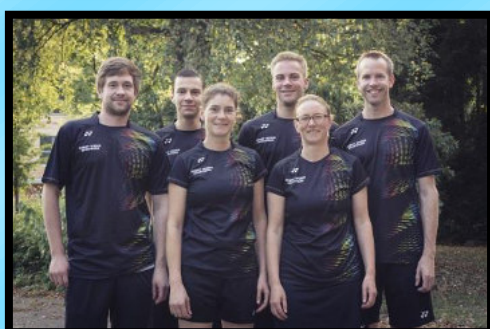


# Turnverein Werther 04 e.V.



## SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2016





# Turnverein Werther 04 e.V.

## -Vorstand-



1. Vorsitzender	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	33824 Werther	4957	1.vorsitzender@tv-werther.de
2. Vorsitzender	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	2.vorsitzender@tv-werther.de
1. Schriftführer	Brigitte Schneider	Vulsiekshof 45	33619 Bielefeld	0521/104074	1.schriftfuehrer@tv-werther.de
2. Schriftführer	Karl-Heinz Ellersiek	Neuenkirchener Str. 4	33824 Werther	3794	2.schriftfuehrer@tv-werther.de
1. Kassierer	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	33824 Werther	6184	1.kassierer@tv-werther.de
2. Kassierer	Frank Horstmann	Egge 19	33824 Werther	206602	2.kassierer@tv-werther.de
1. Sportwart	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	1.sportwart@tv-werther.de
2. Sportwart	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	2.sportwart@tv-werther.de
1. Jugendwart	Mareike Diembeck	Hermann-Potthoff-Str. 10 a	33824 Werther	4005	1.jugendwart@tv-werther.de
2. Jugendwart	vakant				2.jugendwart@tv-werther.de
Sozialwartin	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	33824 Werther	6184	sozialwart@tv-werther.de
Pressewart	Sascha Churt	Enzianweg 13	33415 Verl	05246/ 8298479	pressewart@tv-werther.de

## -Abteilungsleiter/innen-

Badminton	Stefan Sahrhage	Webers Kamp 2	33824 Werther	918931	badminton@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Erwachsene	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	gymturnerwachsene@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl.	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	gymturnkinder@tv-werther.de
Handball	Thomas Bartling	Oststr. 29 a	33824 Werther	917427	handball@tv-werther.de
Judo	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	judo@tv-werther.de
Leichtathletik	Claus-Werner Kreft	Wasserfuhr 12	33619 Bielefeld	0521/ 98867514	leichtathletik@tv-werther.de
Tischtennis	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	05225/ 873696	tischtennis@tv-werther.de
Volleyball	Angelika Schulte	Ulmenweg 36	33824 Werther	902985	volleyball@tv-werther.de
Wandern	Dorothea Lieneweg	Borgholzhausener Str. 12	33824 Werther	882620	wandern@tv-werther.de
	Elke Grieb	Talbrückenweg 7	33824 Werther	4818	
Herz-Sport	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	33824 Werther	3462	herzsport@tv-werther.de
Reha-Sport	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	33824 Werther	9188896	reha.sport@tv-werther.de

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage

[www.tv-werther.de](http://www.tv-werther.de)

## INHALTSVERZEICHNIS – SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2016

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017.....S. 4

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016.....S. 5

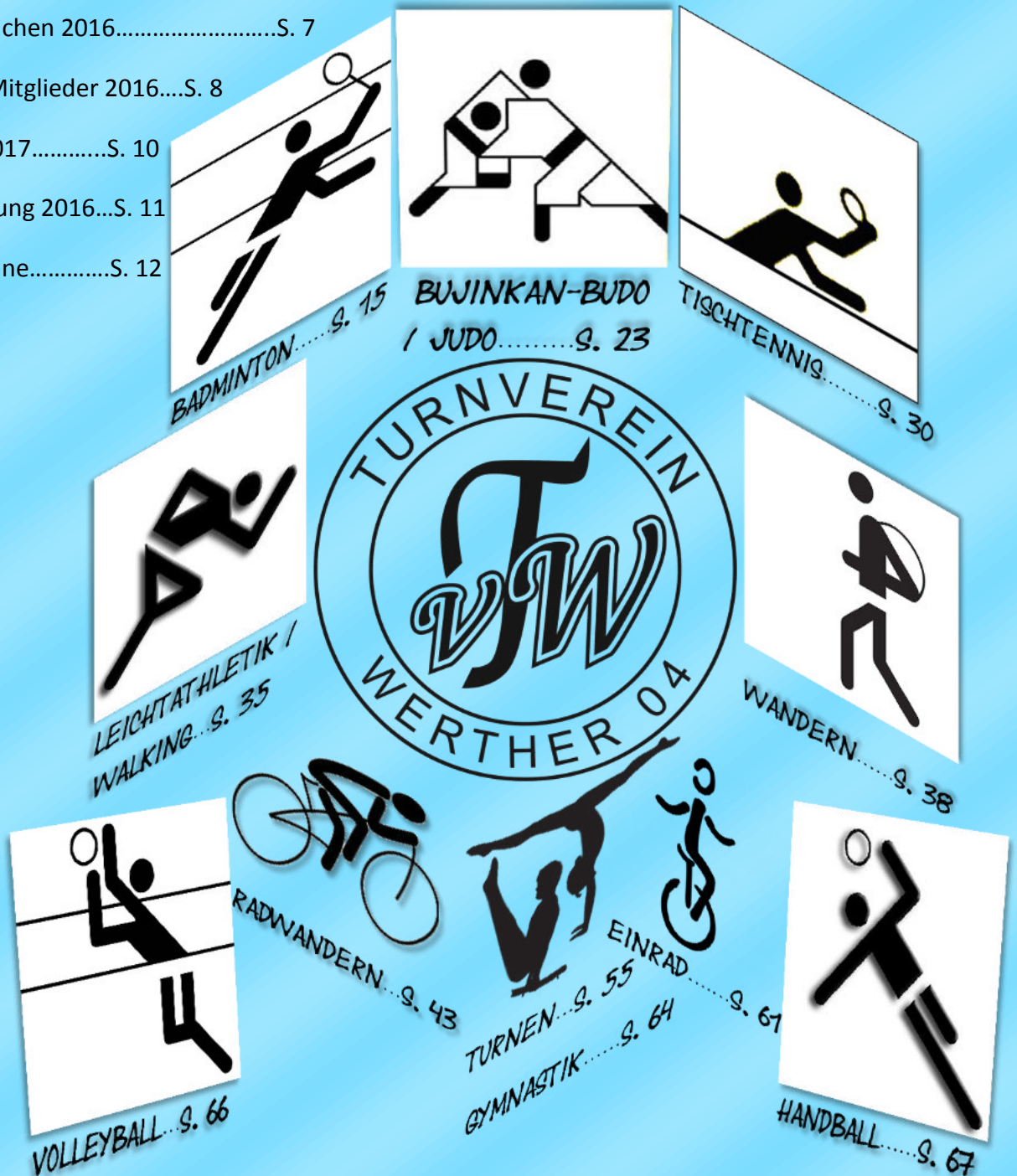
Sportabzeichen 2016.....S. 7

Eintritte/Mitglieder 2016....S. 8

Jubilare 2017.....S. 10

Jubilarehrung 2016...S. 11

Übungspläne.....S. 12



Verstorbene/Datenschutz/Impressum.....S. 75

Jahresbeiträge.....S. 76

Aufnahmeantrag.....S. 77

Hinweis in eigener Sache.....S. 78

Wanderplan.....S. 79

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,  
wir laden euch herzlich zu unserer

## **Jahreshauptversammlung 2017**

ein, die am

**Dienstag, 21. Februar 2017, 20.00 Uhr,**

im Haus Werther, Schloßstraße 36,

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei) stattfindet.



1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung  
(in diesem Bericht abgedruckt)
2. Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)
3. **Jahresberichte** des Vorstandes und des Ältestenrates,  
Diskussion der sportlichen Jahresberichte
4. **Kassenbericht**, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
5. **Erhöhung der Vereinsbeiträge**  
Die letzte Erhöhung fand 2009 statt.  
Der Vorschlag des Vorstandes ist auf Seite 76 aufgeführt.
6. **Voranschlag** für den Haushalt des kommenden Jahres
7. **Neuwahlen**  
Zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

<b>2. Vorsitzende/r</b>	bisher Sabine Demoliner
<b>2. Kassierer/in</b>	bisher Frank Horstmann
<b>2. Schriftführer/in</b>	bisher Karl-Heinz Ellersiek
<b>2. Sportwart/in</b>	bisher Sylke Benndorf
<b>Sozialwart/in</b>	bisher Dagmar Jarosch
<b>Kassenprüfer/innen</b>	
8. **Vorstellung der Abteilungsleiter/innen**
9. Anträge, Mitteilungen und **Verschiedenes**



*Klaus Kurzbeg*

( 1. Vorsitzender )





## **Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Donnerstag, den 11. Februar 2016 im Haus Werther Schlossstraße 36, 33824 Werther**

An der Jahreshauptversammlung 2016 haben 18 Vereinsmitglieder teilgenommen. Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Sodann eröffnete er die Jahreshauptversammlung um 20:05 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Marianne Bartling, Hanna Brünger, Ulrich Diekhaus, Erhard Kindermann, Irma Kleban, Irmgard Kränke, Ulrike Menke, Wilma Oesker, Hanna Redeker, Wilhelm Redecker, Wilhelm Sayk und Rolf Scholz. Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungs-wünsche zur Tagesordnung vor.

### **Tagesordnung:**

#### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung**

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2015" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 19. Februar 2015 von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

#### **2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder**

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2015 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2015" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder zur Kenntnis.

#### **3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte**

Klaus Kusenberg bedankte sich bei Sascha Churt und allen weiteren Autoren für die wiederum gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2015“. Die Jahresberichte werden auf der Homepage des TV Werther 04 veröffentlicht.

Die Sportabzeichenerwerber 2015 sind in den Jahresberichten mit Namen aufgenommen worden.

Klaus Kusenberg berichtet, dass der TV Werther ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ ab September 2015 nicht mehr einrichtet, da keine gute Betreuung gesichert werden kann. Hier werden jetzt Kosten von ca. 3.400 € eingespart.

Andreas Herschel berichtet, dass sich die Mitgliederzahl Ende 2015 um 110 Mitglieder auf 2175 verringert hat.

Auch im Jahr 2015 wurden alle Gerätewünsche aus den Abteilungen genehmigt. Durch die Förderung der Volksbank Halle als Sponsor konnten 4.500 € in den Abteilungen verteilt werden. Zum Beispiel Trikots für die Handballabteilung, eine Spannungsmaschine für Badminton und Mini-Tore für Handball.

Hinsichtlich der Verfügbarkeiten von Hallenzeiten und diversen Problemen stehen weiterhin Sylke Benndorf und Sabine Demoliner mit der Stadtverwaltung Werther und dem Hausmeister in Kontakt. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Hallen grundsätzlich nicht mit Straßenschuhen betreten werden dürfen.

Das Thema „Führungszeugnisse“, das alle Übungsleiter, die mit Jugendlichen arbeiten, vorlegen mussten, ist abgeschlossen. Es sind keinerlei Probleme bei diesem Verfahren aufgetaucht.

Für den Bereich Leichtathletik wurde Alexandra Horstmann-Meister als neue Trainerin vom Verein eingestellt. Das Training findet immer montags statt.

Die Kampfsportgruppe von Andreas Herschel hat jetzt durch Tausch von Trainingszeiten am Mittwoch 2,5 Std. Zeit zum Trainieren.

Die Sozialwartin Dagmar Jarosch teilte mit, dass im abgelaufenen Sportjahr acht Sportunfälle gemeldet wurden. Wir weisen darauf hin, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen jeder Unfall – scheint er auch noch so unbedeutend – zu melden ist, damit bei Spätfolgeschäden die Sporthilfe eintreten kann.

Der Verein hat sich weiter um die Integrierung von Flüchtlingen bemüht. Die Mitgliedschaft ist für diese unentgeltlich. Hier besteht Bedarf an Sportbekleidung und Hallenschuhen, die gerne angenommen werden.

Dorothea Lieneweg berichtet, dass die Wanderabteilung wie bisher weiter läuft. Auch wird diese sich weiterhin bei „Rund um Werther“ beteiligen. Andreas Gerdkamp aus der Badminton-Abteilung begründete seinen Ausstieg aus dieser Veranstaltung mit dem fehlenden Rückhalt aus der Abteilung.

Von der Handball-Abteilung wird auch in diesem Jahr wieder ein Stand auf dem „Bierfest“ aufgebaut sein, berichtet Frank Horstmann.

Bei den Ferienspielen beteiligten sich in diesem Jahr die Abteilungen Badminton, Trampolin und Einrad. Der Weltkindertag wurde aufgrund des schlechten Wetters in die Halle verlegt. Uta Entgelmeier bedankt sich wieder bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern für die Durchführung des Spielfestes und des Nikolausturnens. Im nächsten Jahr wird in Zusammenarbeit mit den Kindergärten das KIBAZ-Abzeichen angeboten. Zur Unterstützung der Abteilungsleiter wurden in diesem Jahr „Übungsleiter-Assistenten“ ausgebildet.

Die Wanderabteilung feiert ihr 90-jähriges Bestehen und möchte dieses mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken feiern. Vom Ältestenrat wurde in diesem Jahr kein Ausflug angeboten.

Die Ehrungen für langjährige Mitglieder finden am 13. März wieder in der Gaststätte Obermann statt.

Die Homepage des Vereins wird weiterhin von Sabine Demoliner gepflegt und das Kursangebot immer aktualisiert.

Die „Sportlichen Jahresberichte“ wurden wie immer von Sascha Churt erfolgreich umgesetzt. Hierzu wird ihm ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Mareike Diembeck wünscht sich mehr Teilnahme von Jugendlichen zum Vereinsjugendtag. Leider ist zu der aktuellen Sitzung kein Jugendlicher erschienen, sodass die Wahl des 2. Jugendwartes nicht stattfinden konnte.

Nach 11 Jahren als 1. und 2. Kassier/in des TV Werther 04 wurden Kerstin und Andreas Herschel mit einem Geschenk für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit herzlich verabschiedet.

Da von der Versammlung keine weiteren Anmerkungen zu den Jahresberichten erfolgten, bedankte sich Klaus Kusenberg nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

#### 4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassierer Andreas Herschel vorgetragen. Er erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2015. Den in 2015 erzielten Einnahmen in Höhe von 138.428,83 € (incl. Saldovorträge) standen Ausgaben in Höhe von 143.200,74 € gegenüber. Daraus ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.2015 in Höhe von 18.503,39 €.

Die Kassenbestände der Abteilungen belaufen sich auf 15.752,12 €.

#### Bericht der Kassenprüfer

Andreas Gerdkamp hat die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins entsprechend seinem Auftrag geprüft. Die sehr präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer wurde hervorgehoben und mit besonderem Dank an die Kassierer und den Vorstand die allgemeine Entlastung beantragt.

Diese wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig erteilt.

#### 5. Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht des 1. Kassierers Andreas Herschel ist eine Beitragserwartung von rd. € 87.880,00 durchaus realistisch. Er rechnet damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen Saldo zum 31.12.2015 von € 18.503,00 zum 31.12.2016 ein Saldo in Höhe von € 18.668,00 ergeben könne.

Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2015 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag einstimmig genehmigt.

#### 6. Neuwahlen

Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Block- und Einzelabstimmung durchgeführt.

Funktion	Bisher	Vorschlag	Wahl
1.Vorsitzende	Klaus Kusenberg	Wiederwahl	einstimmig
<b>1.Kassierer/in</b>	<b>Andreas Herschel</b>	<b>Dagmar Jarosch</b>	<b>einstimmig</b>
<b>2.Kassierer/in</b>	<b>Kerstin Herschel</b>	<b>Frank Horstmann</b>	<b>einstimmig</b>
1.Schriftführer/in	Brigitte Schneider	Wiederwahl	einstimmig
1. Sportwart/in	Sabine Demoliner	Wiederwahl	einstimmig
Pressewart	Sascha Churt	Wiederwahl	einstimmig
Kassenprüfer	Uta Entgelmeier	Andreas Gerdkamp und Dirk Heitmann	einstimmig

Klaus Kusenberg bedankte sich bei den gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

#### 7. Vorstellung der Abteilungsleiter

Da die anwesenden Abteilungsleiter bereits zu Wort gekommen waren, wurde auf eine weitere Vorstellung verzichtet.

#### 8. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte der Vorsitzende Klaus Kusenberg den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2016 und beendete die Sitzung um 20:55 Uhr.

Brigitte Schneider (1. Schriftführerin)



## Sportabzeichen Jugendliche

Jasper Borgstedt  
Mattis Buchheister  
Emilio Fels  
Per Günther  
Lani Heidemann  
Lara Horst  
Fabian Jarosch  
Tom Vossieck

Annika Lünstroth  
Jan Möhlenbrock  
Chiara Peperkorn  
Jolina Peperkorn  
Lennart Peperkorn  
Hannah Reker  
Janna Remmerbach

Matti Remmerbach  
Joshua Rothe  
Arne Schebaum  
Jakob Schröder  
Lara Schröder  
Henri Stahnke  
Anouk Steinhoff



## Sportabzeichen Erwachsene



Claudia Beaugrand  
Heiner Beaugrand  
Hans-Werner Breitfeld  
Hendrik Büscher  
Lothar Burkert  
Beate Eichholz  
Christel Ermhaus  
Angela Fritsch  
Rike Gießelmann  
Elke Grieb  
Bernd Grünkemeyer  
Hans-Wilhelm Grünkemeyer  
Sigrid Grünkemeyer  
Andrea Günther  
Hans-Wilhelm Heidemann  
Anna Hentschel  
Heike Hoffmann  
Silke Horst  
Andreas Horstmann  
Laura Huxohl  
Sarah Huxohl

Dagmar Jarosch  
Isabell Jarosch  
Inge Jerrentrup  
Sonja Kelle  
Konstantin Kramme  
Bernhard Kreft  
Marie-Luise Kröger  
Marius Kruse  
Birgitta Kuhlmann  
Helga Laarveld  
Jörg Maier  
Meike Möhlenbrock  
Ellen Oberrath  
Gerhard Oberwittler  
Sandra Paland  
Silke Prochnow  
Svenja Prochnow  
Annika Raulf  
Carsten Remmerbach  
Andrea Remmerbach

Katrin Rothe  
Birgit Siedler-Bußmeyer  
Tilo Sommer  
Harald Schebaum  
Silke Schebaum  
Brigitte Schneider  
Ninja Scholz  
Rolf Schröder  
Friedhelm Schröder  
Katharina Schröder  
Ruth Stahnke  
Ute Steinhoff  
Adelheid Stiller  
Aloys Tenkhoff  
Katja Trepmann  
Nicole Trepmann  
Antje Wetzlar  
Ines Wiehage  
Wolf-Uwe Winter  
Reinhard Zimmer  
**Stand 22.11.2016**



Wir bedanken uns beim Sportabzeichenteam des Stadtsportverbandes für die Durchführung und die Zurverfügungstellung der Daten.

## Eintritte 2016



Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als  
ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten

Christiane Antons	Christian Asche	Sina Bartling
Sandra Bockermann-Schmitz	Sandra Brockmeier	Merle Brockmeier
Hendrik Büscher	Nadine Bust	Britta Cordes
Ann-Christin Darnauer	Marisa Dederling	Karl-Heinz Deppe
Jennifer Deppermann	Janine Eickmeyer	Lidia Evert
Erdal Geceli	Jonathan Gester	Maren Götting
Mathis Griese	Jelena Gronemeyer	Kerstin Hammer
Yvonne Hartmann	Michael Hartmann	Melanie Heermann
Sandra Heidemann	Arne Hellmich	Marius Herbst
Annika Hink	Julius Hüne	Urs Heidemann
Selma Karabag	Eileen Kerkhoff	Irmtraud Kirschneck
Petra Koop	Johannes Kühn	Peter Landschützer
Angelika Lange	Steffi Liebke	Nicole Mauth
Simon Mers	Jutta Mers	Habtemriam Mhreteab
Dirk Möller	Margot Niederhaus	Katrin Niehausmeier
Nina Oberwelland	Elena Olderdißen	Paula Pahlkötter
Birgit Passon	Jennifer Peperkorn	Edina Peterson
Karen Pfennig	Nick Pöpping	Marret Soraya
Jonas-Sebastian Rose	Julius Rose	Birgit Rother
Beraat Saar	Hussain Sajid	Katharina San
Pia-Sophie Schröter	Denise Sossong	Nadine Speckmann
Annika Stockhecke	Sandra Süssenbach	Kristina Tiemann
Nicole Trepmann	Linda Varkale	Leen Vereenoghe
Petra Vossiek	Erich Wehmeyer	Linda Wehner
Rüdiger Wiesjahn	Birsen Yigit	Alexandra Zapko
Vanessa Zülke		





## Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres



### lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden

Luis Bär	Paul Böckmann	Paul Niklas Bunzel
Salmata Cisse	Leo Dolleschel	Paul-Benedikt Eichholz
Luca Maria Antonia Elsner	Katharina Ernst	Johannes Exss Sonne
Jonah Faber	Annina Feix	Jonas Fuchß
Benedict Garcia	Annalena Großewächter	Vincent Haarfeld
Luca Helling	Till Alexander Henkel	Emily Hokamp
Maja Horst	Lena Marie Jensen	Lilli Kampmann
Melina Kleck	Janna Klenke	Christian Krüger
Laura Kuschka	Christian Ladegan	Till Lindeman
Tabea Lünstroth	Andreas Markov	Leony Matthies
Carlo Mereu	Antonia Farida Mikhail	Amelie Mormann
Luca Maxim Nebelung	Josefin Obergassel	Sara-Nur Özer
Juliana Pirog	Chiara Potthoff	Anne Lilith Puls
Sami Rahali	Stina Reich	Justin Reuschel
Julian Schneider	Jana Schwartz	Paul Stahnke
Jannik Ständer	Jessica Thiessen	Alexander Vogel
Philipp Walkenhorst	Lyan Whittall	Nick Wiedey
Lilli-Madlen Will	Phileas Wolf	Alojz Wrobel

**Zu Beginn des Jahres 2017 zählte der Turnverein  
2.240 Mitglieder**

## **Jubiläum 2017**

### 60 Jahre

Oskar Figge

Martin Gröger

Bernd Grünkemeier

Gerd Ransiek

Inge Schröder

Ingeborg Türling

### 50 Jahre

Arpad Buchalla

Karin Kampmann

Annette Koch

Helmut Welland

Manfred Welland

### 40 Jahre

Eva-Maria Bangemann

Gisela Buchalla

Werner Coors

Marion Fillies

Heike Gießelmann

Elsbeth Imkemeyer

Irmgard Köper

Ursula Brinkhoff

Ilse Hellgermann

Annemarie Knipper

Erika Niewöhner

### 25 Jahre

Jutta Oberwahrenbrock

Marie-Luise Pape

Marianne Picciolo

Gudrun Sauerbier

WIR DANKEN FÜR IHRE VEREINSTREUE !

# Seit 85 Jahren im TV Werther

Kusenberg ehrt Hanna Wibbing und andere verdiente Mitglieder des größten Sportvereins

Werther (mat). »Eigentlich dürfte ich heute gar keine Rede halten«, sagte Klaus Kusenberg, Vorsitzender des TV Werther. Denn auch er selbst gehört zu den Mitgliedern, die am Sonntag für ihr langjähriges Engagement im Verein geehrt wurden.

2175 Mitglieder und damit 110 weniger als im letzten Jahr zählt Werthers größter Verein momentan. »Wir müssen daher aufpassen, dass wir nicht zu viel Geld ausgeben«, erklärt Klaus Kusenberg. Die Finanzen immer im Blick haben dabei Dagmar Jarosch und Frank Horstmann, die für ihre Tätigkeiten als Kassierer im Rahmen der Feierstunde lobend erwähnt wurden. Auch der Rest des Vorstands, bestehend aus den Schriftführern Brigitte Schneider und Karl-Heinz Ellersiek, Jugendwartin Mareike Diembeck, Sportwartin Sabine Demoliner und Pressewart Sascha Churt erntete einen anerkennenden Applaus von den anwesenden Vereinsmitgliedern.

»Die Gelegenheit möchte ich aber vor allem nutzen, um die Mitglieder zu ehren, die den Verein mit ihrem Engagement am Leben halten«, sagte Klaus Kusenberg. Mit 85 Jahren treuer Mitgliedschaft ist Hanna Wibbing am längsten mit dabei, während Helga Heide seit 75 Jahren Mitglied ist. Werner Metzner und Edith Susieck halten dem Verein nun schon



Reinhard Weinert (40 Jahre), Ursula Trummer (50 Jahre), Brunhild Dudacy (25 Jahre), Gudrun Kronsbein (25 Jahre), Inge Jerrentrup (50 Jahre), Edith Susieck (70 Jahre), Hanna Wibbing (85 Jahre), Torsten Krawczewicz (25 Jahre), Helga Heide (75 Jahre), Ingelore Bergmann (25 Jahre), Regina Reupohl (50 Jahre),

Waltraud Schimmel (60 Jahre), Udo Holste (40 Jahre), Bärbel Treichel (50 Jahre), Klaus Kusenberg (40 Jahre), Waltraud Wilke (25 Jahre), Günter Kröger (50 Jahre) und Helmut Schulze (40 Jahre) freuten sich über die Anerkennung ihres Engagements (Namensreihenfolge im Bild von links). Foto: Sara Mattana

seit 70 Jahren die Treue und Marie-Luise Kröger sowie Waltraud Schimmel sind seit 60 Jahren dabei. Die goldene Ehrennadel für 50-jähriges Engagement erhielten Annette Heining, Inge Jerrentrup, Günter Kröger, Gerhard Laib, Wilma Lorenz, Edeltraud Redecker, Regina Reupohl, Bärbel Treichel und Ursula Trummer.

Seit 40 Jahren im Verein aktiv sind Udo Deppermann, Udo Holste, Klaus Kusenberg, Erika Loose, Ralf Meyer, Ina Niewöhner, Helmut Schulze und Reinhard Weinert. Für die 25-jährige Mitgliedschaft ging die silberne Ehrennadel an Karl-Heinz Becker, Ingelore Bergmann, Arne Bieder, Gertrud Borgstedt, Hildegard Burhorn, Peter

Diembeck, Brunhild Dudacy, Sacha Kalinski, Timo Kaps, Karsten Kossmann, Torsten Krawczewicz, Gudrun Kronsbein, Edeltraud Lorenz, Oskar Luther, Erna Mahne, Armin und Hedwig Mielke, Elisabeth Pottthoff, Oliver Schebaum, Karin Schnake, Ellen Solem, Nina Stiller, Simon Tubbesing, Jens Vahle, Sigrid Welland und Waltraud Wilke.



Lange Jahre Mitglied im TV Werther: Bei der Ehrung dabei waren – von links: Ursula Trummer, Reinhard Weinert, Brunhild Dudacy, Gudrun Kronsbein, Inge Jerrentrup, Edith Susieck, Hanna Wibbing, Torsten Krawczewicz, Helga Heide, Ingelore Bergmann, Regina Reupohl, Waltraud Schimmel, Udo Holste, Bärbel Treichel, Klaus Kusenberg, Waltraud Wilke, Günter Kröger und Helmut Schulze. FOTO: PRIVAT

## Immer da, immer nah am TV Werther

**Ehrung:** Hanna Wibbing wird für ihre 85-jährige Mitgliedschaft geehrt. Auch der Vereinsvorsitzende Klaus Kusenberg bekommt eine Urkunde und sieht seinen Verein trotz Mitgliederrückgang auf gutem Wege

■ Werther (foto). Vereine haben Urgesteine. Urgesteine kennt man ursprünglich aus der Geologie als, so sagt es der Duden, Gesteine vulkanischen Ursprungs, die ungefähr in ihrer ursprünglichen Form erhalten sind. Urgesteine also sind hart und langlebig. Und – auf unsere Alltagssprache übertragen – sind es Menschen, die Dingen mit einer besonderen Leidenschaft nachgehen. Urgesteine sind Menschen wie Hanna Wibbing (85). Seit 85 Jahren ist die Werthornerin Mitglied im TV Werther.

Viele werden die rüstige Dame, die auch mit ihrem bald 100 Jahren noch immer in kein Wohnheim umgezogen ist, als Sportlehrerin des Evangelischen

### Treue Mitglieder

85 Jahre beim TV Werther: Hanna Wibbing.  
75 Jahre Helga Heide.  
70 Jahre Werner Metzner und Edith Susieck.  
60 Jahre Marie-Luise Kröger und Waltraud Schimmel.  
50 Jahre Annette Heining, Inge Jerrentrup, Günter Kröger, Gerhard Laib, Wilma Lorenz, Edeltraud Redecker, Regina Reupohl,

Bärbel Treichel, Ursula Trummer.  
40 Jahre Udo Deppermann, Udo Holste, Klaus Kusenberg, Erika Loose, Ralf Meyer, Ina Niewöhner, Helmut Schulze, Reinhard Weinert.  
25 Jahre Karl-Heinz Becker, Ingelore Bergmann, Arne Bieder, Gertrud Borgstedt, Hildegard Burhorn, Peter Diembeck,

Brunhild Dudacy, Sacha Kalinski, Timo Kaps, Karsten Kossmann, Torsten Krawczewicz, Gudrun Kronsbein, Edeltraud Lorenz, Oskar Luther, Erna Mahne, Armin Mielke, Hedwig Mielke, Elisabeth Pottthoff, Oliver Schebaum, Karin Schnake, Ellen Solem, Nina Stiller, Simon Tubbesing, Jens Vahle, Sigrid Welland, Waltraud Wilke.

Werther und hat an diesem Abend genau wie Wibbing und 19 weitere Vereinsmitglieder eine Urkunde für langjährige Vereinsmitgliedschaft bekommen. 40 Jahre ist er TVler.

39 davon als Mitglied ersten Ranges.

Für Kusenberg gehören Ehrungstage und der damit verbundene Freischoppen an diesem Sonntagmorgen im Restaurant Obermann zu einem funktionierenden Verleben genauso dazu, wie das mit elf Sportarten breite Angebot des TV Werther. Dass die Mitgliederzahl seines Vereins vom bisherigen Höchststand, 2285, um 110 Mitglieder auf nun 2175 zurückgegangen ist, treibt ihm keine Sorgenfalten auf die Stirn. »Das ist natürliche Fluktuation«, sagt er. Solange es in einem Verein Urgesteine wie Hanna Wibbing gibt, da ist sich Klaus Kusenberg anscheinend sicher, ist alles in Ordnung im Vereinsgefüge.

©Westfalen Blatt,  
14.03.2016



©Haller Kreisblatt,  
15.03.2016



# TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße  
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße  
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße  
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße  
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße  
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße  
 VP ⇔ Venghausplatz

## Badminton **Stefan Sahrhage** ☎ **91 89 31**

B01	Anfänger	9 - 12 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	PAB	Andres Klose/Dennis Koppenbrink
B02	Minimannschaft U13		dienstags	17.00 - 18.30	M2	Andres Klose
			freitags	15.30 - 17.00	PAB	Stefan Sahrhage
B03	Schüler U15 & Jugend U17/U19		montags	16.00 - 17.30	PAB	Emilio Hettig
			freitags	17.00 - 18.30	PAB	Dennis Koppenbrink
B04	Mannschaftstraining O19		montags	19.45 - 22.00	PAB	Denise Sahrhage/Stefan Sahrhage
B05	Training O19 besonders für Damen		mittwochs	20.30 - 22.00	PAB	Andreas Gerdkamp
B06	Hobby - Erwachsene		freitags	20.00 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage

## Judo **Andreas Herschel** ☎ **88 45 66**

J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2	Marc Oberbiermann
	Schüler (innen) - Fortgeschrittene	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2	Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags	18.25 - 19.40	M2	Andreas Herschel
J03	Schüler (innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags	17.00 - 18.15	M1	Wladimir Miller
			mittwochs	19.30 - 22.00	M1	Mark Schomaker
JBB	Bujinkan-Budo		freitags	18.15 - 19.30	M1	Linda Schomaker/Juan Schomaker
JF	Judo - freies Training	ab 14 Jahre	mittwochs	19.30 - 22.00	M1	

## Tischtennis **Andreas Perk** ☎ **05225-873696**

T01	Schüler (innen) / Jugendliche		montags	18.30 - 20.30	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags	16.15 - 18.00	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags	18.00 - 20.15	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
T02	Herren		montags	19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags	*19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan/Bastian Opfer
			freitags	*19.20 - 22.00	M1	

## Leichtathletik / Walking **Claus-Werner Kreft** ☎ **0521-98867514**

### Sommertraining (April bis September)

L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.15 - 17.15	SP	Alexandra Horstmann-Meister
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	SP	Ilona Pfeiffer

### Wintertraining (Oktober bis März)

L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.15 - 17.15	M2	Alexandra Horstmann-Meister
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	EGW	Ilona Pfeiffer

LT	Lauftreff	Parkplatz - SP Meyerfeld	montags	18.00 - 19.30		Rainer Demoliner
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags	08.30 - 09.30		Hans-W. Heidemann/Hans-W. Grünkemeier
W02	Walking		mittwochs	18.30 - 19.30	nV	Heinrich Heining

## Wandern **Dorothea Lieneweg** ☎ **88 26 20** **Elke Grieb** ☎ **48 18**

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.

Bitte den Wanderplan beachten !

## Radwandergruppen

F03	Sattelfest	dienstags	09.00 Uhr	VP	Annette Walhorn	(Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler/innen	mittwochs	09.00 Uhr	GH	Reinhard Zimmer	(Tel. 73 14)

# TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße  
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße  
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße  
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Krafraum Gesamtschule - Weststraße  
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße  
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15  
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

## Gymnastik - Turnen

### Kinder und Jugendliche

**Uta Entgelmeier**

**91 65 20**

BF1 Eltern-Kind-Turnen	ab 2,5 Jahre	dienstags	16.15 - 17.15	M1	Martina Kramer
BF2 Kinderturnen	ab 4 Jahre	dienstags	17.15 - 18.15	M1	Martina Kramer
TZ1 Eltern und Kind - Turnzwerge 1	ab 9 Monaten	donnerstags	16.15 - 17.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
TZ2 Eltern und Kind - Turnzwerge 2	ab 1,5 - 3 Jahre	donnerstags	17.15 - 18.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
G01 Gerätturnen	6 - 8 Jahre	dienstags	15.30 - 17.00	M2	Uta Entgelmeier
G02 Gerätturnen	ab 8 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	M1	Mareike Diembeck
G04 Wettkampfturnen Mädchen 1		montags	15.15 - 16.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
Probetraining ab 5 Jahren - 2x im Jahr - siehe Homepage		<u>und</u> mittwochs	15.15 - 17.00	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G05 Wettkampfturnen Mädchen 2		montags	16.30 - 18.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
1. - 3. Mannschaft		<u>und</u> mittwochs	17.00 - 19.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
EF2 Einradfahren - Fortgeschrittene		samstags	09.00 - 11.00	M1	Mareike Diembeck
EF1 Einradfahren - Anfänger		samstags	10.45 - 12.00	M1	Mareike Diembeck

### Erwachsene

**Sylke Benndorf**

**88 26 37**

G25 Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G25 Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26 Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26 Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G99 Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs	15.00 - 16.00	HW	Birgit Jaschkowitz
RW Rollator-Walking		mittwochs		HW	Birgit Jaschkowitz
G30 Zumba		montags	19.40 - 20.40	M2	Yvonne Düerkop
G21 Fitnesstraining für Damen		montags	19.00 - 20.00	K	Nicole Bieder
G27 Gymnastik für Landfrauen		montags	20.00 - 21.00	K	Maria Fritzsich
G15 Seniorengymnastik		dienstags	15.30 - 17.00	Schloss	Monika Tietz-Oesker
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	18.00 - 19.00	K	Klaudia Hanschmann
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	19.00 - 20.00	K	Klaudia Hanschmann
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	20.00 - 21.00	K	Klaudia Hanschmann
G22 Gymnastik für Damen		mittwochs	19.30 - 20.30	M2	Sandra Babbel
G28 Power-Workout für Damen		mittwochs	20.30 - 21.30	M2	Sandra Babbel
G23 Gymnastik/Volleyball		mittwochs	18.30 - 20.00	EGW	Klaus Kusenberg
↑ von Oktober bis März					
G16 Haltung und Bewegung		freitags	09.00 - 10.00	K	Sandra Babbel
G16 Haltung und Bewegung		freitags	10.00 - 11.00	K	Sandra Babbel

### Herz-Sport

**Dietrich Oberwahrenbrock**

**34 62**

K01 Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M2	Maria Fritzsich
K02 Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M1	Birgit Jaschkowitz

### Reha-Sport

**Oxana Schmidt**

**91 888 96**

RKH Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RKH Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
↑ für Ältere (Hockerübungen)						
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	11.00 - 12.00	K	Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
↓ Nur für Berufstätige						
RWA Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	18.15 - 19.15	M2	Oxana Schmidt
RWA Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	19.15 - 20.15	M2	Oxana Schmidt

# TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße

PAB-B ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Borgholzhausen, Osningstraße 14

M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße

EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße

M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße

SP ⇔ Sportplatz - Weststraße

GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

VP ⇔ Venghausplatz

<b>Handball</b>		<b>Thomas Bartling</b>		<b>☎ 91 74 27</b>	
HD	1. Damen	dienstags	20.30 - 22.00	PAB	Viola Huxohl
		freitags	18.30 - 20.00	PAB	
HD	2. Damen	dienstags	20.30 - 22.00	PAB	Melanie Klenke
H1M	1. Herren	dienstags	19.00 - 20.30	PAB	Helmut Bußmeyer/Martin Damm
		donnerstags	19.00 - 20.30	PAB	
H2M	2. Herren	donnerstags	19.00 - 20.30	PAB	Gerrit Helle/Klaus Kronsbein
HMM	Balljäger Mini-Minis	Jg. < 2010	mittwochs 15.30 - 16.45	M1	Alexandra Horstmann-Meister/Valentina Manecke
HGF	F-Jugend (Minis)	Jg. 2008/2009	mittwochs 15.30 - 16.45	PAB	Katharina Schröder/Janina Müller Sarah Huxohl
ME1	männl. E1-Jugend	Jg. 2006/2007	montags 17.30 - 19.00	PAB-B	Joachim Bzdega/Marius Windhager
			mittwochs 16.45 - 18.00	PAB	
ME2	männl. E2-Jugend	Jg. 2006/2007	montags 17.30 - 19.00	PAB-B	Isabell Jarosch/Malte Seelhöfer
			mittwochs 16.45 - 18.00	PAB	
WE1	weibl. E1-Jugend	Jg. 2006/2007	dienstags 16.00 - 17.30	PAB	Silke Schebaum/Lara Windau
			freitags 16.00 - 17.30	PAB-B	
WE2	weibl. E2-Jugend	Jg. 2006/2007	dienstags 16.00 - 17.30	PAB	Jacob Schröder/Luka Wiedey
			freitags 16.00 - 17.30	PAB-B	
HMD	männl. D-Jugend	Jg. 2004/2005	mittwochs 16.00 - 17.30	PAB-B	Joachim Tegelhütter/Dagmar Jarosch
			donnerstags 16.00 - 17.30	PAB	
WD1	weibl. D1-Jugend	Jg. 2004/2005	montags 16.15 - 17.30	PAB-B	Andrea Meyer/Nina Heidemann
			mittwochs 18.00 - 19.15	PAB	
WD2	weibl. D2-Jugend	Jg. 2004/2005	montags 16.15 - 17.30	PAB-B	Kerstin Wedekämper
			mittwochs 18.00 - 19.15	PAB	
WC1	weibl. C1-Jugend	Jg. 2002/2003	montags 17.30 - 19.00	PAB	Viola Huxohl/Frank Schettler
			mittwochs 17.30 - 19.00	PAB-B	
WC2	weibl. C2-Jugend	Jg. 2002/2003	montags 17.30 - 19.00	PAB	Marina Bzdega/Nicole Engler
			mittwochs 17.30 - 19.00	PAB-B	
MC1	männl. C1-Jugend	Jg. 2002/2003	dienstags 17.00 - 19.30	PAB	Rainer Borgstedt/Marius Kruse
			donnerstags 17.30 - 19.00	PAB-B	
MC2	männl. C2-Jugend	Jg. 2002/2003	dienstags 17.00 - 19.30	PAB	Michael Huxohl
			donnerstags 17.30 - 19.00	PAB-B	
WB1	weibl. B-Jugend	Jg. 2000/2001	dienstags 17.00 - 19.30	PAB-B	Kati Wilhelm/Anne Mohr
			mittwochs 19.15 - 20.30	PAB	
MB1	männl. B1-Jugend	Jg. 2000/2001	dienstags 19.00 - 20.30	PAB	Rolf Uhlemeier
			mittwochs 19.00 - 20.30	PAB-B	
			donnerstags 17.00 - 18.30	PAB	
MB2	männl. B2-Jugend	Jg. 2000/2001	montags 18.15 - 19.45	PAB	Jochen Rösner/Christoph Wilhelm
			mittwochs 19.00 - 20.30	PAB-B	
WMA	weibl. A-Jugend	Jg. 1998/99	dienstags 17.00 - 19.30	PAB-B	Lutz Wilhelm
			mittwochs 19.15 - 20.30	PAB	
HMA	männl. A-Jugend	Jg. 1998/99	dienstags 19.00 - 20.30	PAB	Sven-Hendrik Janson
			donnerstags 17.30 - 19.00	PAB	

<b>Volleyball/ Ballspiele</b>		<b>Angelika Schulte</b>		<b>☎ 90 29 85</b>	
VMI	Volleyball - Jungen	ab 14 Jahre	mittwochs 15.30 - 17.00	EGW	Angelika Schulte
V11	Volleyball - Mädchen	ab 12 Jahre	donnerstags 15.30 - 17.00	EGW	Pembe Sag
V09	Volleyball - Jungen & Mädchen	8 - 11 Jahre	samstags 10.00 - 12.00	PAB	David Ritz
V01	Volleyball Hobby		donnerstags 19.00 - 20.30	EGW	Klaus Kusenberg
V02	Volleyball Hobby		donnerstags 20.30 - 22.00	EGW	Heidi Hokamp
V03	Volleyball Hobby (Senioren)		freitags 20.00 - 22.00	EGW	Gerhard Herbke
BS2	Ballspiele für Herren		dienstags 20.00 - 22.00	EGW	Gerd Tubbesing
HSH	Hobbytruppe/Senioren/Ballspiele		mittwochs 20.00 - 21.30	EGW	Gerd Tubbesing

# Sportliche Jahresberichte 2016.....Badminton



Das Badmintonjahr 2016 war für unsere Abteilung erneut ein sehr spannendes, ereignis- und arbeitsreiches und zudem ein rekordverdächtig erfolgreiches!!!  
Los geht's mit der...

.... **Saison 2015/16:**

Unsere **erste Mannschaft** spielte in ihrem zwölften Bezirksligajahr zum zweiten Mal in Folge eine absolute Rekordsaison. Mit 17:11 Punkten und einer Matchbilanz von 67:45 wurde die Rekordmarke aus der Vorsaison erneut getoppt!

Somit ist natürlich auch gleichzeitig ein weiterer Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte kann eine Wertheraner Badmintonmannschaft aktuell in ihre neunte Bezirksligasaison in Folge gehen.

Erfolgreichste Punktesammlerin war Neuzugang Sabine Frey im Dameneinzel und an der Seite von Barbara Lippert im Damendoppel mit einer sehr starken 19:9-Bilanz in ihrer ersten Saison für den TVW.

Mit Sabine, Mannschaftskapitän **Dirk Stork**, Dennis Raddatz und Eigengewächs Tobias Lindner gelang es gleich vier Akteuren in sämtlichen Saisonspielen für den TVW auflaufen zu können.

Da wir somit von größeren Verletzungen verschont blieben, wurden im Laufe der Saison lediglich sechs Herren (zu den erwähnten noch Sacha Kalinski, Oliver Witte und Stefan Sahrhage) und die genannten zwei Damen in der ersten Mannschaft eingesetzt.

Es war die erste Saison, in der nicht ein einziges Mal Damenersatz benötigt wurde!



Nach dem sportlichen Abstieg der Vorsaison ging es für unsere **zweite Mannschaft** vom ersten Spieltag an um den Klassenerhalt. Dieser wurde als Tabellensechster mit 9:15 Punkten und somit sechs Zählern Vorsprung auf den einzigen Absteiger recht frühzeitig und sicher erreicht.

Fleißigste Punktesammler des Teams waren diesmal Neuzugang Oliver Witte mit 14 Saisonsiegen aus 24 Spielen und Stefan Sahrhage mit 13 Siegen aus 18 Spielen. Oliver war auch der einzige Spieler des Teams, der sämtliche Saisonspiele bestreiten konnte.

In unserer Zweiten wurden im Laufe der Saison insgesamt neun Herren und acht(!) Damen eingesetzt.

Unsere **dritte Mannschaft** unterstrich erfolgreich ihren Ruf als Fahrstuhlmannschaft und folgte der Zweiten mit 21:7 Zählern zurück in die Bezirksklasse. Andres Klose erspielte dem Team mit 18 Saisonsiegen aus 22 Spielen die meisten Siege. Tolle Bilanzen erspielten sich auch Henry Heuer (13/18 Siege) und die Oldies Claus Meyer (11/13 Siege) und Michael Kay (10/12 Siege).

Im Laufe der Saison wurden in der „Dritten“ zehn Herren und sechs Damen eingesetzt.

Alle Seniorenmannschaften zusammengenommen, wurden im Laufe der Saison 2015/16 stolze 30 Spielerinnen und Spieler (19 Herren und 11 Damen) eingesetzt.



Zur laufenden Saison 2016/17:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir nach einer Saison mit nur drei Seniorenteams nun wieder mit den gewohnten vier Mannschaften.

Die **erste Mannschaft** bestreitet aktuell ihr insgesamt 13. Bezirksligajahr. Hieran ist besonders bemerkenswert, dass es dem Team gelungen ist, sich seit 2008 immer in dieser Spielklasse zu halten. Es trägt somit völlig zu Recht schon seit Jahren den Titel „Bezirksliga-Dino“.



Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison auf lediglich einer, aber immens wichtigen Position verändert. Mit **Marius Herbst** kam ein neuer Spitzenspieler aus Bielefeld an den Wertherberg. Ihm gelang es auf Anhieb, ungeschlagen eine makellose Hinrunde im Spitzeneinzel und Spitzendoppel hinzulegen. Das ist zuvor noch keinem Wertheraner gelungen. Nach dem Hinrundenabschluss liegt das Team mit sensationellen 13:1 Punkten an der Tabellenspitze. Punktgleich liegt allerdings der Verfolger aus Friedrichsdorf noch in Lauerposition. Es liegt eine spannende Rückrunde vor uns, in der sogar der erstmalige Landesligaaufstieg möglich scheint.

**Der Kader 1. Mannschaft: Sabine Frey (Damendoppel & Dameneinzel), Barbara Lippert (DD & Mixed), Marius Herbst (1.Herrendoppel & 1.Herreneinzel), Dennis Raddatz (2.HD & 2.HE), Dirk Stork (1.HD & 3.HE) und Tobias Lindner (2.HD & MX)**



**Der Kader 2. Mannschaft: Alexandra Zapko-Willmes (DD & DE), Maren Götting (DD & MX), Sacha Kalinski (1.HD & 1.HE), Arne Hellmich (1.HD & MX), Stefan Sahrhage (2.HD), Oliver Witte (2.HD & 2.HE), Jonas Osterloff (3.HE)**





Auch die **zweite Mannschaft** wurde im Vergleich zur Vorsaison verstärkt.  
Mit Sacha Kalinski rückte ein weiterer Spieler aus der Ersten ins Team.



Zusätzlich kam in **Arne Hellmich** ein starker neuer Spitzenspieler vom TuS Spenge.  
Der Damenbereich wurde runderneuert.  
Ebenfalls aus Spenge kam **Maren Götting** und aus Oberhausen stieß Alexandra Zapko-Willmes zum Team.  
Diese durchweg bezirksligatauglichen Verstärkungen führten dazu, dass man nach der Hinrunde mit 11:3 Zählern und lediglich zwei Punkten Rückstand zum Spitzenreiter auf Tabellenrang zwei liegt. Auch hier ist der zweite Aufstieg in die Bezirksliga nach 2009 durchaus noch möglich.

Nach fünf Jahren des stetigen Auf- und Abstiegs möchte unsere **dritte Welle** das Image der ewigen Fahrstuhlmannschaft endlich abstreifen. Die ersten Schritte hat man unter anderem mit dem allerersten Bezirksklassensieg im 45. Anlauf auch getan. Nun gilt es, die bisher errungenen fünf Zähler weiter zu vermehren, um den ersten Nichtabstiegsrang sechs zu verteidigen und den erstmaligen Klassenerhalt zu verwirklichen.

**Der Kader 3. Mannschaft: Christiane Antons (DE), Petra Walleck (DD), Katrin Niehausmeier (DD), Denise Sahrhage (MX), Isabel Bertels, Maik Vahlenkamp (1.HE), Marc Sewöster (1.HD), Jan Herbert (2.HE), Andres Klose (2.HD), Henry Heuer (1.HD), Claus Meyer (2.HD), Michael Kay (MX), Jochem Kießling-Sonntag (3.HE)**

Wie erhofft spielt unsere neu gegründete **vierte Mannschaft** mit 8:4 Zählern und Platz drei eine erfolgreiche Kreisklassensaison. Erfolgreichste Punktesammler waren hier bisher Mannschaftsführer Andreas Gerdkamp mit 8 Siegen aus 11 Spielen und Youngster Emilio Hettig. Letzterer ist noch Jugendlicher und erspielte sich mit einer Seniorenspielgenehmigung 7 Siege in 12 Partien.

Wenn unter der Regie des Captains Andreas Gerdkamp am Ende der Saison letztendlich ein „Platz auf dem Treppchen“ herauspringen sollte, wäre sicher niemand böse!!!

In unserer Vierten wurden insgesamt sechs Herren und sechs Damen eingesetzt. Die Hälfte davon spielt ihre erste Badmintonseason überhaupt und sammelt somit wertvolle Erfahrungen im Erwachsenenbadminton.



**Der Kader 4. Mannschaft: Karin Lahn, Sabine Wallmann, Annette Hirschfeld, Verena Pellmann, Jana Kreutzer, Sara Geller, Marina Ermes, Daniela Stender, Laura Krause, Isabell Jarosch, Veronika Flögel, Wenying Zhang, Änne Latteck, Luise Sonntag, Stefanie Hein, Oliver Krüger, Matthias Reich, Andreas Gerdkamp, David Lahn, Christoph Fronzek, Lulzim Kastrati, Cornelius Kettler, Sebastian Tappe, Benjamin Beinecke, Mirko Fels, Janis Maaß, Emilio Hettig, Stefan Latteck, Dirk Möller, Christian Asche**



## .... was 2016 sonst noch passierte:

- Wir sind mit unserer Homepage im Internet zu finden unter: <http://www.tvminton.de>
- Am 28.05. fand mit großer Beteiligung der erste Wertheraner Badminton-Familientag statt!
- Am 26.07. organisierten wir erneut im Namen des TV Werther 04 eine Aktion für die Wertheraner Ferienspiele!
- Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungswanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank Andreas „Kinse“ Gerdkamp für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag!



Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache: Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten **Hobbysportler** die Möglichkeit, freitags (20 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

## Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2016/17:

Samstag	14.01.2017	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SV Brackwede II
Samstag	04.02.2017	15:00 Uhr	TV Werther 04 III	gegen Polizei SV Herford I
Samstag	11.02.2017	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Dornberg I
Samstag	18.02.2017	18:00 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen TV Verl V
Samstag	04.03.2017	17:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen TuS Dornberg II
		19:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Friedrichsdorf III
Samstag	11.03.2017	15:00 Uhr	TV Werther 04 III	gg. BC Phönix Hövelhof VI
Samstag	18.03.2017	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Volmerdingsen
		18:00 Uhr	TV Werther 04 III	gegen Eintracht Bielefeld IV
Samstag	25.03.2017	15:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen BC Ajax Bielefeld II
		15:00 Uhr	TV Werther 04 IV	gegen CfB Gütersloh I

... mit sportlichem Gruß,  
Stefan Sahrhage (Abteilungsleiter & Trainer der Seniorenteams)



Weiter geht's mit unserem Nachwuchs:

## Die vergangene Saison 2015/16:

### Jugendmannschaft U19

In der abgelaufenen Saison belegte die Jugendmannschaft in einer erneut starken und ausgeglichenen Bezirksliga-Staffel einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Im Laufe der Meisterschaftsrunde konnten sieben Siege und ein Unentschieden auf dem Punktekonto verbucht werden. Dabei musste man lediglich zweimal dem während der gesamten Saison ungeschlagenen Meister aus Westerenger zum Sieg gratulieren.

Auf Seite der Mädchen bildeten Amelie Mormann und Veronika Flögel das Team. Beide sind an dieser Stelle besonders hervorzuheben: Veronika konnte das Feld in ihrer erst zweiten Wettkampfsaison bereits siebenmal als Siegerin verlassen. Bei nur fünf Niederlagen war ihre Bilanz damit positiv, was in Anbetracht ihrer vergleichsweise geringen Erfahrung im Ligaspielbetrieb mehr als bemerkenswert ist. Amelies Bilanz war mit 16 Siegen bei 18 Spielen gar die drittbeste aller Mannschaften der Staffel überhaupt. Vor dem Hintergrund, dass sie sogar noch für den U15-Bereich meldeberechtigt gewesen wäre, ist diese Leistung besonders hoch zu bewerten. So konnte sie vielfach gegen teils deutlich ältere und erfahrenere Gegnerinnen gewinnen. Zudem kamen die U13-Spielerinnen **Johanna Latteck**, Lara Schröder und Nina-Selin Satana zu Einsätzen, in denen sie sich gegen bis zu sechs Jahre älteren Gegnerinnen erproben konnten.

Auf Jungenseite wurde die Mannschaft von den sehr erfahrenen Spielern Janis Maaß und Emilio Hettig angeführt. Die Tatsache, dass beide nahezu alle Ligaspiele bestreiten konnten und dabei deutlich mehr Siege einfahren als Niederlagen hinnehmen mussten, unterstreicht ihren enormen und nahezu unersetzlichen Wert für das Team. Komplettiert wurde die Mannschaft durch Kolja von Knebel, Paul Eichholz, Jonah Faber, Till Henkel und Mattis Rothe. Letzterer konnte als U13-Spieler vielfach gegen ältere und damit körperlich teils deutlich überlegene Gegner gewinnen.



### U13-Minimannschaft

Mit Johanna Latteck, Mattis Rothe und Jerome Galwas blieben Trainer Stefan Sahrhage weniger als die Hälfte der Spieler der Meistermannschaft der Saison 2014/15 erhalten. Trotzdem erspielte sich das Team mit 20:0 Punkten und 60:0 Spielen eine perfekte Saison. Mindestens ebenso wichtig wie dieser sportliche Erfolg waren allerdings der Zusammenhalt in der Truppe und natürlich der Spaß am Sport! Mit Jonathan Lühje, Henri Stahnke und **Henrik Haupt** gaben drei hoffnungsvolle Talente ihre Debüts im Spielbetrieb.

Erfolgreichste Punktesammler waren allerdings noch unseren „erfahrenen Kräfte“ Mattis Rothe und Jerome Galwas mit je 20 Siegen in 20 Spielen!



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Badminton



Zwischen den Mannschaftsterminen wurde das in der Saison gemachte Selbstvertrauen für einige bemerkenswerte Turnierfolge genutzt. Herausragend



war hierbei der erstmalige Gewinn der Offenen Bielefelder Stadtmeisterschaften im Juni. Unsere Nachwuchsspieler/-innen belegten unter anderem im Jungeneinzel U13 die ersten zwei Plätze, im Mädcheneinzel U13 die ersten drei Plätze, im Mixed U15 die ersten zwei Plätze und gewannen auch noch das Doppel U13! Somit ging erstmals der große Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein des größten Jugendturniers der Region an den Wertherberg.

Dieser Erfolg gelang sogar ohne die Cracks Mattis Rothe (U13 – Jahrgänge 2004/05) und Amelie Mormann (U15 – Jahrgänge 2002/03). Beide waren am selben Wochenende erstmalig im Einzel für die NRW-Rangliste der besten 16 Einzelspieler der jeweiligen Jahrgänge in Leverkusen qualifiziert. Während Amelie verletzungsbedingt dort nicht spielen konnte, errang Mattis einen ganz starken zehnten Platz. Diesen bestätigte er einige Wochen später auch bei der zweiten NRW-Einzelrangliste, für die er sich diesmal sogar mit einem Turniersieg bei der U13-Bezirkseinzelrangliste qualifizierte. Dass ein solcher Erfolg im Badmintonbezirk nicht so ganz einfach zu erringen ist, zeigt die Größe des Einzugsgebiets: Es sind die Städte und Kreise Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf, Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh, Lippe, Paderborn und Höxter. Gemeinsam mit Jerome Galwas gelang es Mattis zudem, sich auch für alle NRW-Doppelranglisten der U13 zu qualifizieren. Die zwei sind das allererste Wertheraner Doppel überhaupt, dem dieses Kunststück gelungen ist.

Einen ganz tollen Erfolg feierte auch Johanna Latteck in ihrem ersten U13-Jahr. Sie gewann ihre erste Kreisrangliste (Einzugsgebiet: Die Städte und Kreise Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh, Lippe, Paderborn und Höxter) gegen teilweise über ein Jahr ältere Gegnerinnen.

## **Die laufende Saison 2016/17:**

### **Schülermannschaft U15**

Wie jedes Jahr kam es auch zwischen den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 wieder zu größeren personellen und damit auch mannschaftlichen Veränderungen und Umbrüchen im Jugendbereich. Da mit Veronika Flögel, Janis Maaß und Emilio Hettig drei Führungsspieler die Jugendmannschaft Richtung Seniorenbereich verlassen haben, wurde entschieden, erstmals seit der Saison 2009/10 wieder eine U15-Schülermannschaft statt einer U19-Jugendmannschaft für den Ligaspielbetrieb zu melden.

Bei den Mädchen ist Amelie Mormann weiterhin für den U15-Bereich meldeberechtigt. Mit einer bislang positiven Bilanz kann sie an ihre hervorragenden Leistungen aus dem Vorjahr anknüpfen. Neu in der Mannschaft ist Leony Matthies. Noch nicht allzu lange im regelmäßigen Training konnte sie schnell für den Spielbetrieb gewonnen werden und ist mit zwei Siegen und zwei Niederlagen stark in die neue Saison gestartet. Nicht nur daran merkt man, dass bei ihr Talent und Begeisterung für den Badminton sport reichlich vorhanden sind.





Gleiches gilt natürlich für ihren Bruder Noel Matthies. Ebenfalls neu in der Mannschaft kann er mit drei Siegen und einer Niederlage ein äußerst positives Fazit aus seinen ersten Ligaeinsätzen ziehen. Weiter wird das Team von den mittlerweile sehr erfahrenen Spielern Till Henkel, Jonah Faber, Paul Eichholz und Jonathan Lühje gebildet. So konnten sie alle bis dato wesentlich dazu beitragen, dass sich die Mannschaft nach Abschluss der Hinrunde ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz wiederfindet. Drei Spiele konnten teilweise deutlich gewonnen werden, lediglich der Vergleich mit dem engen Verfolger TuS Friedrichsdorf endete in einer Punkteteilung. Entsprechend schätzt Trainer Dennis Koppenbrink den weiteren Saisonverlauf ein: „Am Anfang waren wir uns nicht wirklich sicher, wo wir stehen. Doch mittlerweile kristallisiert sich immer deutlicher ein wohl bis zum Ende spannender Zweikampf um die Meisterschaft mit unserer Beteiligung heraus. Wir hoffen natürlich und werden alles dafür geben, dass wir hier am Ende die Nase vorne haben.“

### **U13-Minimannschaft**

Obwohl aus der Rekord-Meistermannschaft der Saison 2015/16 mit Jonathan Lühje ein wichtiger Spieler die Minis in Richtung Schülermannschaft verlassen musste, spielte das neu formierte Team mit 8:0 Punkten und vier 6:0-Siegen ohne Satzverlust erneut eine absolut perfekte Hinrunde! Erfolgreichste Punktesammler waren bisher Mattis und Jerome mit jeweils acht Siegen aus acht Spielen.

Somit strebt die Mannschaft als Tabellenführer den allerersten U13-Minimeister-Tripel für den TV Werther 04 an. Das hoffnungsvolle und hoch talentierte Team besteht aktuell aus **Mattis Rothe, Jerome Galwas**, Johanna Latteck, Henri Stahnke, Henrik Haupt, Lara Schröder und Nina-Selin Satana. Ergänzt wird das Team durch Lotta Lippert. Sie hat noch zwei Jahre im Minibereich vor sich und springt ein, sobald einer der Stammspieler ausfallen sollte.

Alle acht Jungen und Mädchen des Kaders nehmen zudem sehr fleißig an Turnieren außerhalb der Meisterschaftssaison teil. Hilfreich zur Seite stehen dem Trainerteam dabei auch hilfsbereite Eltern, ohne die die teils sehr weiten Auswärtsfahrten nicht realisierbar wären.



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Badminton



Zum Jahreswechsel haben sich unsere Kids folgende Ranglisten-Positionen erspielt: Auf NRW-Ebene: Mattis Rothe an Position 9 im U13-Jungeneinzel; Mattis Rothe & Jerome Galwas an Position 14 im U13-Jugenddoppel; Auf Bezirks-Ebene: (Einzugsgebiet sind die Städte und Kreise Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf, Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh, Lippe, Paderborn und Höxter): Einzel: Mattis Rothe an Position 3 Jungen-U13, Amelie Mormann an Position 6 Mädchen-U15, Jerome Galwas an Position 10 Jungen-U13, Johanna Latteck an Position 11 Mädchen-U13, Nina-Selin Satana an Position 12 Mädchen-U13, Lara Schröder an Position 15 Mädchen-U13, Henri Stahnke an Position 16 Jungen-U13; Doppel: Mattis Rothe & Jerome Galwas an Position 3 Jungen-U13, Johanna Latteck & Mattis Rothe an Position 5 Mixed-U13, Johanna Latteck & Lara Schröder an Position 5 Mädchen-U13, Amelie Mormann & Anika Pfenning (TuS Bad Driburg) an Position 5 Mädchen-U15, Nina-Selin Satana & Jerome Galwas an Position 7 Mixed-U13, Lara Schröder & Henri Stahnke an Position 9 Mixed-U13



## **Anfänger-Kids**

Nach den Sommerferien übernahmen Dennis Koppenbrink (Mädchen) und Andres Klose (Jungen) gemeinsam die Leitung des Anfänger- und Hobbytrainings. Hilfreich zur Seite stehen ihnen hierbei diverse Eltern, die den Kindern freundlicherweise erste Bälle zuspiesen, um ihnen bereits zu Beginn ihrer Badmintonkarriere kleine Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Besonderer Dank gilt hierbei dem Engagement von **Stefan Latteck!** Die Trainingsgruppe setzt sich nach wie vor aus bis zu 30(!) Spielern im Alter von 8 bis 12 Jahren und sehr unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen

geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmern das Badmintonspiel näher bringen sollen.

Mit sportlichen Grüßen,  
unser Jugend-Badmintontrainer-Team:  
Dennis Koppenbrink, Stefan Sahrhage und  
Andres Klose





## Jahresbericht Judo 2016

Wieder einmal haben wir unser Judojahr mit dem Turnier in Borgholzhausen begonnen. Dabei konnten sich elf von zwölf angetretenen Judokas auf dem Treppchen platzieren. Für sechs der angetretenen Kämpfer war es überhaupt der erste Judowettkampf. Erfreulich war besonders, dass der TV Werther in fast allen Altersklassen vertreten war. Von den U-12 Kämpfern bis hin zu den Senioren (das sind beim Judo alle ab 18 Jahren) wurde mit viel Leidenschaft gekämpft. Das Ergebnis waren zum Schluss vier erste Plätze, viermal Silber und dreimal Bronze.

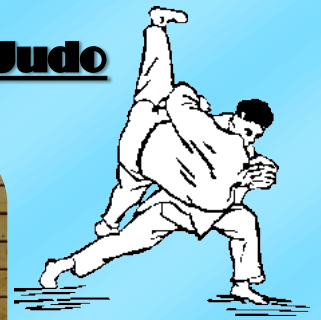
**Paul Stahnke, Luis Bär, Lenn Klenke, Quentin Koch, Julian Schneider, Marc Oberbiemann, Juan Schomaker, Wladimir Miller, Mark Schomaker, Lukas Stacker, Cornelius Hirth und Lilli Kampmann**



Leider war in unserer Abteilung nicht nur eitel Sonnenschein. Während Judo und Bujinkan Budo guten Zulauf verzeichnen und der Trainingsbetrieb regelmäßig und erfolgreich war (siehe auch separate Berichte) musste unser Aikido - Trainer Oliver Kollas aus

beruflichen Gründen umziehen und stand ab kurz nach den Osterferien nicht mehr zur Verfügung. Er hat noch Kontakt zu einem potenziellen Nachfolger hergestellt (nochmals vielen Dank für Deinen Einsatz). Leider scheiterte die Übernahme des Trainings durch diesen an den zur Verfügung stehenden Trainingszeiten die nicht mit seinem Terminplan in Einklang zu bringen waren. Somit ruht das Aikido-Training derzeit und ein Teil der Teilnehmer ist derzeit auf unsere beiden anderen Angebote ausgewichen.

Aber nun wieder zu unseren Erfolgen: Am 30.05. fand die erst vereinsinterne Prüfung des Jahres statt. Neun Prüflinge stellten sich mit ihrem Uke (Übungspartner) der Herausforderung und wurden vom höchsten Dan-Träger im Kreis Gütersloh, Rainer Andruhn, geprüft. Eine Besonderheit waren die Prüfungen von Rosa und Johnny. Die beiden haben in Portugal gelebt und dort Judo gelernt. Anders als in Deutschland werden dort die Gürtel nicht in Prüfungen erworben die nach fest stehenden Regeln bestimmte Techniken abfragen. Dort graduiert der Trainer seine Schüler so, wie sie seiner Meinung nach technisch fortgeschritten sind. Die beiden waren dort bis zum Gelb-Orangenen Gürtel graduiert, was ihr portugiesischer Trainer schriftlich bestätigte (gut dass es Übersetzungsprogramme gibt). So konnten sie auf Antrag direkt die Prüfung zum Orangenen Gürtel nach der Ordnung des Deutschen Judo-Bundes ablegen. Der portugiesische Kollege hatte übrigens ganze Arbeit geleistet – sie bestanden mit Bravour. Weitere Prüflinge waren Julius Weidemann, Bronco Ellerbrock, Ebba Ziebart, Lukas Herschel, Annalena Bockstede und Lilly Kampmann.



**Hinten von links nach rechts: Prüfer Rainer Andruhn, Kilian Flögel (Orange-Grün), Lars Bollgönn (Gelb) und sein Fallpartner Luis Bär, Urs Husemann (Weiß-Gelb), Malte Sornig (Orange-Grün), Lilli Kampmann (Fallpartner), Annalena Bockstede (Gelb-Orange), Trainer Andreas Herschel. Vorne stehend: Nina Kämper, Justus Kämper und Jannis Frey (3 x Gelb), Fabrice Ampßler, Malte Munder und Samuel Mattana (3 x Weiß-Gelb). Kniend: Michael Wenninger, Lorenz Gerstmeir und Mads Heidbreder (3 x Weiß-Gelb).**

Nach den Herbstferien war die nächste Prüfung fällig. Nach intensiver Vorbereitung haben sich erneut 14 Judokas der Prüfung zum nächsthöheren Gürtel gestellt und haben alle die notwendigen Kenntnisse nachgewiesen. Sie sind somit zum Tragen der nächst höheren Gürtelfarbe berechtigt.

Ansonsten sind wir mit unserem Konzept, montags bei den Schülern 2 in getrennten Gruppen Anfänger und Fortgeschrittene parallel zu trainieren auf dem richtigen Weg, da so gezielter jeder Judoka gefördert werden konnte. Mein Dank gilt allen Trainern und Helfern, die verlässlich und versiert alle Facetten unserer Disziplinen an ihre Schüler (und damit sind auch die Älteren gemeint) weitergeben.

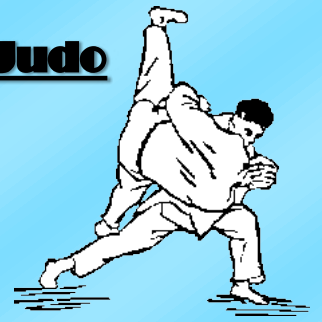
Kampfsport bedeutet immer lebenslanges Lernen und es ist gut für die Schüler zu wissen, dass davon auch die Trainer betroffen sind. Ich wünsche in diesem Sinne allen Kampfsportlern ein erfolgreiches Jahr 2017.

Mit sportlichen Grüßen  
Andreas Herschel





## Jahresbericht Judo von Marc Oberbiermann und Wladimir Miller



Das Jahr 2016 war ein sehr erfolgreiches für alle Judokas die am Freitagstraining teilgenommen haben. Der Gruppe haben sich stetig neue kampfssportbegeisterte Kinder und Jugendliche angeschlossen und sind dem TV Werther beigetreten.

Viele Judokas haben fleißig für ihre Prüfungen zum nächsten Gürtelrang gelernt und alle haben diese erfolgreich abgeschlossen. Neue Aufgaben, Spiele und Übungen sorgten im Jahr 2016 für mehr Abwechslung und Spaß beim Training. Die Trainer haben den Schwerpunkt beim Training auf die Kondition, Kraft und Technik ihrer Judokas gelegt.





## **Judo-Training im Kodokan**

(Auszug aus dem Bericht von Florian Kollin, vollständig auf [www.floriankollin.com](http://www.floriankollin.com))

Das **Judo-Training im Kodokan in Tokyo** war einer der Hauptgründe für unsere diesjährige Japanreise. Schon lange hatten Sebastian und ich dies als fixe Idee im Kopf – einmal im Herz des internationalen Judo trainieren, die Geburtsstätte des Sports besuchen, der uns einen Großteil des Lebens begleitet, und mit anderen Judoka aus der ganzen Welt auf der Matte stehen und Freundschaften schließen.

Der 1882 gegründete Kodokan ist mehrfach umgezogen und befindet sich mittlerweile direkt neben dem Stadion der beliebtesten japanischen Baseball-Mannschaft. Also schnell den Mitgliedsbeitrag gezahlt und ab in die Umkleide. Nach dem Umziehen ging es dann direkt ins Dojo (den Trainingsraum) im sechsten Stockwerk zum ersten Judo-Training im Kodokan. Wir haben uns für ein Kata-Training unter der Aufsicht von Sato Sensei entschieden, wo wir sofort freundlich und mit ein paar Brocken englisch begrüßt wurden. Das Angrüßen findet hier etwas anders statt, als wir es aus Deutschland gewöhnt waren, da man sich auch zu Shomen – in diesem Falle ein Bild Kanos an der Wand – verbeugt.

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen, welches zu großen Teilen aus Dehnen und Fallübungen besteht, wurden wir gefragt, welche Kata wir trainieren wollen. In unserem Fall war es die Katame-No-Kata. Sato Sensei führte uns auf die mittlere der drei Mattenflächen und es ging sofort los. Uns wurde zunächst der richtige Ablauf beim An- und Abgrüßen gezeigt, danach ging es direkt zu den Techniken.

Nachdem Sato Sensei uns den ersten Teilbereich der Kata (die Haltegriffe) gezeigt hatte, kam ein weiterer Japaner (Yoshi) dazu, der ebenfalls die Katame-No-Kata lernen wollte. Sato Sensei meinte daraufhin zu mir: "You know how to do it. You are sensei now. Teach!" Wow. Also wenn mal jemand meine Memoiren schreiben sollte, hätte ich da gerne „Kata Trainer im Kodokan“ vermerkt. Während Sebastian also weiterhin als Uke liegen blieb, habe ich versucht, Yoshi die groben Grundlagen der Techniken zu zeigen. Natürlich fand Sato Sensei Teile davon sehr amüsant und sprang entsprechend schnell wieder mit hilfreichen Hinweisen ein. Nach gut zwei Stunden Kata Training war ich schließlich schweißüberströmt (die Hitze und die Luftfeuchtigkeit tun ihr Bestes...) und verstand das erste Mal, wie hart das Training dieser Kata für die Knie sein kann.





## Freies Randori auf der Kodokan Hauptmatte

Da wir keine weiteren Pläne für den Abend hatten, haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen am Randori auf der Hauptmatte des Kodokan teilzunehmen. Noch beim Kata Training haben wir einen Australier und einen Amerikaner

kennengelernt, mit denen wir uns gut unterhalten haben, und welche uns gleich zum nächsten Training mitnahmen.

Das erste Randori habe ich dann mit dem Australier gemacht; direkt als ich mich



schweißüberströmte hinsetzte, kam ein Japaner auf mich zu und fragte mich, ob ich nicht mit ihm trainieren wolle. Natürlich wollte ich! Zwar war ich noch erschöpft, aber das spielte keine Rolle. Und es lief fast so, wie ich es mir immer vorgestellt habe: Otsuka Sensei/Senpai hat es meisterlich verstanden, Schwachstellen in meinem Gleichgewicht zu finden. Er hat ohne große Mühe gute Situationen für Wurfansatz gefunden und diese dann ohne Kraft, aber mit enormer Präzision durchgeführt. Ich war schon sehr froh, hier ein wenig entgegensetzen zu können, probierte dann aber nach kurzer Zeit auch eher, auf das Gleichgewicht (*seins und* *meins*) zu achten, anstatt mit Kraft zu arbeiten. Sebastian hatte indes mit dem Chinesen, den wir beim Kata-Training kennengelernt hatten, gekämpft und die Einheit mit einem wunderbaren Tai-Otoshi beendet.

So konnten wir das Training ganz entspannt ausklingen lassen, uns umziehen und uns noch die letzten zehn Minuten des offenen Trainings von der Tribüne aus ansehen. Beendet wurde das Training durch laute Trommelschläge. Ein schönes Ritual, welches auch uns in den weiteren Abend entließ.

## Fazit zum Judo Training im Kodokan

Würde ich es wieder machen? Sofort! Ist es empfehlenswert? Auf jeden Fall! Sollte es jeder Judoka mal gemacht haben? Aus meiner Sicht ja, sofern man die Zeit und das Geld hat. Natürlich kann man auch in Deutschland/Europa jede Menge lernen und profitiert vermutlich mehr davon, wöchentliches Training mitzunehmen, als bspw. zwei Trainingseinheiten im Kodokan. Allerdings ist die Atmosphäre etwas ganz Besonderes, ebenso wie der Umgang miteinander. Man merkt, dass hier einige der besten Judoka der Welt praktizieren (sowohl als Trainer als auch als Trainierende), und dennoch – oder gerade deswegen – ist der Umgangston offen, freundlich und zuvorkommend. Ich kann es also jedem nur empfehlen und freue mich schon auf meinen nächsten Besuch!



## Jahresbericht Bujinkan Budo 2016

Von Mark Schomaker, Shidoshi, 5. Dan

Dieses Jahr war von einigen Aktivitäten und Meilensteinen im Selbstverteidigungsbereich des TV geprägt. So flogen Sandra, Sebastian und Florian im Frühjahr nach Japan, um dort Bujinkan für ein paar Wochen zu trainieren und auch Judo (siehe separaten Bericht).



**Simeon Schipke** wurde im Sommer im Rahmen einer mehrere Einheiten andauernden Prüfung zum **1. Dan** graduiert (Shodan) und ist nun ein weiterer Träger des Schwarzen Gürtels im TV. **Sandra Kemmerling** und **Sebastian Schneider** wurden nach ihrem lehrreichen Japanaufenthalt jeweils zum 4. Kyu graduiert.

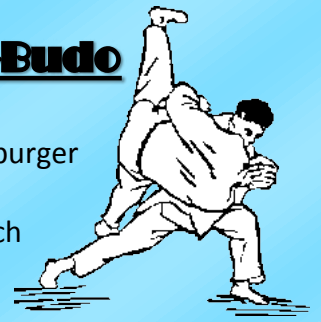
**Linda Schomaker** und **Juan Schomaker**, welche seit nunmehr Sommer 2015 das Freitagstraining eigenverantwortlich leiten, wurden nach nunmehr zwei Jahren intensiven Trainings und Trainingsleitung als 1. Dan jeweils zum **2. Dan** im Rahmen einer Freitagsprüfung graduiert. Darüber hinaus wurden auch weitere Bujinkan-Schülerinnen und Schüler im Laufe des Jahres graduiert.



## Sportliche Jahresberichte 2016.....Bujinkan-Budo

Im Sommer gab es wieder ein Trainingswochenende in Oberohe in der Lüneburger Heide.

Das Trainingsthema des Jahres 2016 war bei den Mittwochseinheiten und auch dem Freitagstraining Hanbo-Techniken des Kukishinden Ryu (Abwehr gegen Stockangriffe) und Tanto-Jutsu, also Abwehr von Messerangriffen, wenn der Verteidiger ebenfalls auch ein Messer zur Verteidigung hat. Daneben wurden auch Trainingseinheiten mit anderen Waffen aus Holz durchgeführt, wie Lang- und Kurzsword (Bokken und Shoto), langer Holzstab (Bo), sowie Speer (Yari und Naginata).

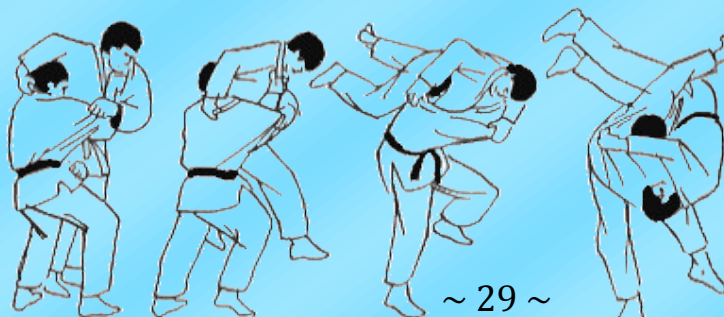


Das Bujinkan Budo ist ein ca. 900 Jahre altes, effektives Selbstverteidungssystem aus Japan, das mit und ohne Holz Waffen im TV Werther zweimal wöchentlich unterrichtet wird. Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren. Trainiert wird auf Judomatten immer mittwochs von 19:30 Uhr bis 22 00 Uhr und freitags von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr in der alten Turnhalle an der Mühlenstraße. Die gemischten Gruppen bestehen derzeit aus Trainierenden zwischen 15 und 49 Jahren. Wir würden uns sehr über Interessenten freuen.

Telefon Mark Schomaker: 05203-91 69 273.

Mit sportlichen Grüßen

Mark Schomaker





## Tischtennis Jahresbericht

Im kommenden Jahr finden in Düsseldorf die Tischtennis-Weltmeisterschaften statt, an denen auch so bekannte Akteure wie Timo Boll und Dimitrij Ovtcharov für Deutschland teilnehmen. Solche herausragenden Sportevents, die in den Medien die nötige Aufmerksamkeit erzielen, sind häufig auch der Anlass dafür, dass sich Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene von der schnellsten Rückschlagsportart der Welt infizieren lassen und sich diesem Sport zuwenden.

Herzlich willkommen sind bei uns alle zukünftigen Sportler, die unseren Sport einmal hautnah erleben möchten und Spaß an körperlicher Betätigung und sportlichem Wettstreit haben. Natürlich sind wir auch immer glücklich über Wiedereinsteiger oder aktive Spieler, die von anderen Vereinen zu uns stoßen. Die Trainingszeiten sind in diesem Heft abgedruckt und unsere **Homepage [www.tv-werther-tischtennis.de](http://www.tv-werther-tischtennis.de)** bietet viele weitere Informationen zu unserem vielfältigen Abteilungsleben.

Derzeit nehmen sechs Mannschaften mit über 50 Aktiven am Meisterschaftsspielbetrieb teil. Drei Herrenmannschaften, eine Jungenmannschaft und zwei B-Schüler Teams vertreten die Farben des TV Werther auf Kreis- und Bezirksebene. Neben den sportlichen Wettkämpfen kommen bei uns aber auch das gesellige Beisammensein und das gemeinsame Feiern nicht zu kurz.

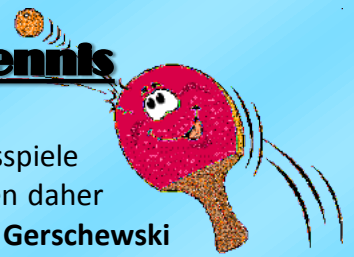
Unsere **1. Herrenmannschaft** konnte in der vergangenen Spielzeit schon frühzeitig ihr gestecktes Saisonziel erreichen und mit dem 7. Tabellenplatz und 19:25 Punkten klar den Klassenerhalt sichern. Dabei erwiesen sich **Jan Domnick**, **Andreas Perk** und **Axel Marx** im mittleren Paarkreuz als eifrige Punktesammler, während **Jan Domnick**, **Achim Müller** und **Axel Marx** im oberen Paarkreuz häufig Federn lassen mussten. **Kriton Bosbotinis**, **Thomas Bartling** und **Ramazan Turhan** erzielten nahezu ausgeglichene Ergebnisse und auch die in Summe positiven Doppelbilanzen trugen letztlich zu dem alles in allem zufriedenstellenden Saisonverlauf bei.

In der aktuellen Spielzeit wäre mit etwas mehr Fortune auch ein besserer Tabellenplatz möglich gewesen. Unsere 1. Mannschaft kann gegen jeden Gegner gut mithalten, verlor aber vier Spiele denkbar knapp und rangiert mit 8:14 Punkten zum Abschluss der Hinserie auf dem 9. Tabellenplatz.

Besonders hervorzuheben sind die Ergebnisse von **Achim Müller** (18:4) und **Axel Marx** (14:5), die beide eine sehr überzeugende und verlässliche Saison spielen und zudem auch im

Doppel (9:4) äußerst erfolgreich sind. Knapp negative Bilanzen erzielten **Andreas Perk** (9:10), **Kriton Bosbotinis** (5:6) und **Ramazan Turhan** (4:5), während **Thomas Bartling** und auch die eingesetzten Ersatzleute keine Einzelerfolge beitragen konnten. **Jan Domnick** steigerte sich im oberen Paarkreuz im Vergleich zum letzten Jahr und erzielte mit einer Bilanz von 8:14 eine akzeptable Ausbeute. **Thomas Bartling**, der seit über 42 Jahren ununterbrochen für den TV Werther Meisterschaftsspiele bestritt, wird seine aktive Laufbahn zu Beginn des neuen Jahres leider beenden. Wir sagen ganz herzlich Danke für eine so unglaublich lange Abteilungstreue und die vielen schönen sportlichen und privaten Momente, die wir gemeinsam erleben durften.





Auch **Kriton Bosbotinis** wird uns aus privaten Gründen für Meisterschaftsspiele nicht mehr zur Verfügung stehen. **Ramazan Turhan** und **Bastian Opfer** werden daher in der Rückserie die 1. Mannschaft vervollständigen und die Rückkehrer **Kai Gerschewski** und **Linus Nienaber** rücken dafür in unsere 2. Herrenmannschaft nach. Für die Rückserie müssen wir uns gewaltig ins Zeug legen, um dem Abstieg zu entgehen, aber unsere Chancen stehen dann gut, wenn wir unsere Meisterschaftsspiele immer in vollständiger Besetzung absolvieren können.

Werthers **2. Herrenmannschaft** beendete die Saison 2015/2016 auf dem vierten Tabellenplatz. Im oberen Drittel der Tabelle herrschte eine außergewöhnlich große Ausgeglichenheit. Lediglich Hillegossen III war zumeist nicht zu schlagen, doch in der Abschlusstabelle lag jeweils nur ein Punkt zwischen Platz 2 und Platz 5. Insofern ist Platz 4 ein zufriedenstellendes Endergebnis, auch wenn die Stimmung in der Mannschaft natürlich dadurch getrübt war, dass man den Relegationsplatz um einen Punkt verpasst hatte.

Vor allem Werthers Nummer Eins, **Ramazan Turhan**, glänzte in der Rückserie mit einer 19:1-Bilanz; aber auch **Bastian Opfer**, ebenfalls im oberen Paarkreuz gesetzt, erspielte sich eine mehr als beachtliche Bilanz von 13:7. Die Ausbeute der anderen Spieler **Erich Wodarz**, **Jürgen van Capelle**, **Matthias Bartling**, **Volker Nienaber** sowie **Michael Mruck** pegelte sich zwischen leicht positiv und leicht negativ ein. **Michael Mruck** konnte sich eine beachtliche 8:5-Bilanz erspielen und gehörte neben Turhan und Opfer sicherlich zu den Erfolgsgaranten der zweiten Mannschaft. Ein stetes Dilemma der Mannschaft war die Tatsache der extrem häufigen Ersatzstellungen. Alleine in der Rückrunde mussten Spieler aus Werthers Dritter insgesamt 19mal einspringen!

Werthers Reserve ging mit derselben Besetzung, wenn auch leicht geänderter Reihenfolge in die neue Saison: Mit **Ramazan Turhan** an Nummer Eins war erneut ein wichtiges Element für stabile Erfolgserlebnisse in der zweiten Mannschaft gesichert; **Bastian Opfer** an Nummer Zwei plante, erneut die Erfolgswelle der Vorsaison „zu reiten“. Kurz vor Ende der Hinserie ist klar: Beide Spieler haben ihr Ziel erreicht. Und mehr als das: Beide Spieler stehen mit ihren Bilanzwerten an Position 2 und 3 der Spieler-Rangliste ihrer Liga! Das ist eine außergewöhnliche Entwicklung und alle hoffen, dass der Trend sich weiter fortsetzt und noch möglichst lange anhält.

**Michael Mruck** und **Jürgen van Capelle** tauschten ihre Plätze an Position 3 und 4 und am Ende der Hinserie ist absehbar, dass beide im mittleren Paarkreuz gut mithalten können. Mit **Matthias Bartling** und **Erich Wodarz** im unteren Paarkreuz hatte die Mannschaft eine Aufstellung geschaffen, an denen sich viele Gegner die Zähne ausbeißen würden, so war der Plan. Und dieser Plan ging voll auf. Mit einer Zwischenbilanz von 8:2 gehört „Altmeister“ **Erich Wodarz** sogar zu den Top-Bilanzen der Vorrunde. Außerdem bewies Erich „Kitty“ Wodarz in einer Reihe außergewöhnlich schöner Spiele erneut, dass mit ihm noch lange zu rechnen ist.

Durch die (geplante) geringe Zahl an Spielen von **Matthias Bartling** wurden erneut die „Stamm-Ersatz-Spieler“ der Dritten häufig in die Arena gerufen. Und wie in den Vorjahren zeigte sich, dass die Ersatzspieler gerade in den Spielen gegen vermeintlich stärkere Gegner aufblühen. Die positive Zwischenbilanz von **Michael Köhler** ist nur eine von mehreren positiven Ereignissen der Hinserie.

Bei so erfolgreichen Spielen bleibt der Erfolg der Mannschaft nicht aus. Und in der Tat grüßt Werthers Reserve als Herbstmeister mit nur einem Verlustpunkt. Klar ist aber auch: Sollte der positive Trend auch in der gesamten Rückserie anhalten und Werthers Reserve einen Aufstieg in die 1. Kreisklasse realisieren können, so würde dieser Aufstieg ohne eine personelle Verstärkung der zweiten Mannschaft kaum Sinn machen.



In der vergangenen Saison konnte unsere **3. Herrenmannschaft** in der Vorrunde der 3. Kreisklasse einen schönen 2. Platz belegen und erreichte auch in der Endrunde der stärksten Teams aller 4er-Mannschaften der 3. Kreisklasse einen beachtlichen 3. Tabellenplatz.

Dabei spielten in der Endrunde mit Ausnahme von **Christian Will** die Stammspieler **Michael Mruck (6:1)**, **Christian Henkenjohann (13:11)**, **Michael Köhler (11:6)** und **Lars Rothe (16:5)** allesamt positive Einzelbilanzen.

Dieser schöne Erfolg und die Verfügbarkeit von weiteren Spielern für die 3. Mannschaft hat uns veranlasst, für die Saison 2016/17 eine 6er-Mannschaft in der 3. Kreisklasse ins Rennen zu schicken. Der Kern der Mannschaft wurde ergänzt um die Spieler **Oscar Werner**, **Volker Nienaber**, **Andre Hollensteiner**, **Ferit Beyaz**, **Shady Kassab** und **Joachim Tegelhütter**. Zum Ende der ersten Halbserie belegt diese Mannschaft einen fünften Tabellenplatz mit 12:8 Punkten. **Christian Henkenjohann (15:3)**, **Oscar Werner (9:3)** und **Volker Nienaber (8:1)** spielten dabei besonders erfolgreich, aber auch unser syrischer Neueinsteiger **Shady Kassab** konnte bereits mit 5:4 eine positive Einzelbilanz feiern.

Unsere **Schüler- und Jugendarbeit** liegt seit vielen Jahren in der Verantwortung von **Ramazan Turhan**, der es immer wieder schafft, Kids durch Aktivitäten wie Minimeisterschaften, Spielfest und Ferienspiele für unseren rasanten und anspruchsvollen Sport zu gewinnen. So nahmen an den Ferienspielen in diesem Jahr 28 Kids teil und bei den Minimeisterschaften erreichten **Finn Buschmaas**, **Luise von der Emde**, **Sophie und Lea Neugebauer** und **Greta Herwig** den Verbandsentscheid.



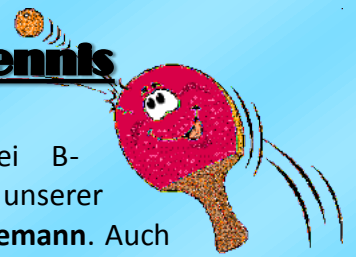
Viele Kinder und Jugendliche probieren sich in unserem Sport für ein paar Jahre aus, aber leider gelingt es uns zu selten, sie bis zum Erwachsenenalter bei der Stange zu halten. So konnten wir in den letzten Jahren nur Oscar Werner und Andre Hollensteiner aus dem Jugend- in den Herrenbereich überführen. Dieses Problem ist bedauerlicherweise ein allgemeiner Trend im Tischtennissport, der zunehmend Vereine ausbluten lässt und damit unseren Sport auf lange Sicht in seinem Bestand gefährdet.

In der vergangenen Saison hatten wir eine Jungenmannschaft und eine Schüler-B Mannschaft für die Meisterschaftsspiele gemeldet. Beide Teams konnten souverän den Titel gewinnen, spielten aber auch in den jeweils niedrigsten Klassen.

Unser Jungenteam belegte mit zwei Punkten Vorsprung den 1. Platz und alle Stammspieler erzielten in der Endrunde gute Einzelbilanzen. Oscar Werner blieb sogar in 16 Partien ungeschlagen. Andre Hollensteiner (10:5), Florian Köhler (7:5) und Alexander Vogel (3:5) trugen auch ihren Teil zu dem verdienten Meistertitel bei. Noch deutlicher mit 20:0 Punkten wurde die Meisterschaft der B-Schüler nach Werther geholt. Mattis Rothe (18:2), **Finn Buschmaas (13:1)** und Lasse Herwig (15:4) waren die Garanten dieses Erfolges. Ebenfalls zu Einsätzen kamen Jonte Wienke (3:1) und Noah Bensch (2:0). Alles in allem ein schöner Erfolg, der aber auch in einigen Spielen den nicht so starken Gegnern geschuldet war.







In der aktuellen Saison spielen eine Jungenmannschaft und zwei B-Schülermannschaften um Meisterschaftspunkte auf Kreisebene. Den Kern unserer **Jungenmannschaft** bilden **Andre Hollensteiner, Florian Köhler** und **Till Lindemann**. Auch zu Einsätzen kamen **Finn Buschmaas, Alexander Vogel, Noah Bensch, Lasse Herwig, Jonte Wienke** und **Fabian Jarosch**. Die Vorrunde wurde soeben mit einem akzeptablen 3. Tabellenplatz beendet, bei 6:6 Punkten. Besonders gute Einzelergebnisse erzielten **Andre Hollensteiner (9:4), Florian Köhler (9:5)** und **Finn Buschmaas (4:0)**.

In der Schüler B Kreisliga sind wir mit zwei Teams vertreten. **Finn Buschmaas, Lasse Herwig** und **Noah Bensch** führen hier souverän und verlustpunktfrei mit der **Schüler B 1** die Klasse an, **Finn Buschmaas** verlor bisher kein Einzel und gewann alle seine 16 Spiele. Die **Schüler B 2** besteht aus einer Vielzahl von Kindern, die gerade erst mit Tischtennis begonnen haben. **Jonte Wienke, Jannik Dawabi** und **Josua Rothe** kamen hier zu den meisten Einsätzen und **Jonte Wienke** spielte mit einer Bilanz von 11:5 am erfolgreichsten.

Die Vereinsmeisterschaften der Schüler B gewann in diesem Jahr **Lasse Herwig** vor **Noah Bensch** und **Luise von der Emde** konnte in der Schülerinnen B Konkurrenz **Greta Herwig** auf den zweiten Platz verweisen. Den Titel der Schüler A sicherte sich **Till Lindemann** vor **Alexander Vogel**. Als Sieger in der Jungen Konkurrenz setzte sich **Andre Hollensteiner** vor **Florian Köhler** durch.

Das traditionsreiche **Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier** richtete in diesem Jahr wieder unser befreundeter Nachbarverein TTC Dornberg aus. Wie immer verlief das 2er-Mannschaftsturnier in sehr sportlichem und geselligem Rahmen ab und es gab wieder viele knappe, spannende und hochklassige Duelle unter den 18 Teilnehmern beider Vereine. Den Titel des Gespannes **Ramazan Turhan (TV Werther)** und **Rene Thiem (TTC Dornberg)** konnten ihnen auch die Zweitplatzierten **Bastian Opfer (TV Werther)** und **Ralf Torbrügge (TTC Dornberg)** nicht streitig machen. Unsere Freunde „Bierchen“ und „Würstchen“ rundeten traditionsgemäß das gelungene Turnier in lauschiger Sommernacht ab.



Für die Herren-Einzel-Vereinsmeisterschaften 2016 gingen wie auch in den Vorjahren 16 Akteure an den Start. Gespielt wurde in vier Vierergruppen und im Anschluss im K.O.-System in Haupt- und Trostrunde. In diesem Jahr gab es mit Achim Müller einen neuen und verdienten Vereinsmeister, nachdem Seriensieger Andreas Perk im Halbfinale gegen Jan Domnick die Segel streichen musste. Die Trostrunde gewann Michael Mruck vor Christian Henkenjohann. Die Doppel Vereinsmeisterschaften stehen noch aus und werden erst nach Redaktionsschluss kurz vor Weihnachten ausgespielt.



Neben unseren sportlichen Wettkämpfen gab es im Verlauf des Jahres auch **einige gemeinsame Veranstaltungen**, wie Rudelgucken zur Fußball EM im privaten Kreis und im Schloss Werther, unsere traditionelle Norden-Tour zum Turnier nach Ostfriesland, unsere Saisonabschlusswanderung durch den Teuto, der Besuch des Bierfestes und des Weihnachtsmarktes in Werther und unsere gemeinsame Weihnachtsfeier im Momentos. Auch das Bundesliga-Spitzenspiel zwischen Borussia Düsseldorf und Fulda-Maberzell in der Seidenstickerhalle ließen sich einige nicht entgehen.



Für einige Spieler standen zudem noch Turnierbesuche auf dem Programm sowie die Teilnahme an den Kreismeisterschaften und den Ranglistenrunden auf Kreisebene. Bei der **Kreisendrängliste** konnte unser Spitzenspieler **Jan Domnick** einen beachtlichen 2. Platz belegen und auch beim **Ihno Ocken Ostfrieslandturnier** gab es für **Andreas Perk** (TTR 1800 Klasse) einen 2. Platz in der Trostrunde und für **Michael Mruck, Lars Rothe** und **Michael Köhler** in der TTR 1350 Klasse jeweils 3. Plätze in der Haupt- und Trostrunde zu bejubeln.



Sicherlich eines der besonderen Highlights war auch in diesem Jahr wieder unsere **legendäre Norden-Fahrt**, zu dem die „Glorreichen Sieben“ über Himmelfahrt aufgebrochen waren, um Ostfriesland sportlich und freizeitmäßig zu erobern. Interessierte finden auf unserer Homepage einen bunt illustrierten Erlebnisbericht unseres hochbegabten Reisereporters Jürgen van Capelle.



Auch das vergangene Jahr zeigte wieder, dass unser toller Zusammenhalt nicht nur durch den Sport begründet ist, sondern auch durch die persönlichen Freundschaften, die mittlerweile in unserer Abteilung entstanden sind.



Ein **großes Dankeschön** möchte ich zum Abschluss an diejenigen richten, die durch ihr Engagement als Trainer, Mannschaftsführer, Betreuer, Web-Master, Pressewart, Sponsor oder Organisator von Veranstaltungen unseren schönen Tischtennisport erst möglich machen.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein **gutes, friedliches und gesundes Jahr 2017** und viel Freude und Erfolg bei den sportlichen Aktivitäten.

Andreas Perk mit freundlicher Unterstützung von Jürgen van Capelle



## Jahresbericht 2016 Leichtathletik

### Senioren: Erneut Erfolge auf regionaler und nationaler Ebene

**Die Mannschaften:** Bei den teilweise verregneten **NRW-Titelkämpfen** zum frühen Termin, dem 30. April in Menden, ging es zugleich um die Qualifikation für die Team-DM. Die auf Rang 4 platzierte M50 schaffte es diesmal leider nicht, weil ein zweiter Hochspringer neben Helmut Rahlmann (1,52 m auf nasser Anlage und nur sechs Tage nach seinem Hermannslauf) fehlte. Die meisten Punkte für die Startgemeinschaft steuerte ein anderer Senior vom TV Werther bei: **Michael von Mutius** stieß die Kugel auf 12,08 m und warf den Diskus auf 38,90 m. Die Wurfdisziplinen waren auch der Trumpf des M60-Teams, das zuletzt vom Staffelpoch des Favoriten StG Hünxe/Bedburg profitierte und erneut NRW-Meister wurde: Johann Stein gewann mit 43,39 m die Diskus-Einzelwertung und erzielte – vorsichtshalber aus dem Stand stoßend – 12,65 m mit der Kugel. Vom TV waren außerdem Fritz Kaiser, Jörg Kreft (beide 3000 m), Gerd Lipinski (Weitsprung) und Manfred Meier (Diskus) im Einsatz.

Höhen und Tiefen durchlebte die wieder am stärksten durch den TV Werther vertretene StG Werther/Brackwede/Kirchlinde bei der **Team-DM** am 3. September in Essen. Als der Startschuss zur abschließenden 4x100-m-Staffel der M60 fiel, hatten die überragenden Werfer mit einem zweifachen Doppelsieg für eine unerwartet gute Ausgangsposition gesorgt: Johann Stein setzte sich gegen Top-Konkurrenz durch, zunächst im Kugelstoß mit 13,10 m und später im Diskuswurf mit 45,18 m. Dass der gerade in die M60 aufgerückte Ex-Zehnkämpfer **Eckart Müller** jeweils den 2. Rang belegte, war die größere Überraschung. Denn wegen einer hartnäckigen Schulterverletzung hatte er eigentlich absagen wollen, dann aber doch den Start gewagt. Seine Kugel landete bei 13,06 m, der Diskus bei 42,72 m – weit über seinen eigenen Erwartungen.



Leistungsträger des M50-Teams bei den NRW-Meisterschaften: Michael von Mutius punktete im Diskuswurf und Kugelstoß.

### M60-Team mit Bronzemedailles bei der DM in Essen



Trotz Schulterverletzung erfolgreich im Einsatz: **Eckart Müller** gelangen hervorragende Kugel- und Diskusweiten.



Verletzungsbedingte Ausfälle schwächten die Läufe, schmerzlich vermisst wurde vor allem 3000-m-Vorjahrsieger Gerd Schlüter. Sprinter **Franz Koch** war zwar wieder dabei und mit 14,07 Sek. Mannschaftsbester über 100 m, zog sich aber eine Zerrung zu und musste auf die Staffel verzichten. Hier stellte dann das schnelle Quartett aus Hünxe/Bedburg die Weichen zum Vizetitelgewinn hinter dem LAC Quelle Fürth. Den Franken, die sich deutlich verstärkt hatten, war der Sieg nicht zu nehmen. Über Bronze freuten sich am Ende insgesamt zehn Wertheraner, unter ihnen auch 3000-m-Läufer Fritz Kaiser (12:52,62 Min.), die Weitspringer Hans-Werner Breitfeld (4,59 m = westfälische Saisonbestleistung M65) und Gerd Lipinski (4,43 m) sowie Aloys Tenkhoff (Startläufer der zweiten Staffel).

**Sprinter Franz Koch lag nur knapp hinter dem M65-Vizeweltmeister über 100 m, Winfried Heckner.**

**Einzelmeisterschaften:** Den Auftakt bildeten Anfang Januar die **NRW-Hallentitelkämpfe** in Düsseldorf, wo Helmut Rahlmann (M55, Hochsprung 1,53 m) ebenso wie Johann Stein (M65, Kugelstoß 12,69 m) »Vize« wurde und Franz Koch (M65, 60 m 8,79 Sek.) Dritter. Bei der **Hallen- und Winterwurf-DM** in Erfurt erweiterte Stein seine Diskus-Titelsammlung, als er mit vorzüglichen 46,80 m die Konkurrenz in Schach hielt. Im Kugelstoßring unterm Hallendach konnte er als Zweiter mit 12,73 m seinen Vorjahrsieg nicht wiederholen. Eine erfolgreiche Titelverteidigung im Dreisprung gelang Hans-Werner Breitfeld, der mit 9,88 m zum dritten Mal in Folge die M65 gewann; M60-Bronze mit 8,70 m holte Gerd Lipinski. In Leinefelde war Thüringen im Juli auch Gastgeber für die **Freiluft-DM**. Hier fand **Johann Stein** mit einem Kugelstoß auf 13,21 m zur 13-Meter-Form zurück (im September sollte er sich noch auf 13,72 m steigern) und holte Silber. Tags zuvor hatte er einmal mehr im Diskuswurf aufgetrumpft und mit deutscher Jahresbestweite von 47,64 m den starken Dortmunder Gerhard Sieben (47,51) knapp bezwungen.



**Auch als Kugelstoßer stark: Johann Stein wurde Einzelsieger bei zwei Mannschaftsmeisterschaften.**



Aus diesem Duell war er schon bei den **Westfalenmeisterschaften** in Gladbeck als Sieger hervorgegangen – mit 45,65 gegenüber 45,09 m. M55-Hochspringer Helmut Rahlmann, später DM-Fünfter mit 1,53 m, »floppte« hier über 1,54 m und zum Vizetitel. Im M60-Weitsprung reichten Gerd Lipinski 4,10 m zum Sieg. Kugelstoßer Karl Heinz Huhnstein (M70) musste sich in einem glitschigen Ring mit Platz 3 begnügen, verbesserte sich vier Monate später aber noch auf 11,58 m und stieß in der westfälischen Jahresbestenliste seiner Altersklasse auf den 1. Platz vor.

Als Diskuswerfer 2016 nicht bezwungen: **Johann Stein** gewann die DM-Titel der Altersklasse M65 im Winter und Sommer, außerdem warf er bei beiden Mannschaftsmeisterschaften am weitesten.



## Schülertraining



Der Leichtathletiknachwuchs wird in zwei nach Alter gestaffelten Trainingsgruppen betreut. Zurzeit gilt der Winterplan: Unter Leitung von Alexandra Horstmann-Meister kommen die 6- bis 10-Jährigen montags von 16.15 bis 17.15 Uhr in der (neuen) Grundschul-Turnhalle an der Mühlenstraße zusammen. Die ältere Gruppe der 11- bis 14-Jährigen trainiert unter Leitung von Ilona Pfeiffer freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr in der EGW-Halle an der Grünstraße. In den Sommermonaten April bis September

fand das Training zu den genannten Zeiten auf dem Sportplatz am Meyerfeld statt.

Seit August wird Alexandra Horstmann-Meister von der 14-jährigen Annalena Großewächter unterstützt. Regelmäßig beteiligen sich mehr als zwanzig Kinder, die mit spielerischen Übungsformen an die Leichtathletik herangeführt werden. Ziel ist, die konditionellen und koordinativen Voraussetzungen für Leistungen in dieser vielseitigen Sportart zu schaffen. Laufen, Springen, Werfen: Die Bewegungsmöglichkeiten des eigenen Körpers werden erfahren – z.B. bei Sprungrhythmen in Zonen und über Bananenkartons, beim Ausprobieren mehrerer Hochsprungstile, beim »Lauf-ABC«, bei



schnellen Reaktionen auf Sprint-Startkommandos oder beim Werfen aus verschiedenen Positionen. Zum Einsatz kommen auch Geräte, die nicht zum Leichtathletik-Wettkampfprogramm gehören, aber die Muskulatur kräftigen: Reifen, Basketball, Medizinball. Für den »Sprung-Garten« werden verschiedene Hindernisse aufgebaut. Besonders wichtig ist Alexandra Horstmann-Meister das gemeinschaftliche Üben, ob zu zweit mit einem

Partner oder in der Gruppe. Dazu bieten sich Spiele wie Völkerball und Brennball an. Und natürlich viele Formen von Lauf- oder Biathlonstaffeln. Insgesamt also ein bunt gemischtes, reizvolles Angebot, das Begeisterung für spätere Wettkampf-Aktivitäten wecken soll.

Alexandra, die vor dem Abschluss ihrer Trainerausbildung durch den FLV Westfalen steht und den Kampfrichterschein bereits erworben hat, erhielt inzwischen einen weiteren Auftrag vom Verein: In einem Sondertraining fördert sie Pavel Masiakowski, einen 10-Jährigen mit überdurchschnittlichem Leichtathletiktalent. Die Maßnahme wird über Sponsorengelder finanziert, mit denen die Volksbank Halle den TV Werther unterstützt.



## Berichte vom Wanderjahr 2016

**Januar:** Die traditionelle "Grünkohl-Wanderung" war ein voller Erfolg. 47 Wanderbegeisterte starteten diesmal in Borgholzhausen und nahmen an der 10- bzw. 7 km langen Tour teil. Das einzige negative an diesem Tag war das Wetter, denn bei +2° regnete es in einer Tour. Jürgen Wibbing blies unterwegs zweimal ins Horn. Früher als erwartet kehrten die

Wanderer bei Vahlenkamp in Siedinghausen ein. Beim Grünkohlessen saßen 63 gutgelaunte Personen. Die Kleidung war feucht und wir warteten auf das Essen. Heinz formulierte es so: „Für das Wetter ist der Partner des Wanderführers verantwortlich. Der Wanderführer selbst kümmert sich um die Tour.“ Wir konnten das nur so deuten, dass Wanderführerin Monika ohne ihren Mann da war und deshalb das Wetter schlecht war. Hoffentlich stehen die folgenden Wanderungen unter einem besseren Stern.



**Februar:** Wanderführerin Marlies Huxohl führte diese 9,4 km lange Wanderung. Es ging bei diesigem Wetter von Neuenkirchen nach Melle zum Bärenkrug. Die Tour war zu 60 % unbefestigt und ging 3 km über den X-Weg bis zum Herbkesee. Die Strecke führte über Wald- und Wiesenwege bis zu einem Sportplatz und dort wurden wir von den Kurzwanderern erwartet, die nur 6 km wanderten. Dorothea hatte einen Stand mit Kaffee, Glühwein und Karstens Keksen aufgebaut. Nach dieser windgeschützten Pause an dem Vereinshaus

zogen 48 Wanderer weiter und mussten wegen eines Regenschauers den Schirm aufspannen. Das letzte Stück mussten an der Straße entlang gegangen werden. Im Lokal konnten wir aus drei Gerichten wählen. Dieter kam mit dem Fahrrad.

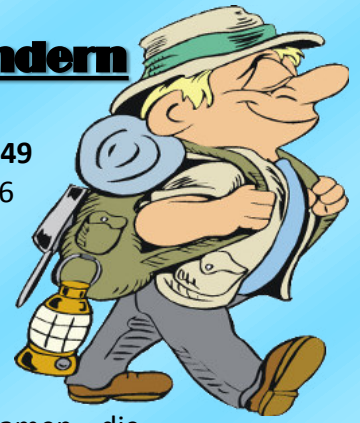


**März:** Wanderführerin Elke Grieß startete ihre Wanderung über 10 km mit 39 Personen am Archäologischen Freilichtmuseum in Oerlinghausen. In Werther schien schon die Sonne,

während in Oerlinghausen dichter Nebel und keine Fernsicht möglich war. Schade, denn bei dem Vorwandern schien noch die Sonne und es gab eine wunderbare Fernsicht. Jetzt musste darauf geachtet werden, keinen Wanderer zu verlieren. Alle Wanderer gingen bis zum Truppenübungsplatz auf dem X10. Nach dem O-Weg war die 7,5 km lange Kurzstrecke beim Bokelfenner Krug erreicht und die Wanderer gingen zum Lokal. Der Rest der Wandergruppe setzte

seinen Weg fort. Auf dem A2 führte der Weg um ein Waldstück herum, von einer anderen Richtung wurde der Bokelfenner Krug angesteuert. Es wurde ein Einheitsessen mit Suppe, Rinderbraten und Gemüse angeboten. Als Alternative gab es Salat mit Geflügelstreifen oder Schnitzel. Die Strecke gefiel auch mit dem Nebel.





**April:** Im Bus begrüßte Wanderführer Heinz Landwehr an diesem Tag **49** Wanderer, darunter auch einige neue Mitwanderer. Diese Strecke war 9,6 km lang und Dorothea führte die kurze Strecke von 6 km, bei der die Wanderer mit dem Bus zu einem späteren Einstieg der Wanderung gebracht wurden. Viele schöne Waldwege konnten bei herrlichem Wetter begangen werden und in den Pausen wurden Leckereien und

Getränke gereicht. Zum Überqueren der Straße kamen die Fahnen zum Einsatz, obwohl die Autos uns in Steinhagen auch so den Vorrang ließen. Danke den aufmerksamen Verkehrsteilnehmern. In Steinhagen konnten wir den schön angelegten Park der Stadt bestaunen. Wir kehrten im Restaurant Graf Bernhard ein und am Buffet mit Salat und zwei Gerichten konnten sich 51 Personen stärken. Die Gruppe saß an runden Tischen mit bis zu acht Personen. Dieter kam mit dem Rad zum Essen.



## Mai:

Wanderführer Jürgen Wibbing konnte **48** Wanderer begrüßen. Es ging nach Hasbergen an der A30 und die Gruppe begann die Wanderung gemeinsam. Nach etwa 3,5 km trennten sich die Wege der etwa 10 km langen Wanderung. Die Kurzstrecke hatte also eine Länge von 6,6 km. Einkehr war im Gasthaus Thies, einem netten Lokal. Wir sollten dort nach unseren Bestellungen sortiert an den Tischen Platz nehmen, aber das klappte natürlich nicht so wie gedacht. Bei dieser Wanderung gab es noch eine Besonderheit, denn im Laufe der Wanderung überholte uns eine Dame im Kamelhaarmantel und blieb bei der Gruppe. Nach mehreren Versuchen, mit ihr zu sprechen, gab sie an, zu unserer Gruppe zu gehören. Im Lokal entzog sie sich der Bezahlung, setzte sich auch in den Bus und fuhr nach Werther. Dort wurde von Dirk und Dorothea ermittelt, dass sie in Hellern zu Hause war und nur in die Kirche wollte. Ihr Mann holte sie dann nach einer Stunde aus Werther ab, nachdem er von der Osnabrücker Polizei Besuch bekam.



**Juni:** Wanderführer Lutz Huxohl hatte eine 10,3 km lange Wanderung und es gingen **49** Wanderer mit. Die Kurzstrecke sollte 6,7 km lang sein, aber Dorothea hatte den Bus zu früh verlassen und so machte die Gruppe doch einige km mehr. Die gesamte Gruppe konnte den Furlbach erwandern. Es war ein schönes, aber auch anstrengendes Stück Weg. Immer rauf und runter, sehr schweißtreibend und mit viel Gegenverkehr von



Hundeführen, badenden Kindern und anderen Wanderern. Die Temperaturen waren in der Mittagszeit schon etwas höher, aber es ging ja über schattige Waldwege. Obwohl wir spät im Lokal ankamen, ließen die Getränke und das Essen auf sich warten. Die Letzten bekamen ihre Getränke erst, als an dem ersten Tisch bereits das Essen serviert wurde. Bei Sonnenschein war es eine anspruchsvolle Tour und die Beine fühlten sich auch danach an.

## **Sportliche Jahresberichte 2016.....Wandern**



**Juli:** An diesem Sonntag hatten wir Glück, dass uns der Bus zu unserem Startpunkt bringen konnte, denn es gab in Belm ab 10 Uhr eine Straßensperre wegen einer Bombenentschärfung. Unser Wanderführer Günther Palitzsch führte die Wanderung von Belm und **42** Personen folgten. Die Strecke war etwas hügelig, aber zu 75 % unbefestigt. Ein schöner, abwechslungsreicher Weg mit vielen Pausen, denn es war ein sonniger Tag. Einige Wasserlöcher mussten umgangen werden. Der Fluss Hase begleitete uns und plätscherte neben unserem Weg. Eingekehrt wurde in der Nähe des Doms in der Hausbrauerei Rampendahl. Im Lokal, das auf zwei Ebenen angelegt ist, gab es ein Buffet mit Salat, Suppe und zwei warmen Essen zu 9,49 €.



**August:** Wanderführerin Dorothea Lieneweg führte die 9,7 km lange Wanderung von Brake nach Schildesche. Bei gutem Wanderwetter konnten **50** Mitwanderer gezählt werden. Elke ging am Schluss der Gruppe, damit auch kein Wanderer verloren ging. Dirk und Ali führten die 6,7 km lange Kurzstrecke, die am Viadukt begann. Diese Wanderung war leicht hügelig und zu 60 % unbefestigt, aber sie führte über sehr schöne Wege, die durch Parks, Wald und Grünflächen gekennzeichnet war. Einige Male sahen und hörten wir den Zug. In der uralten Gaststätte „Spökes“ wurde eingekehrt und es gab ein großes Essen am Buffet für inzwischen 51 Personen, denn Dieter kam mit dem Fahrrad dazu. Bei angenehmen Temperaturen konnte ein schöner Wandertag bestätigt werden und durch die kurze Anfahrt waren alle frühzeitig zu Hause.



**September:** Wanderführer Jürgen Wibbing führte eine Wanderung über 10,3 km von Küingdorf nach Borgholzhausen. Die ursprüngliche Wanderstrecke wurde geändert, weil der Weg in schlechtem Zustand war und so gingen wir über eine neue Trasse. An diesem Tag konnten wir **32** Wanderer zählen und es war ein angenehmes Wanderwetter. Am Anfang ging es durch feuchtes Gras und der Weg führte auch über den Hollandskopf, sodass eine Steigung zu überwinden war. Die Kurzstrecke wurde mit einer Länge von 6,5 km angegeben und startete an der Meller Straße. Unterwegs wurde ein Eichhörnchen gesehen und in einem Garten lagen viele Kürbisse. Ziel war der Uphof in Borgholzhausen und dort konnte sich die Gruppe an einem Buffet bedienen. Gerade im Uphof angekommen, gab es einen Platzregen. Dieter kam mit dem Rad.





# **Sportliche Jahresberichte 2016.....Wandern**



**Oktober:** Wanderführerin Elke Grieß konnte die Wandergruppe 10,4 km um Schleddehausen führen. An der Schelenburg stiegen alle **44** Wanderer aus dem Bus und machten sich auf den Weg. Die Gruppe der kurzen Strecke



trennte sich nach 4 km von der Wandergruppe und ging unter der Führung von Dorothea noch 4 km bis zum Posthotel Hünenbein weiter. Bei der 10,4 km langen Strecke musste der Golfplatz noch umkreist werden. Der Weg war hügelig und zu 70 % unbefestigt. Als die gesamte Gruppe im Posthotel saß, ging ein Regenschauer herunter. Das war ja Maßarbeit.

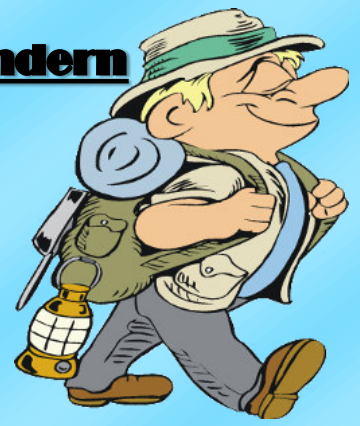
**November:** Wanderführer Heinz Landwehr konnte **53** Wanderer zu der 10,4 km langen Wanderung begrüßen. In Preußisch Oldendorf ging die Wanderung los. Es sollte eine anspruchsvolle Wanderung werden, denn die hügelige und zu 70 % unbefestigte Strecke hatte es in sich. Trotzdem gab es eine große Beteiligung zu dieser Wanderung. Die Kurzstrecke wurde 5,4 km lang und bei herbstlichem Wetter konnte die Wanderung starten. Das Ziel war der Gasthof Nonnenstein. Wir konnten bei unseren letzten Wanderungen auch einige neue Wanderer begrüßen. Ein positives Signal.



**Dezember:** Wanderführer Dirk Heitmann hatte die letzte Wanderung des Jahres und konnte **47** Wanderer begrüßen. Diesmal ging es am Schloss in Holte los. Das Ziel war der Hahnenkrug in Hövelhof/Riege. Bei kühlen Temperaturen ist es im Wald an den Grünflächen weiß überfrozen. Die 10 km lange Strecke sollte an der 1000-jährigen Eiche vorbei führen. Wir schauten sie uns an und mussten



umkehren, weil die Brücke gesperrt war. Dirk nahm eine andere Strecke und so trafen wir auf Dorothea. Sie führte die 7,5 km lange Strecke und dann gingen alle nur 7,5 km. Brigitte schob den Kinderwagen mit dem Tee und den Keksen von Karsten. An einer Brücke wurden die Kekse und der Kaffee/Tee aufgebaut. Nach der Stärkung konnten nun alle das Ziel ansteuern. Ankunft war nach 12 Uhr, aber es zog sich bis zum Essen hin. Auf großen Tellern wurde angerichtet und alle gaben dem Gericht, das knappe 10 € kostete, eine 1+. Lecker.



## Die fleißigsten Wanderer in diesem Jahr



<u>Januar</u>	47 Wanderer = 38 x 10,1 km + 9 x 7,0 km
<u>Februar</u>	48 Wanderer = 40 x 9,4 km + 8 x 7,4 km
<u>März</u>	39 Wanderer = 34 x 10,0 km + 5 x 7,4 km
<u>April</u>	49 Wanderer = 40 x 9,6 km + 9 x 6,0 km
<u>Mai</u>	48 Wanderer = 38 x 9,7 km + 10 x 6,6 km
<u>Juni</u>	49 Wanderer = 43 x 10,3 km + 6 x 9,3 km
<u>Juli</u>	42 Wanderer = 34 x 10,0 km + 8 x 6,0 km
<u>August</u>	50 Wanderer = 44 x 10,0 km + 6 x 7,0 km
<u>September</u>	32 Wanderer = 27 x 10,3 km + 5 x 6,5 km
<u>Oktober</u>	44 Wanderer = 38 x 10,4 km + 6 x 8,0 km
<u>November</u>	53 Wanderer = 43 x 11,0 km + 10 x 6,5 km
<u>Dezember</u>	47 Wanderer = 47 x 7,5 km



10 x 12 Wanderungen	km	4 x 11 Wanderungen	km	3 x 10 Wanderungen	km
Elke Griebß	118,5	Monika Neuhaus	109,1	Hilde Bölter	98,5
Jürgen Griebß	118,5	Ingrid Stockhecke	108,9	Christel Breckenkamp	94,4
Marie Luise Huxohl	118,5	Lutz Huxohl	108,5	Piroschka Pusenjik	93,9
Hannelore Lindhorst	118,5	Dirk Heitmann	81,8		
Jürgen Wibbing	118,5				
Brigitte Plehn	115,4				
Wolfgang Plehn	115,4				
Johanna Nessit	111,6				
Dorothea Lieneweg	90,8				
Peter Schielmann	85,2				

Nach vier Wanderungen war Dieter Lindhorst zum Essen da, er hatte eine Radtour gemacht. Eine super Leistung von ihm. In diesem Jahr wurden wieder verkürzte Wanderungen für Personen, die weniger km gehen möchten, angeboten. Der Bus ließ die Wanderer an anderen Stellen aus, um so die Strecken zu kürzen. So konnten die Wanderer den schwächeren Wanderern helfen.



## **Die sportlichen Radler/innen vom TV Werther Das Jahr 2016 – Ein kurzer Rückblick**

„Franz, schmeiß bitte deinen Fahrradcomputer an. Wir wollen wieder zum Spargelhof Winkelmann fahren - mit den Fahrrädern.“ Gesagt getan. Unser lieber Franz hat die Vorjahrestour doch fein säuberlich aufgezeichnet und er kann sie nun auch hochladen.

Mittwoch, 01.06.2016 - wir fahren die „Spargel-Tour“ zum Hof Winkelmann.

Die Fahrt, das Wetter, die Streckenführung, das Essen und die Stimmung – alles ist bestens. Und zu guter Letzt einen Wacholder – Medizin – Doping für alle Teilnehmer vom Chef Winkelmann persönlich. Klara, bring bitte einmal die Flasche, aber vom Guten. Alles für die Kondition! Friedhelm, Lutz und Gerd fehlten leider entschuldigt.



**Unsere Formel:  
Training in der  
Natur – in der  
Gemeinschaft –  
etwas  
anpacken für  
die Gesundheit,  
Kondition und  
Beweglichkeit  
– und das  
Ganze auch  
noch mit  
Vergnügen.**

Es macht Spaß, gemeinsam mit der Mittwochsgruppe Ostwestfalen zu erkunden.

Langsam müssen wir fragen, **wo waren wir noch „nicht“?**



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren

Liebe Freunde der Mittwochsgruppe: Nach der kleinen Episode „Spargel-Tour“ zu den wichtigen Dingen. Es war ein schönes Fahrradjahr 2016. Trotz einiger Kapriolen, auch Wetterkapriolen! Ehe man sich versieht ist das Fahrradjahr 2016 auch schon beendet. Im Frühjahr sind wir etwas schleppend in Gang gekommen. Krankheit, Urlaub und das Wetter waren die Ursachen. Aber dann! ....von der Stirne heiß rinnen muss der Schweiß;



1500 Kilometer haben wir unter die Reifen gebracht. Etappen – ca. 40/50/60/80 km, 300 Stück Kuchen wurden gemeinsam vertickt. Ca. 100 Liter Milchkaffee wurden getrunken. 11-mal Milchkaffee und einmal „Normal“ bitte. Wichtig: Keinen einzigen „Platten“ hatten wir zu verzeichnen – toll! Kleine Zwischenfälle sind glücklicherweise gut ausgegangen. Das mit den Navi-Koordinaten müssen wir noch einmal üben, sagt der Experte Lutz. Natürlich waren wir wieder auf sehr schönen Etappen und Abschnitten unterwegs. In Wald, Feld und Flur. Auf Asphalt, Schotter und Sandwegen. Und erst die Sehenswürdigkeiten. U. a. Werre, Kirchlengern, Bruchmühlen, Lutter, die Schlösser und Burgentour – Wewelsburg usw. Was mich persönlich besonders freut: Alle bereits im Februar vorgeplanten Tourenankündigungen wurden prompt und pünktlich



durchgeführt. Zuverlässigkeit ist eine besondere Tugend. Bei uns wird sie praktiziert. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern dafür, dass die Organisation und besonders deren Durchführung so hervorragend gelungen sind.



Dieter hat für uns eine schöne Frühjahrestour geplant.  
Heinz hat uns nach Wellingholzhausen gelotst.  
Dieter: Die Umgebung von Werther. Wird immer gern genommen.

Harald: Harsewinkel bei Regen sehen und...  
Ausnahmsweise war Harsewinkel 2016 trocken.



Peter: Ach lieber Peter, wenn wir dich nicht hätten, würden wir Bohmte nicht kennen und den Dümmer, die Wildgänse, die Fischplatte am Dümmer ... die Riesentorte.....



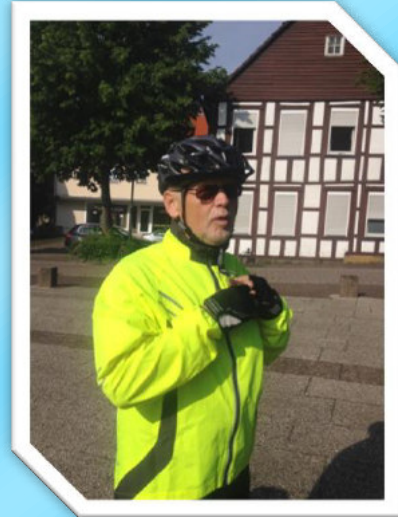
# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



Reinhard: Nimm die große Luftpumpe mit, denn Harald und Helmut geht so schnell die Luft aus und außerdem bekommst du sonst dein Fahrrad nicht vom Träger.

Achim: Bitte übernimm dich nicht. Zwei Touren in einem Jahr als Neu-Großvater? Alles ist/war gut und perfekt.

Franz: Immer schön den Akku aufladen. Ohne Strom gehen die Lampen aus. Winkelmann war Klasse und gefunden hast du alles.



Hans-Wilhelm: Lag es an der Handschrift oder an den Augen. Egal, gefunden haben wir aber alles. Deine Tour war trotzdem prima.



Friedhelm: Immer den Teuto im Auge. Bergauf, bergab. Oh, wie war das großartig. Wir kamen sogar pünktlich heim. Oh, wie war das schön.

Kompliment lieber Klaus: Am Dienstag eine Fahrradfahrt mit den Sattelfesten, am Mittwoch die Berge bei Wellingholzhausen und dann noch Volleyball im Sand. War's das etwa schon? Das stärkt den Kreislauf, die Ausdauer und das Immunsystem. Und zu guter Letzt noch um **8.40 Uhr** am Startplatz für die Schlössertour an der Bifurkation – Donnerwetter. Zeitverschwendung, es geht doch erst um 9 Uhr los.



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



## **...einmal soeben in die Sennestadt**

Wir schreiben Mittwoch, den 05.10.2016

Schaut an, nach der Hitzeperiode oder besser gesagt nach dem sehr warmen September hatten wir heute einen leichten Nachtfrost in Ostwestfalen.

Bei herrlichem Sonnenschein mit azurblauem Himmel und geringfügigem Wind trifft sich die Gruppe zur gemeinsamen Fahrt nach Sennestadt. Was sich hier so harmlos anhört, „mal soeben nach Sennestadt“, kann einen oder besser gesagt mehrere gestandene Männer ganz schön ins „schwitzen“ bringen. Es geht los in südöstlicher Richtung – nach Deppendorf. Südfeld, Heinrichstraße. An der Spitze der 12-köpfigen Kolonne fährt Lutz. Er ist es auch derjenige, der die Tour in minutiöser Kleinarbeit (ca. acht Testfahrten) ausgearbeitet hat. Na, dann mal weiter.

Wir fahren nach Deppendorf zur Deppendorfer Straße, überqueren diese (Hollensiek) und können, oh Graus, nicht mehr den vor uns liegenden Hof überqueren. Ein freundlicher Hinweis zwingt uns zum Umfahren des Gehöftes. Rot-weiße Flatterbänder weisen uns den Weg.

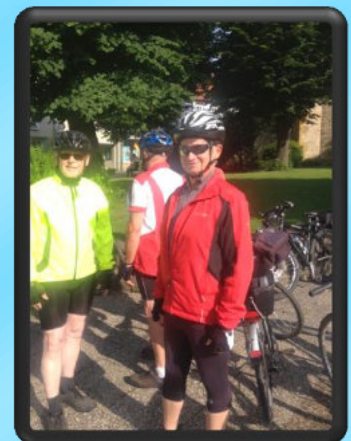


Nun aber weiter in Richtung Universität und auf die alte Werther Straße. Hinauf zum Oetkerstift, - aber ganz schön anstrengend - parallel zum OWD fahren wir über den Alten Friedhof. Oh je, die Treppen sind das erste Hindernis. Das wird aber schnell gelöst und ab geht die Fahrt nach Bethel (Kantensiek). Vorbei am Krankenhaus und Seite an Seite zur Promenade vorbei an den Hundewiesen (Grenzweg) überqueren wir die Bodelschwinghstraße.

Vorbei am Restaurant Allegro Habigshöhe durch eine recht schwierige Waldpassage kommen wir am Eisernen Anton (Gaststätte) ans „Tageslicht“.

Wir überqueren diese recht gefährliche viel-

befahrene Passage und fahren nach 50 Meter Hermannsweg links ab. Nun aber die Natur, die Stille und Einsamkeit genießen. Trotzdem: Achtung und Vorsicht auf dem Waldweg. Oberhalb der Hillegosener Kreuzung befinden wir uns auf der Oerlinghauser Straße in Richtung Oerlinghausen und geben heftig Gas um zum Ausflugslokal Deppe an der Lämmershagener Straße zu gelangen. Nun aber, an den Oerlinghausen-Treppen, geht es links hinab nach Sennestadt. Aber langsam, langsam, denn Lutz biegt an einer Stelle ab, wo es niemand vermutet hätte, und zwar wieder auf einen sehr schönen Waldweg (Mördersteine). Wir genießen die Strecke (schön und durchgehend gepflastert), denn nun steuern wir das Kaffee Wölke in Sennestadt an. Nach einem genussvollen Milchkaffee mit Kuchen oder Brötchen geht die Reise weiter. Unser Gerd, der glücklicherweise heute wieder dabei war, hat den Kaffee spendiert. So ist es richtig. Es scheint zwar die Sonne, aber es ist recht frisch. Sehr wahrscheinlich hat uns der schöne September verwöhnt.



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



Immer runter, immer bergab, wenn man Lutz Worten Glauben schenken kann, geht die flotte Fahrt nun wieder abwärts. Wir durchstreifen einem wunderbaren Wald - ja eine Naturidylle. Es geht in Richtung Südwest Eckardsheim, Lutherhof, Windflöte Ummeln.

Alte Bäume, kleine Teiche und immer noch saftiges Grün sind unsere Begleiter.

Die nun folgenden Kilometer kann man nur beschreiben, wenn man schon den Nobelpreis für Stadtmorphologie, Naturschutz und ... erhalten hat. Wir kommen an der Gütersloher Straße heraus und überqueren sie auch sogleich. Das sehr

bekannte Restaurant „Chinagarten“ in Ummeln an der Gütersloher Straße lässt grüßen. Ummeln wird auf Nebenstrecken durchquert und die Brockhäger Straße in einem

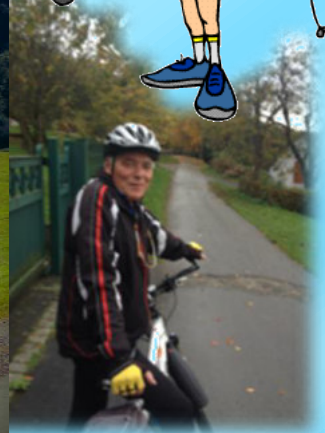
Rutsch hinter uns gebracht. Vorbei am „Mädchenheim“ in Ummeln und eine kurze Rampe „Autobahnbrücke A33“ wird erklommen. Hoppla wir sind wieder in bekannten Gefilden.

Noch etliche Umdrehungen unserer Tretlager und wir sind in Halle. Halle, Apothekerweg und über die für Kraftfahrzeuge gesperrte Strecke – Haller Straße - geht es zur heimatischen Dusche. 73 Kilometer, 10 Milchkafee, dreimal Kaffee normal, 3-mal Brötchen und 9-mal Kuchen sind geschafft und vertilgt worden.

Na, denn mal auf ein Neues. Junge, für unsere „Fahrradgruppe“ war das schon eine schöne aber anstrengende Angelegenheit. Zumal in einem Alter jenseits der 70 Jahre. – Chapeau



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



..der  
Hartmut hat  
es zu Hause

nicht mehr ausgehalten. „Ich muss aufs Rad!“ Alle Achtung, aber sei vorsichtig mit deiner verletzten Schulter. Da ist Geduld gefragt. Alle deine Touren waren wieder „Spitze“ – was sonst?

2016 war nicht dein Jahr. Es kann nur besser werden. Lieber Gerd, werde wieder richtig gesund. Wir freuen uns, dich wieder in der Runde zu haben.



Hi,... dem Kerl vergeht das Lachen doch überhaupt nicht. Wenn er **nicht** dabei ist, wird es hinten in der Kolonne sehr ruhig und leise. Lachen und Frohsinn: Das hält jung. Helmut weiter so.



Lutz überlegt kurz: richtig Steilwandfahren hatten wir noch nicht. Was, die haben noch nicht genug? .... wo kann ich die Jungs denn noch hoch scheuchen. Leider ist keine Timmelsjoch-Attrappe vorhanden. Lieber Lutz, du hast immer die Variante „etwas schwerer und ausgezeichnet“ gewählt. Das ist toll. Die Arthrosejäger im weißen Kittel haben bei dir keine Chance. Elisabeth Kaffee: Kuchen und Milchkaffee waren sehr gut. Die Pferde losbinden und schon geht es frischgestärkt weiter.







## Die Sattelfesten – Jahresbericht 2016

Auch im Jahr 2016 waren die „Sattelfesten“ von Anfang April bis Ende Oktober wieder unterwegs. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen im Frühsommer kamen wir erst in der zweiten Saisonhälfte so richtig in Schwung.



Erneut können wir eine sportliche Bilanz vorweisen, zumal wir überwiegend noch ohne Motorunterstützung fahren.

Auf unserem „Sattelfest-Tacho“ standen nach 26 Radtouren am Ende 858 Kilometer. Wer mit „on Tour“ war, konnte noch 163 Kilometer dazu addieren.

Nachstehend ein kleiner Überblick:

**10.05.2016** Von Rahden, Kreis Minden, radelten wir zunächst zurück nach Espelkamp zum Auesee und dem See am Kleihügel.

Es folgten die Innenstadt von Rahden, die Windmühle Tonnenheide (Hochzeitsmühle), der *Große Stein*, einer der größten bekannten Findlinge



Norddeutschlands, und die Bockwindmühle in Wehe. Fliederduft lag überall in der Luft und das frische „Grün“ war ein schöner Anblick.

Auf dem Spargelhof Winkelmann kehrten wir in der „Spargeldiele“ ein. Nach 46,5 Kilometern hatten wir Hunger. Der frische Spargel schmeckte köstlich.



# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



**19.07.2016** An diesem sonnigen Sommertag war eine Radtour von Greven/Füstrup nach Münster geplant. Wir folgten überwiegend dem, auf diesem Abschnitt landschaftlich sehr schönen, Werseradweg bis in die Innenstadt von Münster. Pause in einem Café am Aasee. Anschließend kämpften wir uns durch den dichten „Fahrradverkehr“ in der Innenstadt bis zur nächsten Eisdielen. Zurück Richtung Gelmer nahmen wir die Strecke entlang des Dortmund-Ems-Kanals, durchquerten das NSG „Rieselfelder“ und folgten der „alten Ems“ bis Füstrup.

Dieser sonnige Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant im Yachthafen.

**18.08.2016** Ziel war das Hücker Moor, das wir über Spenge und Enger erreichten. Dort saßen wir bei Kaffee und Kuchen in der Sonne und genossen das sommerliche Treiben am See. Gerne wären wir dort länger sitzengeblieben, aber der Rückweg mit einigen Steigungen lag noch vor uns.

**30.08.2016** Eine traumhafte Tour mit viel Natur überwiegend auf Pättken und Wirtschaftswegen entlang der Dalke und der Lutter rund um Gütersloh. Frühstück in Isselhorst. Über Friedrichsdorf auf Wirtschaftswegen durch die Felder und Wiesen zurück nach Gütersloh. Im Parkbad (heute Luftbad), wo viele Gütersloher früher das Schwimmen gelernt haben, tranken wir noch einen Kaffee. Wir erreichten den Stadtpark. Ein letzter Blick im Vorbeifahren auf Meiers Mühle, und dann war auch schon der Ausgangsort wieder erreicht.

**13.09.2016** Abschied vom „Café im Eichengarten“. 33° und viel Sonne hielten uns nicht davon ab, von Hörste nach Versmold zu radeln. Noch einmal wollten wir uns von Frau Leyer, der Inhaberin des Cafés, verwöhnen lassen. Pflaumenkuchen und Schnittchen standen schon für uns bereit, als wir ankamen. Im schattigen „Weidentipi“ am Teich war es kühl. Die Pause tat uns richtig gut. Der Hitze konnten wir später anlasten, dass die Rückfahrt anstrengend, aber dank etlicher „Wasserpausen“, gut zu schaffen war.



## Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren

### Sattelfeste on Tour in Emlichheim vom 29.06. – 02.08.2016



**29.06.2016** Vierzehn „Sattelfeste“ kamen vormittags mit den vollgepackten Autos in Denekamp in den Niederlanden an. Wir hatten uns vorgenommen, die Grenzregion mit dem Rad zu erkunden. Am Anfang stand die Besichtigung der Stadt Nordhorn. Die Sonne schaute zaghaft durch die Wolken als wir losfuhren.

Wir folgten dem auf der niederländischen Seite wunderschönen naturbelassenen Almelo-Nordhorn-Kanal bis in die Innenstadt von Nordhorn. Erstes Ziel war der NINO Hochbau, ein eindrucksvoller Gebäudekomplex aus der textilen Ära der Stadt, und dann folgte der Povelturn, der heute das Stadtmuseum beherbergt. Als wir die St. Augustinus Kirche erreichten, kam ein heftiger Schauer herunter. Wir stellten uns unter und nutzten die Zeit, um die Kirche von innen anzusehen.

An unserer Strecke lag auch der „Schwarze Garten“, eine Gedenkstätte und Kunstwerk zugleich. Der „Schwarze Garten“ ist ein Ort gegen das Vergessen, ein Ort des Gedenkens an die Opfer zweier Weltkriege und der rassistisch und politisch Verfolgten. Durch die Pflanzenauswahl, schwarzes Gras und schwarz blühende Pflanzen, ist es gelungen, eine sehr besondere Stimmung zu erzeugen.



Der schmale Radweg und die Kunstwerke an der Vechte beanspruchten bei der Weiterfahrt unsere volle Aufmerksamkeit. Im Café des Klosters Frenswegen konnten wir wieder einmal dem köstlichen Kuchen nicht widerstehen. Anschließend folgten wir dem Ems-Vechte-Kanal. Bald darauf hatten wir den Vechtesee erreicht. Am Ausgangsort angekommen, warteten in einem Restaurant leckere Pfannkuchen auf uns.

Das gebuchte Hotel in Emlichheim erreichten wir wieder mit dem Auto. Auf der liebevoll dekorierten Terrasse des Hotels setzten wir uns am noch am Abend zu einem Gläschen Wein zusammen.

## Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



**30.06.2016** Unser gemeinsames Frühstück war ein guter Auftakt an diesem Tag. Immer wieder blickten wir besorgt aus dem Fenster. Noch war es trocken.

Die Räder wurden aufgeladen, und wir fuhren mit dem Auto nach Neuenhaus. Leider fing es doch heftig an zu regnen, als wir „startklar“ waren.

Die insgesamt 60 Kilometer lange Route führte am Ufer der Dinkel entlang in das kleine Zentrum der Stadt. Wir passierten den Mühlenkolk (ehemaliger Hafen), folgten den idyllischen Stadtgräben und radelten weiter über Pättken und Feldwege nach Lage (Neuenhaus). Sehenswert sind hier die um 1850 erbauten Landarbeiterhäuser an der Eichenallee, die Mühle und das Herrenhaus Lage.

Der Regen hatte inzwischen aufgehört. Die „grüne Grenze“ nahmen wir kaum wahr, aber an den gepflegten Gärten und Häusern sah man, dass wir bereits in den Niederlanden waren.

Haus Brecklenkamp war das nächste Fotomotiv an der Strecke. Wir erreichten Denekamp und radelten durch den Ort bis zum Landgut Singraven aus dem 17. Jahrhundert mit seiner an der Dinkel gelegenen Mühle.

Am Almelo-Nordhorn-Kanal schauten wir uns das Schuivenhuisje, ein Aquädukt, welches über das Flüsschen Dinkel führt, an. Mithilfe dieses Bauwerkes konnte auch der Wasserstand im Kanal reguliert werden.

Die letzten Kilometer bis Ootmarsum, eine alte Stadt mit langer Geschichte und vielen Kunstgalerien, zogen sich dann etwas in die „Länge“. In Ootmarsum verweilten wir etwas länger, da es viel zu besichtigen gab. Aber die Zeit reichte nicht aus. Wir wollten zum Weihnachtsmarkt wiederkommen.

Zurück radelten wir durch das walddreiche NSG „Springendahl“. Als wir Neuenhaus erreichten, war die Dinkel zu überqueren. Eine Kurbelfähre lag am anderen Ufer. Jetzt mussten die Radler noch die „Damen“ an das andere Ufer bringen. Vierzehn Personen mit Rädern. Eine sportliche Herausforderung zum Abschluss.



Im Restaurant am Mühlenkolk kehrten wir anschließend ein. Nach diesem durchaus sportlichen Tag freuten wir uns über das leckere Essen!

## Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren

**01.07.2016** Mit dem Auto erreichten wir Giethoorn/NL, das „Holländische Venedig“. Das Dorf Giethoorn mit seinen vielen Grachten und kleinen Brücken, liegt in dem wasserreichen Gebiet von Nord-West Overijssel.



Kaum saßen wir auf unseren Rädern, öffnete der Himmel „seine Schleusen“. Es fing heftig an zu regnen. Kilometer „1“ stand auf dem Tacho und noch 45,8 Kilometer sollten folgen. Die schöne Landschaft – Feuchtwiesen, Grachten, Kanäle und Seen - verschwanden im Dunst. Wir zogen die Kapuzen tief ins Gesicht. Nach einigen Kilometern hörte der Regen auf und die Stimmung in der „Truppe“ war bestens. Kleine alte Häuschen mit gepflegten Vorgärten säumten den Weg. Rechts und links lagen Campingplätze und Yachthäfen am See Belterwijde. Wir nahmen den Radweg auf dem Deich, der mitten durch den See führt. Noch einige Abbiegungen und die erste kleine Brücke über einen kleinen Kanal waren zu überqueren. Die Herausforderung begann! Pättken, Brücke, Pättken usw. Wir waren noch nicht in Giethoorn, aber hier war es schon sehr hübsch. Herrliche Gärten mit großen blühenden Hortensien, gepflegte Anwesen und Boote zogen unseren Blick an. Friedliche Ruhe lag über allem. Ein kleines Restaurant direkt an diesem Kanal sah sehr einladend aus. Die Wirtin hatte offensichtlich viel Freude an unserer Gruppe. Sie war sehr kommunikativ und bewirtete uns hervorragend.



Wir radelten weiter, um die Umrundung des Sees zu beenden. Noch einmal über die große Brücke, ein weiteres NSG und die ersten Häuser von Giethoorn kamen in Sicht. Dann standen wir plötzlich vor der Hauptgracht. Soweit es ging, radelten wir zwischen den vielen Fußgängern durch, weitere ungezählte Brücken entlang der Grachten waren zu überqueren. Chinesen in Flüsterbooten winkten uns zu. Alles war eng und etwas unübersichtlich. Die Anwesen waren größer und beeindruckender, in den Gärten standen Kunstwerke, Cafés und Restaurants säumten das Ufer. Als es wieder zu regnen begann, beeilten wir uns, zu den Autos zu kommen.



Nach dem Abendessen in einem Gasthof in Emlichheim, hatten wir noch viel Spaß beim „Fußball“ in unserem kleinen Hotel. Ein Hochzeitstag wurde gefeiert. Es war einfach nur nett.

# Sportliche Jahresberichte 2016.....Radfahren



**02.07.2016** Der letzte Tag unseres „Radelurlaubes“ brach an. Spätnachmittags wollten wir nach Werther zurückfahren, die deutsche Nationalmannschaft spielte am Abend anlässlich der EM. Die Wetteraussichten waren auch nicht besonders gut. Also entschieden wir uns für eine kürzere Variante der ausgearbeiteten Tour.



Direkt vom Hotel aus fuhren wir durch den Ort Emlichheim zur Vechte. Die Vechte schlängelt sich auf diesem Abschnitt idyllisch durch die Felder und Wiesen. Auffallend waren die großen blühenden Kartoffelfelder. Die Kartoffeln werden für die Kartoffelstärkegewinnung angebaut. Am anderen Ufer lag die Windmühle in Laar, die wir uns anschauten. Dann nahmen wir „Kurs“ auf Coevorden/NL. Wiederum

passierten wir die „grüne Grenze“ und staunten über die perfekten Radwege in unserem Nachbarland. Coevorden war in der Vergangenheit eine Festungsstadt. Heute ist das Schloss Coevorden als Hotel noch erhalten. Das Zentrum der Stadt war schnell erreicht. Dann trennten sich für kurze Zeit unsere Wege. Zeit zum Shoppen, Essen, Besichtigen usw.

Der Rückweg eröffnete uns noch einmal neue Einblicke in die niederländische Städteplanung. Gut ausgebaute Wege führten durch schöne Neubaugebiete, die idyllisch an Kanälen und Seen angelegt waren.

Anschließend kamen die letzten Kilometer unter alten Bäumen entlang des Coevorden-Piccardie-Kanals. Der Kanal wurde inzwischen stillgelegt und dient heute nur noch der Entwässerung. Nach 37,4 Kilometern erreichten wir wieder Emlichheim.



Rückblickend erinnern wir uns gerne an die sportlichen und geselligen „Radtage“ im Jahr 2016, die leider viel zu schnell vergangen sind.

*Annette Walhorn*



## **Bewegungsförderung**

Dienstags 16.15 – 17.15 Uhr (ab 2,5 Jahren mit Eltern)

Dienstags 17.15 – 18.15 Uhr (ab 4 Jahren ohne Eltern)

Alte Turnhalle Mühlenstraße

Die „kleinen“ und anschließend die „großen“ Turnkinder treffen sich immer am Dienstag zum Toben und Turnen. Während die Kinder der 1. Gruppe noch von Mama, Papa, Oma oder Opa begleitet werden, erobern die Kinder in der 2. Gruppe schon alleine die Turnhalle.

Nach unserem Begrüßungslied wärmen sich alle Kinder mit schneller Musik auf. Sie rennen, springen und hüpfen durch die große Halle. Mit einem kleinen Spiel, manchmal auch mit kleinen Übungen mit Tüchern, Bällen, Reifen oder Sandsäckchen geht es dann weiter.

Jetzt sind alle fit für den gemeinsamen Aufbau der bunten Gerätelandschaft. Mit viel Eifer und Spaß wird über eine Wackelbrücke balanciert, an Tauen mit Schwung eine Schlucht überquert, ein Berg bestiegen, auf dem Minitrampolin ein Riesensprung in den „See“ gewagt und vieles mehr. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Viel zu schnell ist die Turnstunde schon wieder zu Ende und es muss abgebaut werden. Alle helfen mit und wir verabschieden uns mit einem Spiel oder einem Fingerspiel im Kreis.



Martina Kramer



## **Turnzwerge**

Die Turnzwerge treffen sich donnerstags von 16.15-17.15 Uhr und von 17.15-18.15 Uhr in der Neuen Turnhalle der Mühlenstraße. Zunächst können die Zwerge von 9 Monaten bis ca. 2 Jahre ihre Fähigkeiten an einer Vielzahl von Stationen ausprobieren. Danach folgen die Kinder von ca. 2 Jahren bis ca. 3 Jahren.

Eingerahmt werden die

Stunden durch gemeinsam gesungene Bewegungslieder. Während der Stunden bewegen sich die Kinder frei von Station zu Station, begleitet von Eltern und Großeltern. Jedes Mal erwartet die Kinder ein neues Abenteuer: Rutschen, Hüpfen, Klettern und Krabbeln, von allem ist etwas dabei.

Wir haben immer viel Spaß und freuen uns auf euch ☺

Ellen und Anne Oberrath





## Gerätturnen am Freitag

DI 15.30-17.00 Uhr neue Halle Mühlenstr.

Seit einigen Wochen sind die jüngeren Gerätturner auf den Dienstag gewechselt. Wie bei jedem Terminwechsel sortiert sich die Gruppe gerade neu, da viele aufgrund eines Schwimmkurses zurzeit nicht kommen können, andere dagegen jetzt neu starten. Zeitweise hatten wir sogar mehr Jungs als Mädchen.

Nach der Erwärmung mit einigen Spielen oder Kleingeräten wie den Seilchen, Reifen, oder Ball geht es an die Geräte. Von einer Hockwende an der Bank zur Grätsche über den Bock. Rollen, Räder Handstände nehmen nach und nach Formen an und auch am Reck klappt immer mehr.

## Wettkampfturnen

Anfängergruppe Wettkampfturnen „Turntiger“ 6-8 Jahre

Bevor es zu den „richtigen“ Wettkämpfen geht, starten unsere Neulinge 1-2 Jahre lang beim Turntigertest. An insgesamt 16 Stationen werden Kraft (Tauklettern, Hockstütz, Standweitsprung, Liegestützhalte, ...), Beweglichkeit (Brücke, Spagat,..) und erste Turnelemente an Boden, Balken, Reck und Sprung geübt. Dafür muss fleißig trainiert werden, doch soll der Spaß dabei nicht fehlen. So hüpfen wir über Hindernisse auf dem 10 cm breiten Balken, versuchen möglichst schnell über einen Hindernisparcours zu kommen oder klettern Achten um die Barrenholme.

Neulinge sind ab 6 Jahren willkommen.

Bei den Einzelmeisterschaften waren wir mit insgesamt 14 Turnerinnen am Start. Besonders erfreulich war der 1. Platz von Lina Weber, die sich gegen eine starke Konkurrenz in der LK4 Jahrgang 2004/2005 durchsetzen musste. Auch Emilia Pohl zeigte sich von ihrer besten Seite und stand zur Belohnung ganz oben auf dem Treppchen.

Stufe	Name	Jahrgang	gesamt	Ran
LK 4	<b>Lina Weber</b>	<b>04/05</b>	<b>46,00</b>	<b>1</b>
LK 4	Josefina Niebrügge	04/05	42,70	8
LK 4	Jennifer Heinze	04/05	41,80	10
LK 4	Johanna Latteck	04/05	36,30	11
LK 4	Marielle Benz	04/05	33,05	12
LK 4	Hannah Reker	06/07	41,55	5



<b>AK 8</b>	<b>Cosma Abendroth</b>	<b>06</b>	<b>46,55</b>	<b>1</b>
<b>AK 8</b>	<b>Sinem Holz</b>	<b>06</b>	<b>46,25</b>	<b>2</b>
<b>AK 7</b>	<b>Emilia Pohl</b>	<b>08</b>	<b>51,95</b>	<b>1</b>
AK 7	Pia Potthoff	08	48,00	6
AK 7	Weronika Piotrowska	08	45,60	8
AK 7	Thea Autering	08	43,80	9
AK 7	Marie Haring	08	40,95	10
AK 7	Selina Klusmann	09	39,10	4

**Chiara Potthoff, Josefina Niebrügge, Lina Weber, Johanna Latteck, Hannah Reker. Es fehlt Jennifer Heinze**







**Emilia Pohl, Thea Autering, Pia Potthoff, Weronika Piotrowska, Selina Klusmann, Sarah Niemann**

In dieser Saison konnten wir mit gleich drei Mannschaften an den Start gehen, obwohl wir uns von vielen älteren Turnerinnen verabschieden mussten, die zum Jahreswechsel aufgrund vielfältiger weiterer Verpflichtungen aufgehört haben. Wir freuen

uns jedoch, immer mal wieder ein altes Gesicht auf Besuch beim Training begrüßen zu dürfen.

Bei den Jüngsten in der Nachwuchsliga 2 / AK7 hatten wir sechs Turnerinnen für fünf Plätze in der Mannschaft. Zwar können wir nicht wie beim Handball schnell jemanden einwechseln, doch darf sich die Zusammensetzung der Mannschaft an den

unterschiedlichen Wettkampftagen ändern, so dass jeder mindestens zwei von drei Wettkämpfen dabei war. Sie zeigten sich mit jedem Wettkampf konstanter. So konnte beispielsweise ein verpatzter Sprung von den Mannschaftskolleginnen ausgeglichen werden. Dreimal Platz 2 in der Tageswertung für Emilia Pohl, Pia Potthoff, Selina Klusmann, Thea Autering, Sarah Niemann und Weronika Piotrowska wurde am Finaltag mit der Silbermedaille gekrönt.

TV Werther 2 kämpfte noch mit den schwierigen Anforderungen der AK8 in der Nachwuchsliga 1 des Turnbezirk Gütersloh. Sie erreichten Rang 4. Doch auch wenn am Barren noch die Kippen und damit wichtige Punkte fehlen, präsentierten Cosma Abendroth, Sinem Holz, Emilie Heilmann, Anouk Steinhoff und Charlotte Wieda ansprechende Übungen an den Geräten. Die Freude über den ersten gelungenen Bogengang am Boden oder das gestandene Rad am Balken geben nun Ansporn für die nächste Saison.

In der Bezirksliga 2 arbeitete sich der TV Werther 1 am 2. Wettkampftag bis auf 2,55 Pkt. an den Erstplatzierten Spvg Steinhagen heran und baute den Vorsprung vor der TSG Rheda auf Rang 3 weiter aus. Am letzten Wettkampf sollte der



**hinten: Charlotte Wieda, Anouk Steinhoff, Sinem Holz, Emilie Heilmann, Cosma Abendroth; vorne: Selina Klusmann, Pia Potthoff, Thea Autering, Sarah Niemann, Weronika Piotrowska, Emilia Pohl**

Barren jedoch kein Freund von Lina Weber, Marielle Benz, Johanna Latteck, Josefina Niebrügge, Hannah Reker, Chiara Potthoff und Jennifer Heinze werden. So rutschten sie auf den dritten Platz der Tageswertung ab, doch ihre gute Vorarbeit machte sich bezahlt. Zweimal Rang 2 und einmal Rang 3 reichten am Ende locker für den Vizetitel. Gleich zweimal Platz 2 für Werthers Turnerinnen, wer hätte das gedacht. Nun ist Zeit zum Erlernen neuer Teile. Beim letzten Training des Jahres zeigten sich dann auch die ersten „Ich hab’s allein geschafft“-Erlebnisse bei freier Felge und Radwende-Flickflack. Jetzt heißt es dies über die Ferien „eintupfern“ und bis zum Einzelwettkampf so trainieren, dass möglichst 10 von 10 Versuchen klappen.



**hinten: Josefina Niebrügge, Lina Weber, Jennifer Heinze; vorne: Hannah Reker, Johanna Latteck, Marielle Benz**



## **Über 90 Kinder beim KIBAZ in Werther**

Im Februar lud der Turnverein Werther in Kooperation mit der ev. Kindertagesstätte „Im Viertel“ zum Kinderbewegungsabzeichen ein und viele folgten der Einladung. Zunächst begannen die Kinder der Kita „Im Viertel“, später kamen die TV-Kids an die Reihe. Zu fetziger Musik wurde nächst durch die Halle gelaufen, gehüpft und gerannt. Dann ging es für die 3-6jährigen mit einer Laufkarte an die zehn Stationen des KIBAZ. Entwickelt durch die Sportjugend NRW werden hier die fünf Hauptbereiche der kindlichen Entwicklung angesprochen und sollen auf spielerische Weise Lust auf Bewegung und Sport machen. So mussten im Bereich Motorik möglichst schnell die Steine für einen Turm von der anderen Hallenseite geholt werden oder beim Hüpfspiel das Springen auf ein oder zwei Beinen geübt. Um viel Gefühl ging es im Bereich Wahrnehmung, um die Watte durch den Parcours zu pusten oder die unterschiedlichen Wurfgegenstände ins Ziel zu befördern. Im sozialen Bereich war Vertrauen und Teamarbeit gefragt: Sich blind über einen Parcours führen zu lassen oder gemeinsam das andere Ufer mit Hilfe einiger Teppichfliesen-„Steine“ zu erreichen, geht nicht ohne. Denk- und Merkfähigkeit mussten die Kids im Kognitiven Bereich unter Beweis stellen. Mit bunten Bausteinen sollten Bauwerke nach einer Vorlage nachgebaut werden. An einer anderen Station wurde Memory gespielt, jedoch musste man erst verschiedene Turngeräte überwinden und unterkrabbeln, um das Gegenstück zu finden. Zu guter Letzt sollte der Psychisch-emotionale Bereich angesprochen werden. Aus welcher Höhe traust du dich zu springen? Immer eine Stufe höher kletterten viele mutige Springer. Der Fantasie freie Bahn lassen hieß es schließlich beim Bauen mit Hunderten von großen Joghurtbechern und bunten Riesenschaumstoffbausteinen. Wer so fleißig war hatte sich am Ende auch eine der offiziellen Urkunden verdient. Dank der Förderung durch den Landessportbund konnte jedes Kind ein bisschen Bewegung in Form eines bunten Balles mit nach Hause nehmen.

## **Nikolausturnen 2016**

Auch in diesem Jahr feierten wir am 2. Adventssamstag das traditionelle Nikolausturnen. Den Anfang machten die zwei Turnzwerge-Gruppen. Ab 9 Monaten, bzw. ab 1,5 Jahren turnten die jüngsten Vereinsmitglieder mit Mama oder Papa über den Geräteparcours und führten einige Fingerspiele vor. Die Einradfahrer waren zweimal dabei, zunächst mit einer Paarkür, später im Programm zeigte die gesamte Gruppe ihr Können in einer abwechslungsreichen Choreographie. Die Balljäger und Leichtathleten waren leider nur sehr schwach vertreten und luden zu ihren Ausschnitten aus dem Trainingsalltag einige Turner dazu. Die Nachwuchsturnerinnen hatten einen kleinen Schneeflockentanz einstudiert und zeigten ihre ersten Elemente an den Geräten. Vielfältige Sprünge am Minitramp präsentierten die Gerätturngruppen, die sich nun auf dienstags (6-8 Jahre) und freitags (ab 8 Jahren) aufgeteilt haben. Als Generalprobe für den letzten Wettkampf der Saison nutzten die Wettkampfturnerinnen das Nikolausturnen und zeigten den Zuschauern ihre Boden- und Balkenübungen. Der Abschluss gehörte traditionell den Eltern-Kind-Turnern, die zusammen mit der Kinderturngruppe neben Bewegungslieder auch mit Ringen, sowie auf Kästen, Bänken und Matten ihr Geschick zeigten. Zum gemeinsamen „Lasst uns froh und munter sein“ erschien auch unser Ehrengast im roten Mantel und verteilte Schokokalender an alle Aktiven. Wir freuen uns auf euch auch im nächsten Jahr!



## Spielfest 2016



Auch in diesem Jahr tummelten sich insgesamt fast 200 Kinder an den verschiedenen Stationen des Spielfestes. Immer wieder beliebt sind das große Trampolin und die Riesenschaukeln. Beim Bobby Car zeigten sich die kleineren Besucher oft geschickter als die großen Geschwister und wenn gerade keine Schlange da war, konnte man prima eine Runde nach der Anderen durch den Parcours brausen. Viel



Geschick erforderte die Entenjagd. Gar nicht so leicht zu angeln, wenn die Enten im Planschbecken dauernd Reißaus nehmen. Doch die Geduld wurde süß belohnt, so dass man gestärkt zur nächsten Station gehen konnte. Statt Schaumküsse flogen Weingummitütchen für treffsichere Werfer. Auch das Aufräumteam freute sich darüber. Klassiker, wie das Malen mit Spiegel, Klettern und Balancieren oder das Spinnennetz waren



ebenso gut besucht, wie die Kletterwand. Auch die Tischtennisspieler hatten wieder ihre Ballmaschine im Gepäck und vermittelten nicht nur mit Schläger, sondern auch mit dem Kescher was eine gute Hand-Auge-Koordination wert ist. Neben der vielen kleinen Proberstation waren natürlich die Riesenrutsche und die Hüpfburg nicht zu übersehen und pausenlos belegt.



Etwas ruhiger ging es am

Kuchenbüfett zu, wenn nicht gleich eine Großbestellung Waffeln für den Kindergeburtstag eintraf, der einfach in die Turnhalle verlegt worden war. An dieser Stelle **DANKE** an alle Kuchen- und Tortenspender und an all die vielen helfenden Hände, ohne die auch dieses Spielfest nicht möglich gewesen wäre. Hoffen wir, dass wir für das nächste Spielfest noch ein paar neue Helfer dazu gewinnen können, denn von Kletterwand und Trampolin abgesehen, muss man keine besonderen Vorkenntnisse, sondern nur gute Laune, Zeit und Turnschuhe mitbringen



Nächster Termin : 12.2.2017

# .....19. Spielfest des TV Werther 04 am 12.02.2017.....



Hallo,

am 12.02.2017 findet von 14 - 17 Uhr das **19. Spielfest** mit allen Kindern in und um Werther in der Sporthalle Gesamtschule in Werther, Weststraße statt. Bitte Sportschuhe mitbringen! Es wird wie in den Vorjahren ein Stationsbetrieb aufgebaut, den die Kinder anhand einer Laufkarte durchwandern können.



Für die Beaufsichtigung der Stationen brauchen wir viele fleißige Helfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch für die Cafeteria benötigen wir Unterstützung. Ebenso sind Spenden für unser Kuchenbuffet gern gesehen. Wer also Lust und ein wenig Zeit hat, ist herzlich eingeladen zu helfen. Die Kuchen können zwischen 9-11 Uhr oder ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Gesamtschule abgegeben werden.



### Zeitplan

- Ab 9.00 Uhr Aufbau
- 13.30 - 13.50 Uhr Einteilung der Stationen
- 14.00 - 17.00 Uhr Spielfest
- 17.00 - ca. 18.30 Uhr Abbau

### Informationen

Uta Entgelmeier 05203-916520

✂ - - - - -

Ich helfe beim Spielfest...

### ...beim Aufbau

von 9.00 -ca. 11.30 Uhr

### ...beim Spielfest/in der Cafeteria

von 14.00 bis 17.00 Uhr

von \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ Uhr

### ...beim Abbau

ab 17.00 Uhr

**Meine Anschrift**

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich spende folgende Torte / Kuchen für das Spielfest:

\_\_\_\_\_



Bitte ausgefüllt an den Übungsleiter oder an Uta Entgelmeier zurückgeben.



# Einrad

Anfänger Sa 10:45 Uhr-12:00 Uhr  
Fortgeschrittene Sa 9:30 Uhr-11:00 Uhr

Turnhalle Mühlenstraße in Werther  
Dieses Jahr war für die Einradfahrerinnen ein sehr aufregendes, tolles und erfahrungsreiches Jahr!

Gleich zu Beginn des Jahres kam hoher Besuch zu den Einradkids. Der Vizeweltmeister und beste deutsche Freestyler, Till Wohlfahrt, kam nach Werther.

Mit einem gemeinsamen Aufwärmen fing es an. Es wurden an zahlreichen neue Tricks geübt und schnell konnten die ersten Erfolge verbucht werden.



Am Ende des Workshops zeigte Till den Einradkids was man noch so alles auf dem Einrad machen kann. Einfach nur spektakulär!!! Nach fast sieben Stunden Training mit dem Einrad-Experten waren alle Einradkids völlig kaputt.

Im Gesamten war der Workshop superklasse und sehr interessant! Die Einradkids haben neben ein paar blauen Flecken und Schrammen viele neue Sachen und Tricks mit nach Hause genommen.

Über Pfingsten wurde zum ersten Mal ein Trainingscamp veranstaltet. Drei Tage lang stand uns die Landesturnschule in Melle zur Verfügung.

Nach dem „Check-In“ hielt es die Kids nicht mehr vom Einrad fahren

ab. Bis spät abends wurde fleißig Einrad gefahren.

Der lange Abend und die kurze Nacht haben bei manchen Kids Spuren hinterlassen. So fiel das Aufstehen nicht Allen leicht. Bereits bei der 2. Trainingseinheit gab es reichlich Erfolgsergebnisse. Am Nachmittag machte uns leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Eigentlich wollten alle gemeinsam Minigolf spielen gehen. Schnell wurde umdisponiert und „Werwolf“ gespielt. Am Abend durften die Kids mit Knicklichtern in den Einrädern fahren.





Nach dem Frühstück wurde fleißig an der Abschlussshow geübt. Hier zeigten die Kids den Eltern, was sie innerhalb des Trainingscamps an Tricks gelernt und geübt haben. Den Abschluss eines tollen Wochenendes bildet ein gemeinsames Mittagessen mit den Eltern.



Alle Einradkids waren sich einig: "Es war ein tolles Wochenende und es hat mega viel Spaß gemacht. Schade, dass es jetzt schon vorbei ist!" Trainerin Mareike ist sich sicher, dass es bestimmt nicht das letzte Trainingscamp war!

In den Sommerferien stand ein weiterer Auftritt an. Die Einradkids wirkten bei dem Sommerprogramm „Sommer in der City“ in Versmold mit. Unter dem Motto „Am Marktplatz dreht sich was“ präsentierten die Kids eine tolle Show auf dem Einrad. Trotz des sehr wechselhaften Wetter konnten sie ihr Programm den Zuschauern präsentieren.



Zum zweiten Mal in Folge hat sich die Einradgruppe an den Ferienspielen beteiligt. Zahlreiche Kinder probierten das Einrad fahren aus und ein paar von ihnen üben nun regelmäßig das Einrad fahren in der Gruppe.

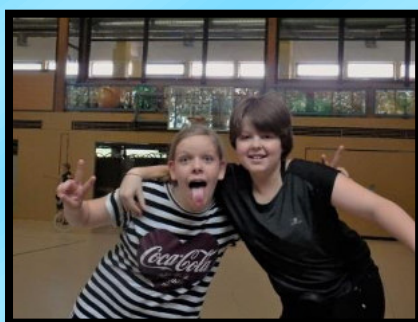


Kurz vor den Herbstferien stand ein großes Highlight an: Zum ersten Mal nahmen zwei Einradfahrerinnen (Janne Wiehage und Katharina Friesen) an den Deutschen Meisterschaften im Freestyle Einrad teil. Mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentierten der Jury und den Zuschauern in Nümbrecht ihr Können.



Seit Anfang des Jahres standen das Thema „Sterne“ sowie die Kür fest. Ab Ostern hieß es dann üben, üben, üben, und alle Tricks zu perfektionieren“, sagt Trainerin Mareike Diembeck.

Die beiden haben eine fast fehlerfreie Kür präsentiert. Mit ihrer tollen Choreographie, süßen Kostümen und viel Ausdruckstärke präsentierten Janne und Katharina ihr Können auf dem Einrad. Die anfängliche Nervosität war schnell verflogen und sie haben ihren Auftritt nur noch genossen. Nachher wurden sie freudestrahlend von der Trainerin, Geschwistern und Eltern umarmt und der Sektkorken wurde erstmals fliegen gelassen. Das Ziel der Meisterschaften war es, dass die beiden Einradkids unter die Top 10 kommen. Die Konkurrenz war stark und die Anspannung bei der Siegerehrung dementsprechend groß. Doch als sie nach dem 10. Platz



immer noch nicht aufgerufen wurden, war die Freude riesig. Mit Platz 9 wurde somit das geplante Ziel erreicht.

Freudestrahlend nahmen die beiden ihre Urkunden entgegen.





Mitte November stand für zehn Einradkids noch etwas ganz Besonderes an. Sie nahmen an der Ajata Freestyle Convention teil, welche dieses Jahr in Osnabrück stattfand. Dort konnten sie das ganze Wochenende mit zahlreichen Weltmeistern trainieren und viele neue Tricks kennen lernen.



Mit wertvollen Tipps, neuen Ideen und zahlreichen neuen Tricks ließen die Einradkids ein tolles Wochenende zu Ende gehen. Die Fahrt nach Hause war sehr ruhig, da alle Kids absolut platt und erschöpft von dem Wochenende waren. Alle waren sich einig: „Es war eine tolle Veranstaltung! Wir haben viele neue Tricks gelernt und viel Spaß gehabt! Das Training und die Workshops mit den Einrad-Profis waren sehr interessant und spannend! Bei der nächsten Ajata Freestyle Convention sind wir bestimmt wieder dabei.“

Nach den Herbstferien stand intensives Training für das Nikolausturnen auf dem Programm. Schließlich wollten die Einradkids den Zuschauern eine tolle Show auf dem Einrad präsentieren. Der lange Trainingsaufwand lohnte sich. Beim alljährlichen Nikolausturnen konnten die Einradfahrerinnen den Zuschauern und anderen Aktiven eine tolle Kür zeigen und ernteten tosenden Applaus. Auch die beiden Teilnehmerinnen von den Deutschen Meisterschaften, Janne und Katharina, präsentierten noch einmal ihre Meisterschaftskür.



Am letzten Training des Jahres wurde eine gemeinsame Weihnachtsfeier veranstaltet. Mit Kakao, Kaffee sowie Keksen und Kuchen wurde noch einmal an die schönsten und tollsten Momente des Jahres zurückerinnert.

Für das nächste Jahr steht erneut ein gemeinsames Trainingscamp an. Hier sollen neue Tricks erlernt und der Zusammenhalt der Einradkids verstärkt werden. Außerdem werden die Einradfahrerinnen wieder einige Auftritte haben. Die Einradgruppe freut sich auf das Jahr 2017 und bedankt sich bei allen Eltern, dem TV Werther und anderen Personen, die die Gruppe das ganze Jahr über so toll unterstützt und geholfen haben!!!



Aktuelle Infos und News finden Sie unter: <http://einradtvwerther.jimdo.com/>





## **Aus Cardio-Workout wird ZUMBA !!!**

Zum Abschluss dieses Jahres möchte ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von meinem Montagstraining verabschieden und mich ganz herzlich bei meinen treuen Teilnehmerinnen bedanken! Es hat viele Jahre großen Spaß gemacht, mich immer wieder auf eine sehr unterschiedliche Gruppe einzustellen, deren Altersspanne manchmal von 16 bis 66 reichte. Meine private Situation fordert es schon länger, dass ich mir etwas „mehr Luft verschaffen“ muss, aber ich wollte das Cardio-Workout nicht ohne Alternative für die Teilnehmer aufgeben. Als sich im Sommer Yvonne Düerkop als Zumba-Trainerin vorstellte, ergab sich für mich die willkommene Gelegenheit kürzer zu treten, gleichzeitig aber für den TV die immer wieder nachgefragte Zumba-Fitness anzubieten.

Ab Januar 2017 ist es also soweit: montags um 19.40 Uhr in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße: Zumba für alle! Alter und Kondition spielen keine Rolle.

Und ich gehe ja auch nicht so ganz! ;-) – Ich bin immer noch im Vorstand, und meinen Step-Kurs am Donnerstag gibt es auch weiterhin. Wer also auf das Brett nicht verzichten möchte, kann sich gern anmelden!

Ansonsten möchte ich allen, die es noch nicht richtig kennen, raten, Zumba ein paarmal auszuprobieren. Auch dort wiederholen sich die Schritte und Choreographien zu mitreißender Musik und man trainiert das Herz-Kreislauf-System mit viel Spaß.

Sylke Benndorf



## **Sportbericht 2016 Gymnastikgruppe Landfrauen**

Sportliche Bewegung wirkt der Arthrose und der Osteoprose entgegen!

Montags um 20:00 Uhr treffen wir uns im Fitnessraum der Böckstiegel-Gesamtschule zu unserer Gymnastikstunde.

Wir beginnen mit einem zwanzigminütigen Standard-Aufwärmprogramm beim Gehen und Stehen. Lockerungsübungen für Arme und Beine, auch Balanceübungen, verschaffen uns Beweglichkeit, Sicherheit und eine gute Haltung. Schon hierbei lösen sich erste Verspannungen.

Auf vielfältige Weise gestalten wir unseren Hauptteil. Dazu gehören Kräftigungsübungen, z.B. mit Hanteln, aber auch durch Einsetzen der eigenen Körperkraft. Oftmals gibt es ein abwechslungsreiches Zirkeltraining mit Kleingeräten (Reissäckchen, Stäbe, Reifen, Hocker, Bank) oder kleine Wurfspiele.

Am Schluss entspannen wir uns gern nach dem Prinzip der progressiven Muskelentspannung, einer leicht zu erlernenden Methode nach dem amerikanischen Arzt Edmund Jacobson. Dieses kann man im Sitzen und Liegen absolvieren. Wir wenden auch Formeln zum autogenen Entspannungstraining an.

Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen im Alter von 40 bis über 60!

Bitte kommt ein paarmal zur Probe!

Maria Fritzsch

Übungsleiterin für Gymnastik

Montags von 20:00 bis 21:00 Uhr im Fitnessraum der Peter-August-Böckstiegel-Schule in Werther.





# Kursangebote 2017



## CINDY CRAWFORD

Hier erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das die Themen Fitness und Figur miteinander verbindet. In diesem Kurs wird ein gezieltes Ganzkörpertraining mit und ohne Handgeräte (z.B. Flexibar, XCO) angeboten. Dazu gehören Stretch- und Entspannungstechniken. Selbstverständlich wird bei allen Übungen auf eine rückengerechte Ausführung geachtet.

Termin	Mittwoch	Ort	Fitness Factory - Engerstr. 12
Zeit	19.30 Uhr - 20.45 Uhr		Engerstr. 12, 33824 Werther
		Leitung	Oxana Schmidt
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
11.01.2017 - 05.04.2017	13 Kurstage à 75 min.	16,25 € für Vereinsmitglieder*	48,75 € für Nichtmitglieder
26.04.2017 - 12.07.2017	12 Kurstage à 75 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder
30.08.2017 - 20.12.2017	15 Kurstage à 75 min.	18,75 € für Vereinsmitglieder*	56,25 € für Nichtmitglieder

## Step & More

Dieser Kurs fördert Kondition, Koordination, Muskelkraft, Gewebestraffung und Beweglichkeit. Aerobic, Step-Aerobic, Krafttraining (teilw. mit Kleingeräten), Dehn- und Entspannungsübungen bilden eine ausgewogene Einheit.

Termin	Donnerstag	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - alte Halle
Zeit	20.15 Uhr - 21.30 Uhr	Leitung	Sylke Benndorf
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
12.01.2017 - 06.04.2017	13 Kurstage à 75 min.	16,25 € für Vereinsmitglieder*	48,75 € für Nichtmitglieder
27.04.2017 - 13.07.2017	10 Kurstage à 75 min.	12,50 € für Vereinsmitglieder*	37,50 € für Nichtmitglieder
31.08.2017 - 21.12.2017	15 Kurstage à 75 min.	18,75 € für Vereinsmitglieder*	56,25 € für Nichtmitglieder

- Änderungen sind bei allen Angeboten vorbehalten -



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

**Kontakt: Sylke Benndorf 05203/882637**  
\*TV-Mitglieder mit einem Mindestjahresbeitrag von 43,00 €/Jahr



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Verbindliche Anmeldungen zur jeweiligen 1. Kursstunde !!!

-Höchsteilnehmerzahl : 25 Teilnehmer pro Kurs -

Da es sich jeweils um einen abgeschlossenen Kurs handelt, können wir kein Probetraining anbieten.

Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bei den Kassierern. Verbindliche Voranmeldungen unter [kurse@tv-werther.de](mailto:kurse@tv-werther.de)

### Kursanmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Kursen an.

Ich ermächtige Sie, die Kursbeiträge im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen. Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE 32ZZZ00000033828 einzulösen. Mein Kursbeitrag ist 14 Tage nach Kursbeginn fällig.



Ich melde mich zu folgendem Kurs an (bitte ankreuzen)

Cindy Crawford (Mittwoch)

Step & More (Donnerstag)

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

IBAN

Name der Bank/BIC

Kontonummer

Bankleitzahl

oder falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Bitte geben Sie die Anmeldung in der 1. Kursstunde ab oder senden Sie diese an die Kassierer. Die Mandatsreferenz für Mitglieder ist die Mitgliedsnummer.

Nichtmitglieder bekommen die Mandatsreferenz per E-Mail oder Infoüberweisung mitgeteilt. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bei den Kassierern.



In abteilungsbezogenen Veröffentlichungen und in der Presse veröffentlicht werden dürfen. Diese Erklärung kann jederzeit von mir widerrufen werden. - Wann nicht zureifend, bitte schreiben -

Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Datum

Unterschrift

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mandatsreferenz

mitgeteilt am

per Mail

per Überweisung

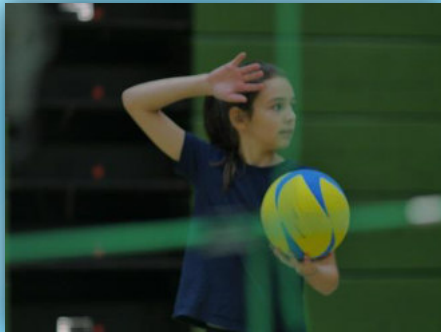
Kursgebühr



**Kinder- und Jugend-Volleyball**

**Training  
Volleyballerfahrene Jugendliche:**

Mittwoch  
15:30-17 Uhr  
Sporthalle des Ev. Gymnasiums Werther



**Training  
8-12-jährige Mädchen und Jungen:**

Samstag  
10-12 Uhr  
PAB in Werther

Diese Gruppe wird ab Januar 2017 von David Rietz übernommen. David ist derzeit Sportlehrer am Ev. Gymnasium Werther und Zuspielder in der Verbandsligamannschaft des TPSV Bielefeld.



*Neue MitspielerInnen sind  
in allen Gruppen  
herzlich willkommen!*



.... Man liebt das, wofür man sich müht,  
und man müht sich für das, was man liebt....  
Erich Fromm

...WOW...Ein ganzes Jahr ist jetzt vorbei.....Die Zeit ist echt schnell  
vergangen und bei uns hat sich einiges getan in diesem Jahr.  
Gestartet sind wir mit einer Truppe von zehn Kindern im Alter von 3-5  
Jahren. Durch spielerisch orientierte Kombinationen von Werfen  
und Laufen haben wir das Training am Mittwoch gestaltet.  
Vor allem standen die Lieblingsspiele (Ameisenspiel, Frische  
Fische, Feuer Wasser Blitz, Brückenfangen, Brennball, haltet  
das Feld frei,..) der Kinder im Vordergrund. Sie waren  
(sind!!!) die Basics für ein erfolgreiches Training.  
Ein grundsätzliches Prinzip bei unserem Training war(ist!!!)  
bei allen Spielen, die wir ausprobiert haben, die  
Bewegungsform zu variieren, bzw. dass wir den Kindern  
alternative Bewegungsaufgaben (z.B. mit unterschiedlichen  
Bällen werfen) anbieten. Erfolgreich waren die Balljäger bei



den Turnieren in Hörste und Hesselteich. Für diese tolle  
Leistung wurden sie mit einem Pokal belohnt. Im Grunde ging  
es uns auch darum in diesem Jahr mehr Kinder für den  
Handballsport zu begeistern. Wir haben durch Werbung mit  
Flyern in unseren Kindergärten jetzt neuen Nachwuchs... und  
immer wieder neue Gesichter beim Training.

Nach so einer tollen Saison  
gilt es sich zu bedanken und  
zwar als erstes bei den  
Kindern, die alle so regelmäßig und gerne zum  
Training gekommen sind. Natürlich auch an  
die tollen Eltern und Großeltern die uns in  
allen Situationen das ganze Jahr  
unterstützt haben.



Dieser Dank gilt auch an die  
Vereinsführung, die uns den notwendigen Rahmen geboten und uns freie  
Hand gelassen hat, diese tolle Mannschaft zu trainieren.  
Es war ein sehr schönes Jahr mit tollen Erlebnissen und Erfahrungen.....



Man liebt das, wofür man sich müht,  
und man müht sich für das, was man liebt...  
....den Handball.

Auf ins nächste Jahr und sportliche Grüße an ALLE.  
Alexandra und Valentina

...Balljäger...mittwochs...16:15 bis 17:15 Uhr...in der  
Grundschule Werther Mühlenstraße....alte Halle.....



## Minis

Bei den Minis spielen Kinder zwischen sechs und acht Jahren. Dabei geht es in erster Linie darum, die Begeisterung für das Handballspiel zu wecken und Spaß am Spiel mit Gleichaltrigen zu haben. 20 bis 25 Kinder üben jeden Mittwoch in kleinen Gruppen die Grundtechniken des Handballspiels. Neben dem Pellen, Fangen und Werfen trainieren wir natürlich auch die Teamfähigkeit, das faire Zusammenspiel und die ersten wichtigen Regeln. In unterschiedlichen Parcours werden außerdem das Klettern, Balancieren und verschiedene Turnübungen geübt, sodass auch die Koordination und die Schulung des Körpergefühls nicht zu kurz kommen.



Um das Gelernte in der Spielpraxis umzusetzen, fahren wir etwa alle vier Wochen zu einem Spielfest. Dort wird auf kleinen Handballfeldern gegen andere Miniteams des Handballkreises Gütersloh in



Turnierform gespielt. In den Spielpausen haben die Kinder die Gelegenheit, aufgebaute Spiel- und Bewegungsstationen auszuprobieren. Die Spielfeste machen sowohl den Kindern als auch uns Trainern großen Spaß und so können wir uns zum Schluss meistens über schöne Medaillen freuen. Zweimal in der Saison sind wir selbst die Ausrichter eines Minispielfestes. An diesen Tagen sind wir natürlich auf die Hilfe der Eltern und anderer Vereinsmitglieder angewiesen. An dieser Stelle möchten wir uns

herzlich für die tatkräftige Unterstützung beim Kuchenbacken, Cafeteria-Dienst, Auf- und Abbau und natürlich auch beim Anfeuern unserer Minimannschaften, bedanken.



Außerdem möchten wir uns bei Pia Wächtler und Isabell Jarosch bedanken, die das Training nach der letzten Saison leider nicht mehr fortführen konnten. Beide bleiben dem Handball aber erhalten. Zu Beginn der Saison hat sich deshalb ein neues Trainerteam gebildet: Katharina Schröder und Sarah Huxohl werden regelmäßig von Silas Bartling und Janna Klenke unterstützt und wenn mal Not am Mann ist, hilft Janina Müller auch gerne aus.

Natürlich sind bei jedem Training „neue“ Kinder herzlich willkommen. Wer jetzt Lust bekommen hat: Wir treffen uns jeden Mittwoch in der Sporthalle der Gesamtschule und trainieren von 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr. Wir freuen uns auf euch!



## **weiblicher Bereich der JSG Werther/Borgholzhausen**

Im dritten Jahr der JSG Werther/Borgholzhausen ist es uns erstmalig gelungen in jeder Altersklasse, also von der wE bis zur wA mindestens eine Mannschaft ins Rennen zu schicken. Dies können wir als Erfolg des Zusammenschlusses der Jugendabteilung im Handball zwischen dem TV Werther und TuS Borgholzhausen positiv vermelden. Derzeit nehmen sieben Mädchenmannschaften auf Kreisebene am Spielbetrieb teil. Jede Mannschaft trainiert zwei Mal pro Woche, je einmal in Werther und einmal in Borgholzhausen.



Die Jüngsten sind unsere E-Mädels: Eine bunt gemischte Truppe von ca. 20 Kindern der Jahrgänge 2006, 2007 und 2008. Sie bilden zwei Mannschaften, die in zwei gleichwertigen Staffeln auf Punktejagd gehen. Am Ende ermitteln die ersten der Staffeln den Meistertitel. Dafür kommen unsere Mannschaften im Moment nicht in Frage, ist aber nicht schlimm. Im Vordergrund steht, dass die Mädchen sich individuell und mannschaftlich weiterentwickeln. Darum kümmert sich das Trainerteam Silke Schebaum, Jakob Schröder, Lara Windau und Luka Wiedey jeden Dienstag (16.00-17.30 Uhr in Werther) und Freitag (17.30-19.00 Uhr in Borgholzhausen) hervorragend. Wer Lust hat, diese Mannschaften zu unterstützen, ist jederzeit herzlich Willkommen und wird mit offenen Armen empfangen.

Für die weibl. D2 geht es in dieser Saison in erster Linie darum, die Umstellung von der Manndeckung (wie sie in der E-Jugend gespielt wird) auf eine offensive 1 - 5 Deckung, wie sie in der D-Jugend vorgeschrieben ist, hinzubekommen. Daran arbeitet Kerstin Wedekämper mit ihren Mädels jeden Montag (von 17.30-19.00 Uhr in Borgholzhausen) und Mittwoch (18.00-19.15 Uhr in Werther). Abschauen können sie sich die "anderen" Regeln bei der weibl. D1 (besteht zum größten Teil aus dem älteren Jahrgang 2004). Die Spielerinnen sind bereits seit einem Jahr damit vertraut und haben diese Neuerung verinnerlicht. Andrea Meyer und Nina Heidemann haben ein gutes Team von elf Spielerinnen um sich geschart. Unsere Torwartin Catheline Biesemeier und Spielerin Jolina Peperkorn haben es sogar in die Kreisauswahl des Kreis Gütersloh geschafft. Super!!!

Die weibl. C, zurzeit aus zwölf Spielerinnen bestehend, ist eine spaßige, fokussierte und chaotische Mannschaft (O-Ton der Spielerinnen). Sie haben sich vor der Serie an der Oberliga-Quali probiert, vor allem um Erfahrungen für die nächste Saison zu sammeln. Doch da die meisten Mädels dem jüngeren Jahrgang (2003) angehören, war es ihnen vor allem körperlich nicht möglich, sich gegen die älteren Mädchen durchzusetzen. Das soll sich nächste Serie ändern. Darauf arbeiten die Spielerinnen mit ihren Trainern Frank Schettler und Viola Huxohl jetzt hin. Luisa Wenstrup hat sich durch gute Leistungen in dieser Mannschaft und in der Kreisauswahl für das Stützpunkttraining des Verbandes in Blomberg empfohlen. Super Leistung!!!

Für die weibl. B-Jugend hieß es kurz vor Beginn der Saison: „Aus zwei mach Eins“. Mangels Spielerinnen mischten wir die C2 (Jahrgang 2002) und die B-Jugendlichen (Jahrgang 2001, 2000), was den Mädchen anscheinend gut bekommen ist. Sie belegen derzeit in der Kreisliga Bi/Hf ungeschlagen den ersten Tabellenplatz. Kati Wilhelm, Marina Bzdega und Anne Mohr versammeln die Mannschaft immer dienstags (von 17.00-18.30 Uhr in Borgholzhausen) und mittwochs (19.15-20.30 Uhr in Werther) um sich. Ziel dürfte es nun sein, verlustpunktfrei die Saison zu Ende zu bringen. Zum ersten Mal seit vielen Jahren gibt es auch wieder eine weibl. A-Jugend. Diesen Umstand verdanken wir vor allem Spielerinnen, die aufgehört hatten und wieder spielen wollten, Heimkehrerinnen, sowie einem Schwung Mädchen aus Spenge/Lenzinghausen. Die meisten gehören dem "Jungjahrgang" an. Ziel ist es aus diesem zusammengewürfelten "Haufen" eine Einheit zu bilden.

## **Die männliche Jugend der JSG Werther/Borgholzhausen**

Nun ist auch das erste Jahr im männlichen Jugendbereich vorüber, in dem wir zusammen mit den Handballern aus Borgholzhausen eine Spielgemeinschaft bilden. So konnten wir in der letzten Saison seit langer Zeit wieder alle Altersklassen besetzen, und manche sogar mit zwei Teams. Nur auf dieser breiten Basis ist langfristig auch leistungsorientierterer Sport gewährleistet, von dem dann auch einmal die oberen Seniorenmannschaften profitieren könnten. Die abgelaufene Saison brachte zum Teil sehr gute Ergebnisse hervor, von denen ich folgende zwei hervorheben möchte: Das Abschneiden der B-Jugend in der Oberliga mit einem sehr guten fünften Platz hinter etablierten Bundesligavereinen und die errungene Kreismeisterschaft der E-Jugend. In guter Erinnerung bleiben wird vielen Spielern sicherlich auch die Teilnahme am international besetzten Turnier in Berlin in den Osterferien. Für die nun neuformierten A-, B- und C-Jugendteams ging es danach auch sofort weiter mit hartem Training, um sich auf die anstehenden Qualifikationsturniere vorzubereiten. Hier überraschte nun die C-Jugend alle im Verein mit dem sicherlich nicht eingeplanten Sprung in die Oberliga-Vorrunde. Einen riesigen Anteil hatte hieran Paul Wilhelm, was auch bei anderen Vereinen nicht unbemerkt blieb. So wechselte dieses große Talent Ende November 2016 zu GWD Minden, einer der besten Adressen im ostwestfälischen Handball. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine tollen Spiele in der Vergangenheit für unseren Verein und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!



Die B-Jugend hatte leider mehrfach Pech und fehlende Unterstützung von einem Nachbarverein in der Quali-Runde und muss sich mit der Landesliga „begnügen“, was nun wirklich immer noch ein gutes Ergebnis ist. Hier zeigt die Mannschaft Woche für Woche super Leistungen und steht an der Tabellenspitze. Die zumeist jahrgangsjüngeren A-Jugendlichen haben sich ebenfalls für die Landesliga qualifiziert und Ende November im Spitzenspiel den Nachwuchs des 2.-Bundesligisten aus Emsdetten in einem spannenden Spiel von der Tabellenspitze verdrängt! Gerade die Spiele der A- und B-Jugend waren in der nun laufenden Serie stets gut besucht. Hier hat sich anscheinend herumgesprochen, dass es sich durchaus lohnt, diese Spiele in der Halle zu verfolgen.

Auch die D-Jugend ist zur Mitte der Saison Tabellenführer und stellt mit fünf Spielern den höchsten Anteil in der Kreisauswahl für den Jahrgang 2004. Die E-Jugend ist in der höchsten Liga in der Spitzengruppe dabei und einige Talente helfen auch schon mal in der D-Jugend aus.

Insgesamt stellen wir im männlichen Bereich acht Jungenmannschaften, wobei die E-, C- und B-Jugenden jeweils zwei Mannschaften stellen. Dies ist insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung, die uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Der Dank des Vorstandes geht natürlich insbesondere an die vielen Trainer und Betreuer, die viele Stunden ihrer Freizeit für den Handball aufbringen. Ein großer Dank aber auch an die Eltern und Sponsoren, ohne deren Engagement, ob nun beim Fahrdienst, der Cafeteria-Betreuung, dem Trikotwaschen oder auch der finanziellen Unterstützung, dies alles nicht möglich wäre.

## Handball-Camp in den Herbstferien

An den Standorten Werther und Borgholzhausen fand in den Herbstferien erneut das Handball-Camp statt. Insgesamt 58 Jungen und Mädchen trainierten an drei Tagen in den unterschiedlichsten Bereichen. Handball stand zwar im Mittelpunkt, doch auch andere Bewegungsfelder wurden in die Einheiten integriert, wie z. B. Turnen und Springen auf dem großen Trampolin. Zwischen 10 Uhr am Morgen und 15.30 Uhr am Nachmittag waren die Kinder bestens beschäftigt und kamen müde nach Hause, was viele Eltern wohlwollend zur Kenntnis nahmen! Dazu bekamen sie mittags sogar noch warm zu Essen, Getränke und Obst gab's den ganzen Tag und sie erhielten sogar noch zum Abschluss ein T-Shirt – und dieses All-Inclusive-Angebot für einen „Spottpreis“ von 30 Euro! Na, wer da im nächsten Jahr nicht dabei ist, ist selbst schuld!





## Jahresbericht Damenbereich

Es gibt seit mittlerweile zwei Jahren zwei Damenmannschaften in unserer Handballabteilung.

Die 1. Damenmannschaft spielt in

der Kreisliga, die 2. Damenmannschaft in der Kreisklasse.

Während die Kreisligamannschaft einen von langjährigen Handballerinnen geprägten Kader hat, besteht die Mannschaft der Kreisklasse hauptsächlich aus Neu- und Wiederanfängerinnen, die sich gerne sportlich ein bisschen betätigen wollen.

Die Erste um Trainerin Viola Huxohl hat in der vergangenen Saison 2015/16 um den Klassenerhalt gebangt. Als dieser geschafft war, war die gesamte Mannschaft der Meinung, dass es von nun an aufwärts gehen wird. Es ging in die Vorbereitung und in ein paar Testspiele (es lief gut).

Allerdings will sich ein Erfolg in der laufenden Serie einfach nicht einstellen. Bei Spielen, die eigentlich sicher gewonnen werden könnten, landen die zwei ersehnten Punkte dann doch wieder beim Gegner. Auch wenn es bis zur 45. Spielminute noch so aussieht, als ob man einen Sieg einfahren würde. In der Schlussphase spielt dann Nervosität eine größere Rolle als Souveränität. Das gilt es nun in der Rückrunde ab Jahresanfang abzustellen, um dann einen sicheren Klassenerhalt zu schaffen.

Leider verletzte sich während des Trainings auch noch Torfrau Dagmar Jarosch und ist vorerst bis Anfang 2017 nicht spielfähig...

In dieser Situation ist es ein Glücksfall, zwei Damenmannschaften zu haben und so konnte Johanna Manecke aus der Zweiten aushelfen.

Auf diesem Wege gute Besserung an Daggi!!!

**Die Zweite**, die von Melanie Klenke als Spielertrainerin betreut wird, hat sich mittlerweile in der Kreisklasse etabliert und sogar einen Pokal in Spexard eingeheimst: Als fairste Mannschaft des Turniers!

In der letzten Saison standen 23 (!) Spielerinnen auf dem Kaderzettel, was sich aber mit der Zeit deutlich dezimierte. Zum Teil aus gesundheitlichen, zum Teil aus beruflichen Gründen, mussten einige Spielerinnen die Mannschaft verlassen.

Auch Trainer Philipp Tiemann hat sich beruflich verändert und steht uns leider nicht mehr zur Verfügung. Philipp, wir danken dir für die Zeit als Trainer und wünschen dir viel Erfolg in deiner neuen Tätigkeit.

Aus einem viel erfreulicheren Grund hat Hellen Arndt -hoffentlich nur temporär- die Handballschuhe an den Nagel gehängt: Hellen erwartet Ihr drittes Kind.

Seitdem unterstützt sie Mella bei den Spielen von der Bank aus. Vielen Dank, Hellen!

Im Laufe der Saison 2016/17 wurde von Spiel zu Spiel deutlicher, dass der Wille zu gewinnen ganz klar vorhanden ist. Von einer ausschließlichen Hobbytruppe ist hier nicht mehr zu sprechen.

Die Tordifferenz von nur noch 2-4 Toren zum Gegner zeigt, dass die Mannschaft ihr im Training erworbenes Können mittlerweile gut auf dem Spielfeld umsetzen kann.

Was jetzt noch fehlt, ist das letzte Quäntchen Abschlusssicherheit.

Allerdings sind sich Trainerin und Mannschaft einig: „Unsere Zeit des Gewinnens wird kommen! Ganz bald!“





## Die Herren

Unsere drei Handball-Herrenmannschaften bestehen nach wie vor, nach wie vor spielen sie in der Landesliga, 1. Kreisklasse sowie 3. Kreisklasse. Doch fangen wir mit einem klitzekleinen Rückblick auf die letzte Saison an.

Unsere hauptsächlich aus Ü45 bestehenden Protagonisten der Dritten treffen sich wie eh und je nur zu ihren Spielen (nehmen wir die kulturellen Veranstaltungen da mal raus), und wie eh und je mussten sie auch in der vergangenen Saison aufpassen, nicht noch aufsteigen zu müssen. Auch das ist manchmal gar nicht so einfach! Dieses „Problem“ wurde aber bravourös gemeistert.



Die Zweite, trainiert von Gerrit Helle, hatte andere Sorgen. Na ja, wenn man das so Sorgen nennen kann. Trotz des „nach oben hin Abwanderns von Andreas Horstmann“ wurde die vergangene Serie im guten Mittelfeld abgeschlossen. Also gibt es keinen Grund, etwas zu beanstanden.

Die Erste: Ja, die Erste... Das war keine einfache Saison. Hervorragend gestartet, mit den Neuzugängen Andreas Müller und Björn Gößling, Markus Gosewinkel aus der Zweiten, sah anfangs alles ganz gut aus. Dann kamen die Herbstferien und eine vierwöchige Spielpause, die den Flow irgendwie komplett unterbrochen hat. Ein Spiel nach dem anderen wurde verloren, die meisten mit nur einem Tor Differenz. Die Stimmung sank und



das Selbstbewusstsein war völlig im Keller. Bis zur Winterpause hielt diese Phase an, Weihnachten und Sylvester wurde auf einem Abstiegsplatz verbracht. Kein guter Start ins neue Jahr. Aber es musste etwas passieren! Dankenswerter Weise (einen besonderen Dank gilt hier an dieser Stelle Jenny!!) konnte „Horscht!“ Horstmann wieder für die Erste aktiviert werden. Ein Aufwärtstrend deutete sich an und es wurden tatsächlich auch wieder Spiele gewonnen. Nicht nur das: Für uns glücklich, für andere nicht, begannen Konkurrenzvereine zu schwächeln und ließen Punkte liegen, die wir aufsammeln konnten und uns damit halfen, den Nicht-Abstieg am letzten Spieltag perfekt zu machen! Puh, das war nichts für allzu schwache Nerven. Ein großes Danke-Schön nochmal an alle, die an diesem Kraftakt beteiligt waren!!



Jetzt läuft die neue, aktuelle Saison schon einige Wochen und leider sieht die Situation in der ersten Herrenmannschaft momentan äußerst unschön aus! Diverse Abgänge – aus verschiedensten Gründen – ließ unsere Mannschaft um die Hälfte schrumpfen, das Akquirieren von neuen Spielern gestaltete sich sehr schwierig. Zusätzlich müssen wir nun auch noch zwei Langzeitverletzte beklagen, sowie eine Trainingsbeteiligung, die man eine solche praktisch gar nicht nennen kann. Die Lage ist prekär!!! Siehe Tabellenplatz! Aber den Kopf in den Sand stecken, das ist nicht in unserem Sinne. Es wird weitergekämpft und weiter geackert. Talentierte A-Jugendliche helfen zwischenzeitlich aus, wenigstens dann ist die Bank nicht ganz verweist und spielen können sie auch noch. Wir geben nicht auf!



Der für diese Saison neu eingeführte Heimspieltermin, Samstags um 20.15 Uhr, ist sicherlich für einige gewöhnungsbedürftig. Nicht nur für die Spieler, auch für das Tribünenpersonal“. Aber lasst euch davon nicht irritieren, kommt in die Halle und unterstützt die Mannschaft(en). Momentan können wir dies dringend gebrauchen. Auch die Zweite und Dritte sind sehenswert, es muss ja schließlich nicht immer NUR das Sportliche sein, was im Vordergrund steht....

Wir sehen uns!



## Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Heinz Gassmann	Oskar Luther
Rüdiger Jaschkowitz	Erna Mahne
Willi Köper	Paul-Erhard Margenau
Werner Lohmann	Wilhelm Sayk

*Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.*



Liebe Mitglieder,



**am 1. März 2017 wird der Jahresbeitrag fällig.**

Hat sich im letzten Jahr Ihre Bankverbindung geändert, dann teilen Sie uns das bitte spätestens bis zum **21.02.2017** mit.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Rückläufe, für die wir bei der Bank extra Gebühren bezahlen mussten. Das Geld stand dann leider nicht mehr für nützlichere Zwecke im Sinne des Vereins zur Verfügung.

Durch Ihre Mithilfe erleichtern Sie uns die Arbeit für den Verein.

Vielen DANK !!!

*Die Kassierer*



## Impressum

Sportlicher Jahresrückblick 2016 des TV Werther 04 e.V.

### **Herausgeber:**

TV Werther 04 e.V.  
Dagmar Jarosch  
Kampstr. 8  
33824 Werther

### **Texte und Fotos:**

Von Vorstand und Abteilungen

**Auflage:** 1400 Exemplare

### **Redaktion, Gestaltung, Layout:**

TV Werther 04 e.V.  
Sascha Churt  
Enzianweg 13  
33415 Verl

### **Druck:**

www.rainbowprint.de  
Druckerei Ganz  
Paradiesstr. 10  
97225 Zellingen-Retzbach





## Jahresbeiträge



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen. Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.	Bisherige Beiträge	Neue Beiträge (vorbehaltlich der Zustimmung der JHV)
Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	65,00 €	72,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	43,00 €	48,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	40,00 €	45,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	33,00 €	36,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	27,00 €	30,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	20,00 €	23,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €	3,00 €
Familienbeitrag	135,00 €	150,00 €

**Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)  
IBAN DE67 4805 1580 0002 5872 51 BIC WELADED1HAW**

- ✓ Bei Eintritt in im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.
- ✓ Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.
- ✓ Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.
- ✓ Melden Sie uns bitte Änderungen in ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.
- ✓ Der Fälligkeitstermin für die Beiträge bleibt der 1. März des Beitragsjahres.  
Die Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer.  
Neu eingetretene Mitglieder bekommen ihre Mitgliedsnummer einmalig per Mail oder im Verwendungszweck einer Überweisungsnachricht mitgeteilt.
- ✓ Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.



# Aufnahmeantrag - Turnverein Werther 04 e.V.



Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Turnverein Werther 04 e. V. Die nachstehenden Daten dürfen nur für vereinsinterne Zwecke verwendet werden. Meinen Beitragsverpflichtungen werde ich pünktlich nachkommen und einen eventuellen Austritt sechs Wochen vor Halbjahresende schriftlich vornehmen. Ich ermächtige Sie, den Beitrag im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen. Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE32ZZZ00000033828 einzulösen. Die Mandatsreferenz hierfür ist meine Mitgliedsnummer. Mein erster Beitrag ist 14 Tage nach Eingang dieser Beitragserklärung fällig, die weiteren Beiträge jeweils zum 1.März.

**Bitte gut leserlich ausfüllen !!!**

Name	Vorname	Geschlecht

Straße und Hausnummer	Postleitzahl und Wohnort

Geburtsdatum	Eintrittsdatum in den TV *

\*Ist kein Datum eingetragen, gilt als Eintrittstermin der 01.01. des laufenden Jahres

Telefon	E-Mail

Ich nehme an folgenden Angeboten teil (Bitte Übungsgruppe angeben)			
1.	3.	2.	4.

Wichtig für die Beitragsberechnung folgende Familienmitglieder sind auch Mitglied im Turnverein Werther 04 e.V.			
1.	3.	2.	4.

Kontoinhaber	Schüler/Azubi/Student voraussichtl. bis

IBAN	Name der Bank/BIC
D E	

oder falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben	Kontonummer	Bankleitzahl

Mit dem Aufnahmeantrag willige ich ein, dass Namen, ggf. Alter und Fotos der angemeldeten Person auf der Internetseite des Vereins, im Jahresbericht, in abteilungsbezogenen Veröffentlichungen und in der Presse veröffentlicht werden dürfen. Diese Erklärung kann jederzeit von mir widerrufen werden.  
**- Wenn nicht zutreffend, bitte streichen -**

Datum	Unterschrift (Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten/Kontoinhabers)

<b>Jahresbeiträge (Stand:01/2017 - vorbehaltlich der Zustimmung der Jahreshauptversammlung)</b>			
Aktive Erwachsene ab 21 Jahre			72,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre	Wandern, Walking und Radfahren		48,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre	Auszubildende und Studenten/innen	als 1. Kind im TV	45,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre	oder Auszubildende und Studenten/innen	als 2. Kind im TV	36,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre		als 1. Kind im TV	36,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre		als 2. Kind im TV	30,00 €
Fördernde Mitglieder	passive Erwachsene als Begleiter beim "Eltern und Kind Turnen"		23,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV			beitragsfrei
Familienbeitrag			150,00 €
<b>Im Eintrittsjahr wird der Jahresbeitrag anteilig berechnet.</b>			

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mitglieds-Nr.	mitgeteilt am	anteiliger Jahresbeitrag
	per Mail	per Überweisung

## Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben Sie ihn beim Übungsleiter ab.

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die **Aufnahmegebühr** von € 10,00 pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.

Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug; denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.

Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Bankverbindung und Adresse.

Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an **unsere Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen** beim Übungsleiter/Trainer **werden nicht als Kündigung** angesehen. **Kündigungsbestätigungen** werden nur auf Anfrage gerne auch per Mail verschickt, um Porto und Wege zu sparen.

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





# Wandergruppe TV Werther 04

## Wanderplan 2017



„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen!“  
Johann Wolfgang von Goethe

So	08.01.17 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Halle/Bokel - Siedinghausen (Versmold) Strecke: leicht hügelig, 60 % befestigt Einkehr: Gaststätte Vahlenkamp Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	9,7 km oder 7,5 km
So	05.02.17 9:00 Uhr	Februarwanderung	Hoyel - Spenge Strecke: leicht hügelig, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Ziegenbruch´s Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	10,4 km oder 7,4 km
So	05.03.17 9:00 Uhr	Märzwanderung	Osnabrück (OS-Hafen) Strecke: leicht hügelig, 80% unbefestigt, Einkehr: Restaurant Busch Atter Wanderführerin: Elke Grieb 05203-4818	10,5 km oder 7,5 km
So	02.04.17 9:00 Uhr	Aprilwanderung	Bad Rothenfelde - Dissen Strecke: leicht hügelig, 70% befestigt Einkehr: Gaststätte Röwekamp Wanderführer: Dirk Heitmann 05203-882620	9,7 km oder 6,0 km
So	07.05.17 9:00 Uhr	Maiwanderung	Harsewinkel Strecke: flach, 60% befestigt Einkehr: Gaststätte Haus Bergmann Wanderführerin: Marlies Huxohl 05203-7935	10,5 km oder 7,0 km
So	11.06.17 9:00 Uhr	Juniwanderung	Bissendorf Strecke: hügelig, 60% unbefestigt Einkehr: Landhaus Stumpe Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	10,4 km oder 7,2 km
So	02.07.17 9:00 Uhr	Juliwanderung	Rietberg - Rietberg/Bokel Strecke: flach, 70% unbefestigt Einkehr: Gasthof Zum Doppe Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	10,2 km oder 6,8 km
So	06.08.17 9:00 Uhr	Augustwanderung	Bielefeld/Heepen Strecke: leicht hügelig, 60% unbefestigt, Einkehr: Gaststätte Heeper Landhaus Wanderführer: Günther Palitzsch 05203-3807	9,9 km oder 6,5 km
So	03.09.17 9:00 Uhr	Septemberwanderung	Klosterbauerschaft - Bünde Strecke: bergab, 70 % befestigt Einkehr: Gaststätte Die Knolle Wanderführer: Lutz Huxohl 05203-7935	9,5 km oder 6,9 km
So	01.10.17 9:00 Uhr	Oktoberwanderung	Sondermühlen - Melle Strecke: sehr leicht hügelig, 65% unbefestigt, Einkehr: Restaurant Bayrischer Hof Wanderfü.: Dorothea Lieneweg 05203-882620	10,3 km oder 7,0 km
So	05.11.17 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Füchtorf - Milte Strecke: flach, 70% befestigt Einkehr: Restaurant Biedendieck Wanderführer: Lutz Huxohl 05203-7935	10,4 km oder 7,0 km
So	03.12.17 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Enger - Hiddenhausen Strecke: leicht hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Herforder Wirtschaft Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	9,8 km oder 6,8 km

Alle Strecken können, wie rechts angegeben, auch verkürzt gewandert werden.

Gäste sind immer willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Abfahrt vom ZOB, Werther.

**Buspreis 2017: 4,00 € / Mitglieder, 7,00 € / Gäste**

Fr	06.10.2017	Wanderführertreffen	Gaststätte Obermann	18.00 Uhr
Do	07.12.2017	Jahresabschlussfeier	Gasthaus Massenschmiede	19.00 Uhr

Turnverein Werther 04 e.V.  
Dagmar Jarosch Kampstr. 8 33824 Werther

